

Bezugspreis

In der Hauptexpedition oder bei den in Leipzig... bei den Buchhändlern...

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 7 Uhr... die Abend-Ausgabe...

Redaction und Expedition: Johannsgasse 8.

Die Expedition in Meiningen... in Göttingen...

Filialen:

Das Stamm-Exemplar (Kittels 6000)... in Göttingen...

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr 152.

Sonntag den 24. März 1895.

Anzeigenpreis

Die gewöhnliche Zeitungs-... die gewöhnliche Zeitungs-...

Annahmeschluss für Anzeigen... die gewöhnliche Zeitungs-...

Annahmeschluss für Anzeigen... die gewöhnliche Zeitungs-...

Druck und Verlag von G. Wegz in Leipzig

89. Jahrgang

Im Interesse rechtzeitiger und vollständiger Lieferung des Leipziger Tageblattes... das Leipziger Tageblatt erscheint täglich zwei Mal...

die Hauptexpedition: Johannsgasse 8, die Filialen: Katharinenstraße 14, Königsplatz 7 und Universitätsstraße 1.

folgende nachfolgende Ausgabestellen:

- Arndtstraße 35 Herr E. O. Kittel, Colonialwaarenhandlung, Beethovenstraße 1 Herr Theod. Peter, Colonialwaarenhandlung...

- Peterskirchhof 5 Herr Max Nerth, Buchbinderei, Pfaffendorfer Straße 1 Herr A. C. Classen, Colonialwaarenhandlung...

Ämtliche Bekanntmachungen.

Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten, Mittwoch, den 27. März 1895, Abends 6 1/2 Uhr...

- I. Bericht des Bürgerausschusses über den Entwurf... II. Bericht des Bürgerausschusses über den Entwurf...

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf meine Bekanntmachung... vom 16. Februar d. J....

Vermietungen.

- In den nachgenannten, der Stadtgemeinde Leipzig... 1. Rathhausgebäude - Wein-Keller...

Hypotheken-Capitalien

gegen mündelbare Sicherheit und mäßigen Zinssatz...

Bekanntmachung.

Die dem Fürsten Bismarck zu seinem achtzigsten Geburtstag... am 23. März 1895.

Bekanntmachung.

Wir bringen zur allgemeinen Kenntniss... am 21. März 1895.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des § 1 der Vorschriften... am 22. März 1895.

Ausschreibung.

Für den Neubau des alten Gewandhauses... am 22. März 1895.

Bekanntmachung.

Die Nachlassenschafts-Verordnungen... am 9. März 1895.

Gesucht.

wird der am 31. August 1848 in Dresden geborene... am 9. März 1895.

Die städtische Sparcasse

belehrt Werthpapiere unter günstigen Bedingungen...

Die drei berechtigten Privatschulen

in Leipzig... am 11. März 1895.

Die drei berechtigten Privatschulen

in Leipzig... am 11. März 1895.

Die drei berechtigten Privatschulen

in Leipzig... am 11. März 1895.

Bekanntmachung.

Nachdem zufolge unserer Bekanntmachung... am 21. März 1895.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Armenamt... am 20. März 1895.

Versteigerung.

Dienstag, den 26. März, Vormittag 9 Uhr... am 22. März 1895.

Aus der Woche.

Am Morgen werden gewählte Vertreter... am 22. März 1895.

Aus der Woche.

Am Morgen werden gewählte Vertreter... am 22. März 1895.

Aus der Woche.

Am Morgen werden gewählte Vertreter... am 22. März 1895.

Aus der Woche.

Am Morgen werden gewählte Vertreter... am 22. März 1895.

Aus der Woche.

Am Morgen werden gewählte Vertreter... am 22. März 1895.

Aus der Woche.

Am Morgen werden gewählte Vertreter... am 22. März 1895.

Aus der Woche.

Am Morgen werden gewählte Vertreter... am 22. März 1895.

Deutsches Reich.

Am Morgen werden gewählte Vertreter... am 22. März 1895.

Deutsches Reich.

Am Morgen werden gewählte Vertreter... am 22. März 1895.

Deutsches Reich.

Am Morgen werden gewählte Vertreter... am 22. März 1895.

Deutsches Reich.

Am Morgen werden gewählte Vertreter... am 22. März 1895.

Deutsches Reich.

Am Morgen werden gewählte Vertreter... am 22. März 1895.

Deutsches Reich.

Am Morgen werden gewählte Vertreter... am 22. März 1895.

Deutsches Reich.

Am Morgen werden gewählte Vertreter... am 22. März 1895.

Deutsches Reich.

Am Morgen werden gewählte Vertreter... am 22. März 1895.

Deutsches Reich.

Am Morgen werden gewählte Vertreter... am 22. März 1895.

Deutsches Reich.

Am Morgen werden gewählte Vertreter... am 22. März 1895.

aus 14 282 Preußen, 11 440 anderen Deutschen und 1814 Reichsausländern zusammen. Von preussischen Staatsangehörigen studierten auf preussischen Universitäten 10 236, auf anderen deutschen Universitäten 3998. Umgekehrt studierten von Angehörigen nichtpreussischer Bundesstaaten auf preussischen Universitäten 1433, auf anderen deutschen Universitäten 10 007. Was den Besuch der verschiedenen Universitäten durch Angehörige der verschiedenen Facultäten anbelangt, so sind die von den evangelischen Theologen bevorzugten Universitäten Berlin, Halle und Greifswald unter den preussischen, Erlangen, Leipzig und Tübingen unter den außerpreussischen Universitäten. Katholisch-theologische Facultäten befinden sich, abgesehen von Münster und Braunsberg in Preußen, nur in Bonn und Breslau, von den übrigen Universitäten in Freiburg, München, Tübingen und Würzburg. Die juristischen Facultäten haben Berlin, Leipzig und München, die philosophischen Facultäten Berlin, Leipzig, München und Tübingen, für die letzte Berlin, München, Leipzig, Erlangen, Breslau und Heidelberg in Betracht. Von den 1814 Ausländern, die im Studienjahre 1891/92 deutsche Universitäten besuchten und von denen 147 evangelisch, 14 katholische Theologie, 223 Jurisprudenz, 446 Medizin und 894 Philosophie studierten, kamten 291 aus Oesterreich-Ungarn, 162 aus den Balkanländern, 351 aus Skandinavien, 24 aus den skandinavischen Ländern, 43 aus den Niederlanden, 29 aus Belgien und Luxemburg, 138 aus England, 27 aus Frankreich, 6 aus Spanien und Portugal, 238 aus der Schweiz, 26 aus Italien, 361 aus den Vereinigten Staaten, 32 aus dem übrigen Amerika, 66 aus Ägypten, 6 aus Afrika und 5 aus Australien. Von den deutschen Studierenden entfallen ihrer Heimath nach auf die Provinz Preußen 764 oder 82 auf 100 000 männliche Bewohner, auf Westpreußen 595 (85), Berlin 1519 (200), Brandenburg 922 (73), Pommern 729 (98), Posen 619 (74), Schlesien 1721 (86), Sachsen 1348 (100), Schleswig-Holstein 465 (75), Hannover 1212 (107), Weisthalen 1200 (97), Hessen-Nassau 967 (120), Rheinland 967 (120), Posenprovinz 19 (60), im Ganzen auf Preußen 14 232 oder 97 auf 100 000 männliche Bewohner. Von den übrigen deutschen Staaten seien erwähnt, Bayern, von wo 3533 (129), Sachsen, von wo 2017 (119), Württemberg, von wo 1215 (124) und Baden, von wo 1199 (145) studierten. Im Durchschnitt des nichtpreussischen Deutschland entfielen auf 100 000 männliche Einwohner 120 Studierende. Seit dem Jahre 1886/87 zeigt der Nordosten Deutschlands eine starke, die Mitte und der Westen des Reichs eine noch sehr merkbare Abnahme der Studien der Angehörigen der verschiedenen Facultäten. Diese Abnahme wird wohl zum guten Theil mit der wirtschaftlichen Lage in Verbindung stehen. Was das Alter der Studierenden anbelangt, so waren im Durchschnitt 1886-91 2 Studierende unter 17 Jahre alt, 67 im Alter von 17-18 Jahren, daneben 214 Studierende 30-40 Jahre alt und 18 noch älter. Bezüglich der Vorbildung waren in dem genannten Zeitraum im Durchschnitt Gymnasialabsolventen 10 717 oder 84,85 v. H., Realgymnasialabsolventen 866 oder 6,88 v. H., ohne Zeugnis der Reife 1047 oder 8,29 v. H. Dem Vorkursus nach waren 9089 Evangelische, 2366 Katholiken und 1134 Juden, dem Procentsatz nach waren unter den drei nicht theologischen Facultäten 65,80 v. H. Evangelische, 18,82 v. H. Katholiken und 11,95 v. H. Juden. Auf 100 000 männliche Bewohner des betreffenden Bundeslandes kamen 8,37 evangelische, 4,45 katholische und 57,13 jüdische Studierende, überhaupt 7,62 Studierende. Die Zahl der Promotionen betrug auf dem neuen preussischen Bundesuniversitäten und der Akademie zu Münster in den 25 Semestern von Michaelis 1879 bis Ostern 1892 9706, außerdem sind noch 376 Ehrenpromotionen vorgenommen. Davon entfielen auf die evangelisch-theologische Facultät 189, auf die katholisch-theologische 40, auf die juristische 1047, auf die medicinische 4492 und auf die philosophische 4314. Der Universität nach entfielen von den Promotionen 2468 auf Berlin, 978 auf Bonn, 644 auf Breslau, 1706 auf Göttingen, 853 auf Greifswald, 1410 auf Halle, 602 auf Kiel, 505 auf Königsberg, 731 auf Marburg und 185 auf Münster.

Berlin, 23. März. Der letzte antisemitische Stadtverordnete in Berlin, ein Oberlehrer Dr. Dentig, hat dieser Tage sein Mandat niedergelegt. Er begründet diesen Schritt in folgendem Schreiben:

„Die Besetzung in der Stadtverordnetenversammlung vom 14. d. M. ist demnach nicht mein Mandat als Stadtverordneter des 3. Wahlbezirks, sondern die Besetzung eines Kollegen und der Auf der Reife, an der zu unterrichten ich die Lust habe, in unbeschwerter und unbedenklicher Weise vorzutreten, und in welcher ein Gesehenswerter ist, der dem großen Staatsmann Herr Otto von Bismarck, dem ersten Ehrenbürger der Reichshauptstadt, Dankbarkeit und Ehrerbietung zuzuschreiben. Ergebenst Dr. Dentig, dem Stadtverordneten-Vorstande Dr. Vangerow.“

Die Gründe, aus denen Dr. Dentig sein Mandat niedergelegt hat, scheinen aber wesentlich andere zu sein, als die von ihm angegebenen. Wie das „Berliner Tageblatt“ mittheilt, schreibt bei dem Amtsgericht in Hülfsenwalde seit einiger Zeit gegen Dr. Dentig ein Strafverfahren wegen Wucher. Es handelt sich nach dem genannten Blatte um die Bemerkung des Locomotivführers A. D. Schäling, der bis vor Kurzem in Hangelberg an der Oberspre anständig war und dort einen Neubau errichtet hatte. Dr. Dentig hat ihm die Baugelder zu demselben, wie der Bewanderte behauptet, gegen Wucherzinsen vorgeschickt; der Schäling'sche Neubau ist inzwischen durch die Intervention des Baumeisters nicht in die Hände des Geldgebers, sondern in anderen Besitz übergegangen und der reinigte Schäling hat seinen Wohnsitz von Hangelberg, seinem Geburtsort, nach Neustettin verlegt. Das Strafverfahren läuft unter dem Actenzeichen G. 69/95 beim Amtsgericht Hülfsenwalde, und es haben in demselben Ende Februar bereits verschiedene Zeugenvernehmungen vor dem Amtsgerichtsrath Herrn Vangerow stattgefunden. — Auf diese Anschuldigungen hat Herr Oberlehrer Dr. Dentig dem „Berl. Tgl.“ folgende „Berichtigung“ zugehen lassen:

„1) Wie ich von einer Untersuchung gegen mich nichts bekannt. Ich bin nicht mandatarisch, wie ich nicht. 2) Der Locomotivführer A. D. Schäling hat im Jahre 1893 von mir hypothekarisch 3000 A auf sein Grundstück in Hangelberg gegen 5 v. H. Zinsen auf den Betrag hinter 1200 A, die ich von demselben erhalten war, geliehen. Er hat aus demselben 2500 A bei einer Frau als Geschenk erhalten. Diese 2500 A hat er von demselben anders bekommen können, auch gegen höheres Darlehen. Das Grundstück ist zum 1. 10. 94 an den Baumeister Hangelberg, Berlin, Hülfsenwalder Straße, mit demselben verkauft worden; ich erhalte davon erst durch die gerichtliche Bewanderte und selbst mein Geld dadurch, daß ich mit Herrn Vangerow zusammen am 3. 10. 94 hinterlegt und bei der Kassezahlung 3000 A an mich nahm.“

Berlin, 23. März. Der Berliner Anwaltsverein beriet am Donnerstag Abend u. A. über den Antrag der sogenannten Umsturzvorlage auf die Stellung des Verteidigers. Der Referent, Rechtsanwalt Dr. Welsch, führte aus, daß der §. 111a in jeder geistigen Thätigkeit, so auch der Verteidigung in Strafprozessen gefährliche Schlingen lege. Nach Wortlaut und Sinn des Paragraphen, wie er sich insbesondere auch nach den Commissions-Berichtungen und aus den Gesetzesmotiven ergibt, bedrohe das Gesetz mit Gefängnis bis zu drei Jahren einen Jeden, der öffentlich vor einer Versammlung ein Verbrechen oder eines der zahlreichen aufgeführten Verbrechen unter Umständen anpreiße oder als erkrankt darstelle, die geeignet sind, Andere zur Begehung solcher Verbrechen anzuregen. Da die Verteidiger im Strafverfahren keine Aufnahme-

stimmung gegeben sei, etwa analog dem §. 193 des Reichs-Strafgesetzbuchs (Wahrnehmung berechtigter Interessen), so könne sehr wohl auch der Verteidiger mit Strafe bedroht werden, wenn alle übrigen Voraussetzungen des §. 111a künden auch bei Verteidigungen vorhanden sein, und zwar schon in dem Falle, wenn nur rechtliche Gesichtspunkte vertheilt würden oder wenn die Verteidigung für mildernde Umstände plaßiere, da man daraus schließen könne, daß der Verteidiger die That nicht mehr als geschehene, sondern als erlaubt habe darzustellen, welche die entsprechenden Vertheilungen wolle. An den Vortrag schloß sich eine Besprechung, die eine allgemeine grundsätzliche Uebereinstimmung mit dem Vortragenden darlegte. Unter Anderem wurde ausgesprochen, daß bei den Umsturzvorlagen selbst die Staatsanwälte in Gefahr seien, wenn sie aus irgend einem Grunde die Vertheilung eines Angeklagten beantragten. Das würde zwar selten vorkommen, aber selten wäre es doch, wenn aus solchen Gründen einmal ein Staatsanwalt, der das Unerkennliche verfolgen soll, angeklagt werden würde. Schließlich wurde einstimmig folgende dem Reichstage einzurückende Erklärung angenommen: „Der Verein legt Verwahrung ein gegen die Annahme des §. 111a der sogenannten Umsturzvorlage, weil dadurch die Rechte der Verteidigung in Strafverfahren gefährdet werden.“

Berlin, 23. März. (Telegramm.) Das Kaiserpaar fuhr gestern Nachmittag nach Charlottenburg, um im Kaufmannsclub Kränze niederzulegen. Abends um 6 Uhr fand zu Ehren der großherzoglich badischen Oberherzogin und des Großherzogs von Sachsen-Weimar eine größere Tafel im Apollo-Saal des Schlosses statt. Heute Vormittag unternahm das Kaiserpaar einen gemeinsamen Spaziergang im Tiergarten, nach dessen Beendigung der Kaiser dem Staatssecretär des Auswärtigen Vor sprach. Nach der Rückkehr ins Schloss hörte er den Vortrag des Obersten des Militär-Cabinetts und nahm um 12^{1/2} Uhr militärische Redungen entgegen. Hierauf wurde der Regierungspräsident v. Jagow empfangen. Um 1 Uhr nahm der Kaiser aus den Händen des neuerwählten sächsischen Gesandten, General-Pantelich, das Beglaubigungsschreiben entgegen.

Berlin, 23. März. (Telegramm.) Der Kaiser telegraphirte an den Fürsten von Bismarck, Herzog zu Lauenburg, Friedrichsruh: „Im Durchlaucht spreche ich den Ausdruck tiefster Entrüstung über den soeben gefaßten Beschluß des Reichstags aus. Derselbe steht im vollsten Gegensatz zu den Gefühlen aller deutschen Fürsten und Völker.“

Berlin, 23. März. (Privattelegramm.) In parlamentarischen Kreisen verläutelt, Dr. Friebert Gecremann v. Sandow, Mitglied der Centrumpartei, werde das Amt des Vizepräsidenten im Abgeordnetenhaus niederlegen und zum Präsidenten des Reichstags gewählt werden.

C. H. Berlin, 23. März. (Privattelegramm.) Wie verläutelt, wird der Abg. Spahn (Centr.) an Stelle des Herrn v. Böttger zum Präsidenten und der Abg. Schmidt-Eberfeld (fr. Volksp.) zum Vizepräsidenten an Stelle des Abg. Dr. Wilsch gewählt werden.

Berlin, 23. März. (Privattelegramm.) Der conservative Wahlverein beschloß für den 29. März die Ausräumung einer Protestversammlung gegen den Beschluß der Stadtverordneten Berlin, den Fürsten Bismarck zu beehren, und eine Kundgebungsfahrt des Vereins am 6. April.

Berlin, 23. März. (Telegramm.) Bei dem Prinzen Joachim ist nach einer ausgezeichnet verbrachten Nacht bei regem Nachschlaf ein erfrischender Fortschritt in der Kräftigung und dem subjectiven Wohlfühlen eingetreten. (Wiederholt.)

Berlin, 23. März. (Telegramm.) Das Marine-Verordnungsblatt veröffentlicht die Allerhöchste Ordre, wonach die Geschlagsmännchen desjenigen Schiffes des Marinegeschwaders, welches wegen besten Schiffartillerie-Erfolges den Kaiserpreis erhält, dem Kaiserpreis nach dem Muster der Artillerie tragen sollen. Die Mannschaften des Kaiserpreisschiffes „Sachsen“, welche im Vorjahre Geschlagsmännchen waren, legen das Abzeichen folgende an.

— Die Ratticularbeiträge für das Jahr 1895/96 belaufen sich im Ganzen auf 428 044 365 A. Davon geht ab der Ueberchuß des Etatsjahres 1893/94 im Betrage von 14 476 980 A, so daß die bar an das Reich zu zahlenden Ratticularbeiträge 413 567 385 A betragen gegen 397 507 820 Mark im Jahre 1894/95. Hiervon entfallen auf Preußen 244 073 793 A, Bayern 51 823 973 A, Sachsen 25 531 767 Mark, Württemberg 15 926 373 A, Baden 14 658 146 A, Elsaß-Lothringen 14 200 328 A, Hessen 9 059 663 A, Hamburg 5 071 984 A, Mecklenburg-Schwerin 4 711 967 A, Braunschweig 3 259 688 A, Oldenburg 2 892 056 A, Sachsen-Weimar 2 656 784 A, Anhalt 2 215 784 A, Sachsen-Weimaringen 1 823 643 A, Sachsen-Coburg und Gotha 1 682 535 Mark, Bremen 1 470 136 A, Sachsen-Altenburg 1 392 093 A, Lippe 1 046 898 A u. s. f.

— Zeitungen wurden bisher politischen Gefangenen überhaupt nicht ausgedrückt, mit alleiniger Ausnahme des „Reichsanzeiger“. Aber auch das ist jetzt, wie der „Borm.“ schreibt, anders geworden. Dem sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten Schippel, der dieser Tage aus Wüppesee entlassen wurde, ist die Auslieferung des „Reichsanzeiger“, auf den er abunam war, während seiner dreimonatigen Haft verweigert worden. Es wurde ihm, dem Abgeordneten, nicht einmal gestattet, die Drucksaal des Reichstags in Empfang zu nehmen, dessen Mitglied er ist. — Wir hoffen, daß Vorkommnisse getroffen werden, die geeignet sind, die Wiederholung derartiger Vorkommnisse auszuschließen.

Aus Schleswig-Holstein, 22. März. Der Bund der Landwirthe hat an demselben die Aufgabe gestellt, diejenigen Zeitungen, die nicht nur für den Antrag Rami und die Herstellung der Doppelwährung eintreten, zu boycottiren. Rami's, so schreibt der „Land. Corr.“, müssen die 79 Jahre alten, wackeren „Jephoer Nachrichten“ herhalten, ein Blatt, das stets die schleswig-holsteinischen Landes- und Landwirths-Interessen aufrichtig und warm vertreten hat. Weil es aber den Ueberwundlichenen gewisser Heißhormer nicht folgt, so werden die schleswig-holsteinischen Landwirthe aufgefordert, die „Jephoer Nachrichten“ abzuschaffen und nur das Blatt des Bundes der Landwirthe oder das gleichartige Preisungsblatt zu halten. In der zweiten ordentlichen General-Versammlung des Bundes der Landwirthe (Preisungsblatt) war nämlich eine Commission gewählt worden, die mit den „Jephoer Nachrichten“ verhandeln sollte wegen Nichtaufnahme von Artikeln gegen den Bund der Landwirthe. Dies wurde abgelehnt und dann der Boycott proclamiert.

Greifswald, 21. März. In nochmaliger Verhandlung wurde die Strafkammer den früheren sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten, Egarrenbänder Wegner aus Wollgast, wegen Majestätsbeleidigung zu drei Monaten Gefängnis. Das erste vom Reichsgericht zurückverwiesene Urtheil hatte auf vier Monate gelaufen.

Bremersleben, 23. März. (Telegramm.) Bei dem hiesigen Gesehenswerthe begann heute Vormittag 9 Uhr die Verhandlung betreffend die Collision und den Untergang des Schnelldampfers „Eibe“. Der Gerichtsbescheid über den Amtmann Dr. Hommes als Vorsitzendem, dem Navigations-Schuldirector Jungmann, dem Oberleutnant Rinken, dem Hafenmeister Gerlach und dem Schiffbesitzer Gerlach als Beisitzern. Als Reichscommissar fungirt Navigations-Schuldirector Dr. Romberg. Als Zeugen sind geladen: Oberinspector Verbrow, Schiffbauingenieur Walter, Bedenunter-

nehmer Hirsch, der Hauptagent von Kien, die dreizehn Gebrüder von der Mannschaft der „Eibe“, der gereitete Dampfer „Lotte“ der Harde und der gereitete Passagier-Schiff „Lotte“ von Witten. Zur Verlesung sollen kommen die Aussagen des gereiteten Fräulein Wöter, des gereiteten englischen Booten Orenham und die von dem deutschen Generalconsul in Remport gemachten eidlichen Aussagen des Passagiers Schögel. Die Aussagen der Besatzung der „Eibe“ sind nicht zu verlangen gewesen.

Köln, 23. März. (Telegramm.) Gestern legten 50 Arbeiter der Braunkohlen- und Briquetfabrik „Gruhe Schölla“ in Benrather bei Treisden wegen zu geringer Löhne die Arbeit nieder. Die benachbarte Werkschalt „Wald auf“ wurde demolirt. Der Gendarm, welcher gegen die wüthende Menge blank lag, erlitt ziemlich erhebliche Verletzungen am Kopfe. Das Uebel liegt still.

Stuttgart, 23. März. Hier hat eine Gemeinderathswahl stattgefunden, welche einen vollständigen Sieg der Socialdemokratie brachte. Nur drei Vertreter waren zu wählen, und in allen drei Fällen drangen die socialdemokratischen Candidaten durch. Damit verlor die Partei des Umsturzes hier über die Hälfte der Stimmen im Gemeinderathe.

Stuttgart, 23. März. (Telegramm.) Die der „Schwäbische Merkur“ meldet, wurde General v. Lindemann, Generaladjutant des Kaisers, zum commandirenden General des XIII. Armee-corps ernannt und der Divisioncommandeur Generalmajor v. Dettlinger in Waggburg als Nachfolger des Generals v. Lindemann im Commando der 26. Division nach Stuttgart zurückversetzt.

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Bei der Gesamtauflage der vorliegenden Nummer befindet sich eine Extrabeilage von Herrn Franz Ober in Leipzig, Petersstr. 40 und 42. Auf diese Extrabeilage, welche die Saisonarbeiten der renomirten Firma in Damen- und Kindermodellen und Juwelien vor Augen führt, sei an dieser Stelle noch ganz besonders aufmerksam gemacht.

Fürst Bismarck-Bild!
Dieses vortheilhafte Bild, von der Firma Aug. Kürth und gefertigt, wird ohne Rahmen mit 2 A. mit Rahmen mit 7 A. und 10 A. verkauft. Der Kleinverkauf befindet sich bei

G. Mating Sammler, Petersstr. 20.

Zacherlin
wirkt staunenswerth! Es tödtet — wie kein zweites Mittel — jährlich Insekten und wird darum auch in der ganzen Welt als einzig in seiner Art gerühmt und gesucht. Seine Wirkkraft ist: 1. die verjüngende Kraft, 2. der Name „Zacherlin“.

In Leipzig: Hauptdepot bei Herrn Aumann & Co., Weinmarkt 12.
Ferner sind Niederlagen überall dort, wo Apotheken-Placate ausgehängt sind.

Patente, Marken- u. Musterrecht aller Länder
und Gebrauchsmusterrecht befragt
J. Morgner, Civil-Ingenieur, Leipzig, Reichstr. 10.

Patente, Gebr.-Muster-Schutz
oder **Markenschutz** nach neuem Gesetz.
befragt gut, schnell und preiswerth
Patentbureau Sack, Leipzig.

R. Thümmel, Poststr. 14.
Geogr. 1842. Fernstr. A. 1, 12.
Geldschrankfabrik,
Telegraphenbau-Anstalt.
Klingel-, Telephon-, Sicherheits- und Blitzableiter-Anlagen.
Kunst- und Bau-Schlosserei.
Specialität: Waaren- und Spiritus-Fälschung.

Elektr. Klingeln, E. Meyer sen., Fischerstr. 67.
Carl Korte, Telephon, Blitzableiter.
Elektr. Klingeln, Anlagen u. Reparaturen, solide Werke.

Auer'sches Gasglühlicht
50% Gasersparnis bei gleicher Lichtstärke.
F. W. Dannhäuser,
Weststr. 12. — Mikrophon Amt I, 2053.
Vertreter der Deutschen Gasglühlicht-Action-Gesellschaft für Leipzig und Vororte.

Zajchenhühner Richard Trampy,
Preipzig, Poststr. Nr. 4.
Beluchtungsartikel für Gas u. elektr. Licht, Gas-, Oel- und Petroleum-, Gas-Platten u. Zepfender, Holz- und Eisenarbeiten, Eisen, Springbrunnen etc. in jeder Ausführung.
Robert Kutscher,
Rösigstraße 8.

Das ewige Feuer, Patent.
Grube-Ofen, die billigste Heizung der Welt.
A. Reuschhausen, E.-Waggr, Carl-Engelstr. 79.
Musterjahr: Leipzig, Jährerstr. 16.

Karl Schröder & Co., Leipzig,
Schlossgasse 11.
Beluchtungs-Gegenstände für Gas, Petroleum, elektrisches Licht.
Fabrik für Gasanlagen.
Gas-Ersatzhelle für Gasglühlicht.
Aufbronziren von alten Kronleuchtern etc.
Zum Verz., Weis., Nachsch. sind **Heinrichshäuser Fettkäse:** Renssels, Gantenber, Frühlingskäse, empfehlend, erhalt. in fast sammt. Teilsatz-, Butter- und Käse-Handlungen.

Carl Kästner,
Blumengasse Nr. 10 u. 12,
Lieferant d. Reichsbank u. Post,
empfehl. bestbewährte
Feuer-u. diebesichere Geldschranke.
Sichere Sicherheit bei billigen Preisen.

Wiener Mode-Kaufmann. Am 16. d. M. wurde in Wien die erste Mode-Kaufmannschaft eröffnet, bei welcher Gelegenheit der Handelsminister Graf Burian aus dem Reichstheater empfand, die inwendige, einstufige Börse der Wiener Mode-Kaufmannschaft und alles Ueberlebende zu vernichten. Seit 13 in der „Wiener Mode“, mit dem ein neues Caesars beginnt, ist genau im Sinne dieses Ausspruches zusammengestellt und bietet elegante und dabei einfache Toiletten, namentlich viele originelle Modellen, welche die eigene Tracht von Wien aus lancirt wurde. Zu jeder Absonnenin Schritte genau nach Wien geschickt, so loht sie das Abnehmen fast nicht.

Chemiefabrik von Alwin Fieck, Hülfsstr. 39,
empfehl. Altdeutsche und alle übrigen Farben Rohstoffe besonders billig. 75 Musterkarten zur Besichtigung aufgeschl.

Neues Theater.
Sonntag, den 24. März 1895.
Anfang 7^{1/2} Uhr.
Der Barbier von Sevilla.
Oper in 2 Acten von Giacomo Rossini.
Regie: Ober-Regisseur Goldberg. Direction: Capellmeister Postl.

Personen:
Herr Kaminario Herr Marion.
Doktor Bartolo Herr Goldberg.
Rosine, seine Nichte Fr. Baumann.
Basilio, Singersänger Herr Wenzel.
Frasquin, Rosines Verlobter Fr. Baumann.
Figaro, Barbier Herr Schöler.
Fiorillo, Kammerdiener des Grafen Herr Schöler.
Ein Officier Herr Dogn.
Ein Notar Herr Schöler.
Kambrer, Diener des Doktor Bartolo Herr Schöler.
Soldaten, Musikanten. — Ort der Handlung: Sevilla.
Acte 1 u. 2 an der Cassa und bei den Logenplätzen.
Einlage: L'Allegro, Bourgeois-Oper von Herr. Schöler, gesungen von Frau Baumann.

Stellianische Bauernchöre.
(Cavalleria Rusticana.)
Oper in einem Acte nach dem gleichnamigen Volkslied von G. Verga von G. Targioni-Tozzetti und G. Biondi.
Musik von Pietro Mascagni.
Regie: Ober-Regisseur Goldberg. — Direction: Capellmeister Postl.

Personen:
Santuzza, eine junge Bäuerin Fr. Krzyzjanowski-Tozetti.
Turiddu, ein junger Bauer Herr Bauer.
Luzia, seine Mutter Fr. Bauer.
Ninfa, ein Bauernmädchen Herr Bauer.
Polo, seine Frau Herr Bauer.
Landwirthe, Kinder. Ort der Handlung: Ein schönbesetztes Dorf.
Die Decoration: „Schilfweiden-Stränge mit Gasse“, aus dem Atelier der Decorationsmeister Herren H. Wagner und F. Rufsky in Berlin.

Acte 1 u. 2 an der Cassa und bei den Logenplätzen.
Nach dem 1. und 2. Act der ersten Oper finden längere Pausen statt.
Schauspiel-Preise.
Einlog 7^{1/2} Uhr. Anfang 7^{1/2} Uhr. Ende 10 Uhr.
Billet-Verkauf für den folgenden Tag an der Tages-Cassa von 10-3 Uhr. Vorverkauf für den nächsten Tag (mit Auspost von 30 Bg.) von 1-3 Uhr. Sonn- und Festtags wird die Cassa erst um 10^{1/2} Uhr geöffnet.

Repertoire. Sonntag, den 25. März (82. Rosenmontag-Begehung, 2. Serie, nach: **Doktor Haus.** Anfang 7 Uhr.

Altes Theater.
Sonntag, den 24. März 1895.
Anfang 7 Uhr.
1. **Capitaine der Frau Lilli Petri.**
Cyprienne (Lilivons).
Aufspiel in 3 Acten von Victorien Sardou.
Regie: Regisseur Vankler.

Personen:
Herr von Brunelles Fr. v. Bense.
Cyprienne, seine Gattin Fr. Schöler.
Kdmar von Gantigan, ihr Cousin Fr. Schöler.
Herr von Gantigan Fr. Schöler.
Herr von Brunelles, Witwe Fr. Schöler.
Herr von Brunelles, Sohn Fr. Schöler.
Herr von Brunelles, Tochter Fr. Schöler.
Herr von Brunelles, Nichte Fr. Schöler.
Herr von Brunelles, Neffe Fr. Schöler.
Herr von Brunelles, Nichte Fr. Schöler.
Herr von Brunelles, Neffe Fr. Schöler.
Herr von Brunelles, Nichte Fr. Schöler.
Herr von Brunelles, Neffe Fr. Schöler.

In Civil.
Schwarz in 1 Act von August Kolberg.
Regie: Ober-Regisseur Goldberger.
Personen:
Clerk von Harde Herr Schöler.
Herr, sein Tochter Fr. Schöler.
Herr von Harde Fr. Schöler.
Herr von Harde, Tochter Fr. Schöler.
Herr von Harde, Tochter Fr. Schöler.
Herr von Harde, Tochter Fr. Schöler.
Herr von Harde, Tochter Fr. Schöler.
Herr von Harde, Tochter Fr. Schöler.
Herr von Harde, Tochter Fr. Schöler.
Herr von Harde, Tochter Fr. Schöler.
Herr von Harde, Tochter Fr. Schöler.
Herr von Harde, Tochter Fr. Schöler.
Herr von Harde, Tochter Fr. Schöler.

Nach dem 2. und 3. Act des 1. Stückes finden längere Pausen statt.
Schauspiel-Preise.
Parterre, angeperrt, 1 A 25 A, Parterre 2 A 75 A, Parterre-Logen: Ein einzelner Loge 2 A 75 A, kleine Parterre-Logen, 2 Loge 11 A, Parterre-Logen: Logen 2 A 75 A, Parterre 2 A 20 A, Parterre 1 A 50 A, Amphitheater, Parterre 2 A 75 A, Parterre 1 A 75 A, I. Rang, Parterre, I. Reihe 2 A 75 A, II. Reihe 2 A 25 A, I. Rang-Logen: Ein einzelner Loge 2 A 20 A, I. Rang-Logen: Ein einzelner Loge 1 A 25 A, III. Rang, Parterre 60 A, Parterre 30 A.
Einlog 7^{1/2} Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Repertoire. Sonntag, den 25. März: **Der Obersteiger.** Anfang 7^{1/2} Uhr.

Carola-Theater.
Sonntag, den 24. März 1895.
Der Probekuss.
Operette in 3 Acten von Hugo Fichtmann und Julius Bauer.
Musik von Carl Millöcker.
Schauspiel-Preise.
Einlog 7^{1/2} Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Billet-Verkauf an der Tages-Cassa des Carola-Theaters (Cordillstraße 19) von 10^{1/2}-1 Uhr, sowie an der Tages-Cassa des Neuen Stadt-Theaters von 10^{1/2}-3 Uhr.
Die Direction des Stadt-Theaters.

Kryhall-Palast. (Theater-Saal.)
Sonntag, den 25. März 1895.
Ensemble-Gespiel des Schiller'schen Theaters.
(30 Personen.)
Mit eigener Ausstattung an Decorationen, Costümen und Requisiten.

Jägerhüt.
Schauspiel mit Gesang und Tanz in 6 Bildern von Hans Ruedenagge.
Einlog und in Scene gegen 10 Uhr. Hauptspieler: **Konrad Dreher.**
Personen:
Herr von Brunelles, Tochter Herr Schöler.
Herr von Brunelles, Tochter Fr. Schöler.
Herr von Brunelles, Tochter Fr. Schöler.
Herr von Brunelles, Tochter Fr. Schöler.
Herr von Brunelles, Tochter Fr. Schöler.
Herr von Brunelles, Tochter Fr. Schöler.
Herr von Brunelles, Tochter Fr. Schöler.
Herr von Brunelles, Tochter Fr. Schöler.
Herr von Brunelles, Tochter Fr. Schöler.
Herr von Brunelles, Tochter Fr. Schöler.
Herr von Brunelles, Tochter Fr. Schöler.
Herr von Brunelles, Tochter Fr. Schöler.

Wappen-Toni, ein Bildere...
 Schwanke, Wetz...
 Frau, seine Frau...
 F. Wehner-Marie...
 Da Wehner...
 Verlobung...
 Selbige...
 Kopf, Dauerhaft...
 Wurz...
 Toni

Wohl Reinberger von...
 Edmund Wagner von...
 Marie Glad von...
 Eins Gaihl von...
 Michael Drey von...
 Georg Waldhuf von...
 Andreas Wehner von...
 Wulf Bild von...
 Analee Niedler von...
 Michael Schindler von...

Nach dem 4. Bild:...
 Einmalige Decorationen...
 Preise der Blätter: I. Quartet 3 A, II. Quartet 2 A, Text (unnummeriert) 1,50 A, Seitenbalcon (nummeriert) 70 A, Seitenbalcon 50 A, Witzbalcon 2 A

Verkauf 100...
 J. B. Klein's...
 Für die Herren...
 Verkaufspreis 1/7 Uhr...
 Dienstag, den 26. März 1895...

Landes-Gesangbücher
 in einfacher und hocheleganter Ausstattung
 in Leder- u. Sammeteinband
 in grosser Auswahl
 von M. 3.— bis M. 12.—
 empfiehlt
Moritz Mädler.
 8 Petersstrasse 8.

EDUARD TOVAR
 Petersstr. 36. LEIPZIG Passage.
Magazin **3 Mark-** **THEE.**
 kunstgewerbli. Gegenstände. **Abtheilung.**
 Grossartige Auswahl
 in Luxus- u. Bedarfsartikeln, z. B.:
 Majoliken
 Ungarische Fayencen
 Porzellan- u. Bisquit-Fantasi-Gege-
 wandelabern
 Wanddecorationen
 Zierkannen
 Aufsätze
 Schalen
 Schreibzeugen
 Figuren
 Etageren
 Theetischeben
 Bull- und Gesellschafts-Fleher
 Albums — Lederwaaren aller Arten.
 Hervorragende Neuheiten in:
 Sonnen- und Regenschirmen
 Cravatten
 Bildern in Chromo und Goldruck mit
 Gold- und anderen Rahmen
 Necessaires, Schmuck- u. Handschuh-
 Kästen in Holz u. Pflsch
 Albums in Leder und Pflsch
 Holz-Waaren (Stühle, Bauernstücke,
 Paneele, Cigarren-Schränke)
 Liqueur-Service u. Menagen
 Tafelaufsätze
 Cakesosen
 Vist- und Fruchtstühlen
 Arbeits- und Salon-Lampen
 Bier- u. Wein-Service u. s. w.

Tapeten...
Einmalige...
Möbelplüsch...
 glatt und
 gewirkt,
 bunt ge-
 webte Plüsch-
 (Seidenstoffe)
 Kissenstoffe,
 Plüschdecken,
 Leinwandplüsch,
 Walltope, Gracil u. Satin,
Seiden-Plüsch,
Kleider-Sammet (Velvet)
 versenden zu Fabrikpreisen direct an
 Private. Muster franco geg. franco
E. Weegmann, Bielefeld.
 Umrahmungen in eigener Fabrik.

Durch fortwährende Steigerung der Kulturge-
 dankt, meine Möbelfabrik bedeutend zu vergrößern,
 verlege ich von heute an den ganzen Betrieb in meine
 neuen Fabriklokalitäten
Entrich, Querstraße 7.
 Die vorzüglichsten, der Kunstzeit entsprechenden Ein-
 richtungen dieser Fabrikanlage, bestehend in einer
 Dampfmaschine von 30 Pferdekraften, sämtlichen
 modernen Holzbearbeitungsmaschinen, künstlicher Holz-
 trockenlammer, ferner mein großes Lager wohlge-
 putzter Hölzer legen mich in den Stand, alle
 Arbeiten der
Möbelfabrikation und Hautschlerei
 in schönster Weise zu besorgen.
 Meine Kuchelung-Räume
Grimmaische Str. 10
 empfiehlt ich einer freundlichen Beachtung.
F. A. Schüb,
 Königl. Sächs. u. Herzogl. Altenbg.
 Hoflieferant.

Wir empfehlen unser vorzügliches **Expeditier**
Linoleum zum Auslegen ganzer Zimmer, als
 Belag für Corridore und Treppen (Läufer),
 ebenso **Linoleum-Teppiche** für Speise-, Kinder-
 und Schlafzimmer. Die grossen Vorzüge des
Linoleums sind bekannt und erschlossen dem
 Fabrikat immer neue Absatz-Gebiete.
 Muster-Collection jederzeit zu Diensten.
 Petersstrasse 41.
Conrad & Consmüller.

Ausstellung
 von
Damen-Hüten.
 Reichhaltigste Auswahl
 in einfachster bis elegantester Ausführung.
Pauline Kuntzel, Centralstrasse 1, parterre,
 Eckhaus an der Promenade.

Müller & Pilgram.
 Specialität: **Kinderaufnahmen.**
 Ausstellungen:
 Löhrstrasse 11,
 Promenade, Ecke Nordstrasse,
 am Theaterplatz,
 am Schwarzen Bret,
 Goethestrasse, Ecke Grimmaische Str.,
 am Mauriciannum,
 Nicolaistrasse, Ecke Grimmaische Str.,
 Restaurant Steinmann & Schäfer,
 Central-Hôtel,
 am Sophienbad,
 Promenadenstrasse,
 Zöllnerstrasse.
 On parle français.
 English spoken.
 Telephone No. 2011.

Tapeten-Ausverkauf.
 Wegen Verlegung unseres Geschäfts nach
 Markt 13 verkleinern wir unsere Lager und
 verkaufen deshalb unsere älteren Bestände an
 Tapeten zu halben Preisen aus.
Conrad & Consmüller,
 Petersstrasse 41,
 neben der Reichsbank.

Interessenten zur Besichtigung dringend empfohlen.
 Durch Hinzunahme der zweiten Etage habe ich meine
Ausstellung
 — vollständiger —
Zimmer-Einrichtungen
 ganz bedeutend vergrössert und bietet dieselbe, übersichtlich geordnet,
 eine Auswahl von 40 Zimmerarrangements in einfach bürgerlicher und
 reicher vornehmer Ausführung in allen Preislagen.
 Vollständige Wohnungs-Einrichtungen
 von 500 Mark bis 10000 Mark.
Heinrich Barthel
 Decorateur.
 Möbel-Fabrik und Lager
 44 Petersstrasse 44.

Gardinen, Möbelstoffe **Erstes Special-Reste-Geschäft**
 empfiehlt weit unter regulären Verkaufspreisen
S. Hodes, Neumarkt 2, I. Etage.
Grosse Gelegenheitskäufe.

Gesangbücher in soliden, dauerhaften Einbänden von 1 A 50 A an bis zu den feinsten Ausstattung.
Grösste Auswahl in Confirmations- und Osterkarten.
Hugo Eckelmann, Grimmaische Str. 23,
 gegenüber Mauriciannum.

Neumarkt 20-22. **Mey & Edlich, Leipzig,** Neumarkt 20-22.
 Königl. Sächsische und Königl. Rumänische Hoflieferanten.
Confirmanden-Kleider. **Confirmanden-Jaquettes.**
Damen- und Kinder-Confection mit den Neuheiten der
 Nachdem unser Lager in **Frühjahrs-Saison** ausgestattet ist, empfehlen wir den Besuch unserer reichhaltigen Läger.
Regenmäntel, Havelocks,
Frühjahrs-Jaquettes, Promenaden-Müntel, Umhänge,
Kragen, Capes.
Costumes für Haus und Strasse, Matinéés.
Morgenkleider, Jäckchen-Kleider.
Grosse Auswahl in schwarzen Costümstoffen.
Baby-Kleidchen, Baby-Müntelchen,
Kinder-Kleider, Kinder-Jaquettes, Kragen,
Schulkleider, Regenmäntel,
Knaben-Kleidchen, Knaben-Anzüge, Joppen, Knaben-
Paletots, Havelocks, Schulanzüge.



Julius Feurich
Königl. Sächs. Hof-Pianofortefabrik
Leipzig
Colonnadenstrasse 30.

Feurich Pianinos Feurich Flügel

Reichhaltigstes Lager.

Fabrikat
allerersten Ranges
vielfach prämiert.

Haupt-Möbel-Magazin
gegründet 1834
Markt 8, Barthel's Hof, Hainstr. 1,
Fernsprechstelle Amt I, 833.
Alttestes u. grösstes Etablissement Leipzigs.

Ausstellung completer Zimmer-
Einrichtungen mit dazu gehörigen Vor-
hängen und Decorationen
in allen Preislagen unter Garantie bester Ausführung gefertigt
in eigenen Fabriken.

Kunstmöbel-Fabrik

Robert Schumann

Decorations-Atelier.

Specialgeschäft

für Ausstattung
einfacher und feiner Wohnräume.
Permanente Ausstellung.

Leipzig
Lange Strasse 7.

Bismarck-Büsten,

kunstvolle Modelle,

in
fein. bunt. Kunstguss oder Elfenbein-
masse, mit und ohne Schlapphut, in ver-
schiedenen Grössen von 1 bis 30 Mark
pro Stück.

Eigenes Fabrikat. Feinste Ausführung.

Robert Fröhlich,
Auerbach's Hof No. 13 und 57.

Robert Kiehle, Leipzig, Königl. Sächs. Hoflieferant,

empfiehlt seine vorzüglichen

Nähmaschinen

zu reellen Fabrikpreisen.

Fabrik: Turnerstrasse.

Detail: Thomasmassage.

Seidenband in allen reizenden neuen Farben u. Breiten. E. Hoffmann,

für Out- und Kleidergarntur
in allen reizenden neuen Farben u. Breiten.
Vorteilhafte Bezugsquelle
für Modistinnen und Schneiderinnen.
Seidenlammet in ca. 200 neuen Farben.
Markt 9. Specialgeschäft f. Seidenband u. Spitzen. Markt 9.

Leinen- und Baumwollwaaren-Handlung Markt 6 Thiele & Michael Markt 6

(Baumann's Haus)
empfehlen die schönste, grösste Lager in
Handtüchern und Tischzeugen
Leinen jeder Art und Breite
Taschentüchern und Hemdentüchern
Piqués und Barchenten
Gardinen und Congrestoffen
in nur guten Qualitäten zu den äusserst billigsten Preisen.
Fertige Herren- und Damen-Wäsche.
Anfertigung von Braut-Ausstattungen.

Richard Berek's Sanitäts-Pfeifen

anerkannt unübertroffen
empfiehlt zu Fabrikpreisen
Albert Frommhold,
Peterssteinweg 16.
Brillen
und
Klemmer
mit Gläsern aus Beryllkristall
empfiehlt als vorzüglich
O. H. Meder, optisches Institut,
11 Markt 11.
Beratungen frei. Telefon Nr. 2440.

Elektromotoren Bogenlampen Glühlampen

Kostenanschläge gratis.
Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft
Installations-Bureau LEIPZIG, Augustusplatz 1, Treppe C.
Liefert
Anschlussanlagen,
entsprechend den Vorschriften des
Leipziger Elektrizitätswerkes.

Confirmanden- Stiefel

empfiehlt in bekannter Güte,
an Haltbarkeit unübertroffen.
in grösster Auswahl.
W. A. Hennig,
Johannisg. 18, Ecke Markt. Str. 10.

Confirmandenhüte

von Mark 1.50 an
Unger, Königplatz 5.

Fürs Haar

**Ringnadeln
Knotenhalter
Schleifenkämmen**
Schildkrotelnadeln, Schildkrotklämme
Haarunterlagen — Haarpagen
Frisirlampen — Wellenadela
Wellenscheeren — Lockenscheeren
Lockennadeln, Schmuckhaarnadeln
Lockenwickler — Lockenwickel
Stirnnetze — Seitenkämme
zu billigsten Preisen.
Schildkrotreparaturen
werden aufs sorgfältigste
ausgeführt.
Rudolph Ebert,
5 Thomasmassage 5.



Zur Confirmation,
zum Jubiläum u. s. w.
ist eine
Uhr und Sette
mit Widmung
das schönste und praktischste
Geschenk.
In grösster Auswahl zu haben im
Specialgeschäft
von
Paul de Beaux,
Markt 6. Telefon 2022, I.
Kundenschriften, Kataloge bereitwillig.

Gebr. Just, Leipzig,

Grimmische Strasse 5, pt. u. 1. Etage.
Wir empfehlen
**Oberhemden
Uniformhemden
Kragen
Manschetten**
von nur besten und feinsten Qualitäten.

Leder- u. Treibriemen-Fabrik J. FUCHS LEIPZIG

besten Betrieb! Solidität! Preiswürdigkeit unerreicht!
Vorteilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkauf u. Export.
Specialität: Dynamo- u. Riemen-Lassortiments, Kraftübertragungen.

Original- Nova-Nähmaschinen,

die besten für Familien u. Gewerbe, in einf. u. bedingender
Ausführung, auch auf Teilzahlung in kleinen Raten.
W. Gundelach, Seidestraße 21.
Lager sämtl. Ersatzteile: Schiffe, Nadeln, Oel u.
Reparaturen an sämtlichen Nähmaschinen, jeder
Weingewandmaschinen sehr, sehr billig.
Haupt-Dépôt
der Seidel & Naumann-Maschine.

Eine gute Uhr ist das praktischste Confirmanden-Geschenk.

Nickel-Zylinder-Uhren von 6 M. an.
Nickel-Remontoir-Uhren 8 M. "
Silber-Remontoir-Uhren 10 M. "
Goldene Remontoir-Uhren 20 M. "
Glashütter Uhren von A. Lange & Söhne,
Glashütte bei Dresden.
Auf Wunsch werden Monogramme oder Widmungen unentgeltlich in jede Uhr gravirt.
Nicht Gefallendes wird bereitwillig zurückgenommen.
Für alle bei mir gekauften Uhren beste ich reelle schriftliche Garantie.
Kunstr. Katalog gratis und franco. **M. Kemski,** Kunstr. Katalog gratis und franco.
Uhrmacher.
6 Nürnberger Strasse 6.

Hierzu acht Beilagen und eine Extrabeilage der Firma **Franz Ebert** in Leipzig.

Bekanntmachung.

Wir erlauben uns das geehrte Publicum hiermit besonders darauf aufmerksam zu machen, dass die Hauptprobe zum XXII. Abonnement-Concerte um 11 Uhr beginnt.

Die Gewandhaus-Concertdirection.

Bekanntmachung.

Um dem wiederholt bei früheren Gelegenheiten zu Tage getretenen Uebelstande, dass viele Besucher der öffentlichen Hauptprobe zur IX. Symphonie in Folge des grossen Andranges keinen Platz finden konnten, zu begegnen, haben wir beschlossen, diesmal den Inhabern von Freikarten oder von Anweisungen auf solche den Besuch der Montag, den 25. d. M., Abends 6 1/2 Uhr stattfindenden Vorprobe zu gestatten, dagegen den Eintritt in die Hauptprobe am Mittwoch ausschliesslich für das zahlende Publicum zu reserviren.

Die Gewandhaus-Concertdirection.

Geistliche Musikaufführung in der St.-Lucaskirche (Leipzig-Volkmarisdorf) zum Besten armer Confirmanden

Sonntag, den 24. März 1895, Nachmittags 4 Uhr. Ausführende: Frau Louise Formhals (Sopran), Herr Conservator Krüger (Violon), Herrn Starke, Ille, Bauermann, Bamberg (Hornquartett) und der Kirchenchor zu St. Lucas.

Centralhalle.

Mittwoch, den 27. März, Abends 7 1/2 Uhr

Clavier-Abend

Teresa d'Albert-Carreño.

Bach-Taubig: Präludium und Fuge D-moll. Beethoven: Sonata appassionata. Schumann: Sinfonische Etüden. Beethoven: Rondo G-dur (aus op. 51). Schubert: Impromptu. Chopin: Nocturne. Polonaise As-dur. Rubinstein: Romanze. Barcarolle. Liszt: Etude. Rhapsodie hongroise No. 6.

Musik-Institut von E. Richter,

ministeriell bestätigt, Plagwitz Strasse 5, II. Einleitung zu dem am 27. März Abends 7 Uhr im Saale des Vereins für Volkswohl, Löhrstr. 7, stattfindenden I. Vortrags-Abend unserer Schüler und Schülerinnen.

Kunst-Auction von C. G. Boerner in Leipzig.

Dienstag, den 2. April 1895. Sammlung Jean Jacques Suenson aus Kopenhagen. Prachtvolle Kupferstiche und Radirungen alter Meister. Arbeiten Dänischer Künstler. Prachtblätter des Grabstichels.

Versteigerung von Flaschen-Weinen.

Sonntag, den 4. April 1895, Vormittags 11 1/2 Uhr. Fritz Eckel, Weingutsbesitzer in Doldesheim. 72,085 Flaschen Wein der Jahrgänge 1884, 1886, 1889 und 1890 aus den besten und besten Reben aus Doldesheim, Markt u. Kuppersberg im Saale des Hofhofs „Zum Bayerischen Hof“ in Doldesheim in Barthen, und zwar die Feinen und besten Weine in Dosen von 1000 und 500 Flaschen, und die feineren Weine in Dosen von 300 und 200 Flaschen öffentlich verfeigern.

LEIPZIG - LONDON via Vlissingen - Queenboro

Zweimal täglich (auch Sonntags). Leipzig Abfahrt 7.30 Nachm. London Ankunft 9.00 Nachm. 11.00 Vorm. 8.45 Vorm. Preis I. Klasse Einfach A 84.50. I. Klasse Retour A 118.90. II. " " 69.50. II. " " 84.10.

Wasserheilstätte Sonneberg i. Thür., Wintercur für Nervenranke.

gegr. von San.-Rath Dr. Richter. Specialcur durch den dirig. Arzt u. Hof. Dr. med. Baake.

Abonnement-Concert im Saale des Neuen Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag, den 28. März 1895.

Erster Theil. Jubilae für Soli, Chor, Orchester und Orgel von G. F. Händel (bearbeitet von R. Franz). Die Soli gesungen von Frau Kammerängerin Pauline Metzler, den Herren Emil Plank und Kammeränger Otto Schelper.

Zweiter Theil. Neunte Symphonie mit Schöpfung über Schiller's Ode „An die Freude“ von L. van Beethoven. Die Solistenge von Frau Kammerängerin Emma Baumann, Frau Metzler, den Herren Plank und Schelper.

Eintrittskarten zu der Mittwoch, den 27. März, Vormittags 11 Uhr stattfindenden Hauptprobe sind zu 2 A von Montag an im Bureau des Neuen Gewandhauses, Eingang Grassstrasse, sowie am Tage der Probe von 10 1/2 Uhr ab auch am Haupteingange des Hauses zu haben.

Hôtel de Prusse, Klavierabend

Montag, den 26. März, Abends 7 1/2 Uhr. Max Schwarz, Director des Raff-Conservatoriums in Frankfurt a. M. Programm: Brahms: 6 Stücke aus op. 116, 117, 118 und 119. Beethoven: Sonata Op. 10, No. 11. Chopin: Polonaise F-moll, Nocturne H-dur, Terzete-Elude. Liszt: Au bord d'une source. Les cloches de Genes. Valse-impromptu.

Zschocher'sches Musik-Institut.

Montag, den 26. März, 6 1/2 Uhr VII. Musikalische Unterhaltung (48. Jahres-Cyklus) im Musik-Saale des Instituts. Mendelssohn: Ouverture z. J. Hebräer für 2 Pianos, Schand. Schubert: Moment musical u. Sonata für Clavier und Violon. Field: Nocturne A-dur. Mozart: Concert für Piano, Cmoll. Rubinstein: Romanze. Chopin: Walse, Amoll. Thers: Scherzo für 2 Pianos, 4händig. Liszt: Valse-impromptu. Lieder für Sopran von Th. Raillard und H. Schmidt. Verschiedene Clavierstücke von Gade, Reinecke, Duvernoy u. A. Mozart: Finale aus Don Juan für 2 Pianos, 4händig.

Im Saale des „Hôtel de Prusse“

Dienstag, den 26. März, Abends 8 Uhr II. Recitations-Abend von Helene Wagner. I. Theil. „Der Grobmechmel von Gottfried Kinkel. II. Theil. Humoristisches.

Bekanntmachung.

3 1/2% Anleihe der Stadt Halle a. S. vom Jahre 1886. Die Kündigung der am 1. April d. J. fällig werdenden Halbjährige obiger Anleihe erfolgt von diesem Tage ab durch unsere Hauptkassierer, des Kaufmanns Jacob Landau und die Nationalbank für Deutschland in Berlin, den Schließenden Bankverein in Dresden, sowie die Leipziger Bank in Leipzig.

Hypotheken-Bank in Hamburg.

Die Abkempfung der 4% Pfandbriefe, Serie 11-40 vom 1. Januar 1886, Serie 41-80 vom 1. Januar 1887, auf 3 1/2% bezorgen kostenfrei im Auftrage Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Adler, Dresden-A., Leipzig, Dresden-N., Waisenhausstr. 9. Petersstraße 17. am Markt 10.

Gersdorfer Steinkohlenbau-Verein.

Die am 1. April a. c. fälligen Zinsen auf unsere 5% Anleihe werden bei den Herren Becker & Comp. in Leipzig, Günther & Radolph in Trebsen, Kanatz & Nieritz in Chemnitz, sowie bei der Vereinsbank zu Suidau und der Gesellschaften in Gersdorf gegen Rückgabe der Kündungsscheine Nr. 35 anbezahlt.

Stammgarnspinnerei Wernshausen.

Die Herren Actionaire unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der am Montag, den 22. April d. J. Nachmittags 3 Uhr in unserem Stadtsaal in Wernshausen stattfindenden dreizehnten ordentlichen Generalversammlung ergebenst eingeladen.

Siegfried Landsberger, Berlin N., Bankgeschäft, 123 Friedrichstraße, I. Etage. Auskunft über Werthpapiere und alle Capitals-Angelegenheiten.

Bismarck-Feier.

Wie tiefen von Arthur Menzell's neuer, zu nationaler Beschreibung ausgelegter Original-Photographie: die neueste und einzig lebendige. Unser achtzigjähriger Bismarck zum Verkauf auf Bismarcksteinen 100 Stück für 40 A, 1000 für 350 A und für je 100 Stück die große Grabausgabe gratis.

Nur 1 Mark vierteljährlich kostet bei allen Postbüros die täglich in 8 Seiten großer Formate erscheinende, reichhaltige, literale Berliner Morgen-Zeitung mit „täglichem Familienblatt“ mit festem Preiskurs.

Naturheilstätte und Kneippbad Ottenstein-Schwarzenberg.

(Telegr.-Adr.: Naturheilstätte Schwarzenberg-Sachsen, Fernspr. S. 484 M. U. N.) Bedeutend, romanische, schöne Lage, mildes Klima, reiche Geologie. Quelle spezialisiert in den rheumatischen, aufgetriebenen Gelenken und Bergen. Kurort für Wasserbehandlung, enthält der Kneippkur, Massage, Schwimmbad, Elektro- und elektrische Behandlung. Preis für Behandlung, Beförderung und Wohnkur pro Woche von 28 A anwärts. Das ganze Jahr geöffnet. Besondere bei durch die Naturerstattung.

Versteigerung.

Montag, am 25. März 1895, von Vormittags 10 Uhr an sollen im Versteigerungssaale des Königl. Amtsgerichts hier 116 Stück Porzellan-Service, Umbänne u. Regenschirme öffentlich verfeigert werden.

Versteigerung.

Dienstag, den 26. März 1895, Vormittags 10 Uhr sollen im Versteigerungssaale des Königl. Amtsgerichts hier 1 Schuhmacher-Werkzeuge, 1 Partie Eisen-Service, 2 Remonte-Werke, 1 Partie englische Literatur, Standard-Works, Eisenplatte, 1 Silber, 1 Kiste, 1 Schloß u. 1 Cerussierstein, 1 Waagen, 1 Waagenautomat, 23000 Stück Eisen, Möbel u. s. w. nebstliegend gegen Baarzahlung öffentlich verfeigert werden.

Auction.

Freitag, den 23. März, Vormittags 9 Uhr sollen im Versteigerungssaale des Königl. Amtsgerichts hier 50 der Bestände von Schmitt, Weigand und Schwanen u. s. w. öffentlich gegen Baarzahlung zur Verfeigerung.

Auction.

Montag, den 25. d. Mo., Vormittags von 10 Uhr an sollen im Versteigerungssaale des Königl. Amtsgerichts hier 7 prät. verzeichnete Computir-Bücher, als: Schreibe- und Rechenbücher, Regale, Ledertafel, Schrank, Sessel, Tisch, große Petroleum-Lampenglas, Copirer, Briefmaschine mit Gewicht, Waagen u. s. w. öffentlich gegen Baarzahlung verfeigert werden.

Nachlass-Auction.

Montag, den 26. März a. c. n. Nachmittags 3 Uhr an sollen im Grundbuch, als der Grundstücke u. Grundstücke in Wernshausen (Knecht, zum Versteigern), 2 Tr. 1. vertheilt. Nachlass, als: 4 gute, gute Betten, gute Möbel, Waagen u. s. w. gegen Baarzahlung verfeigert werden.

Nachlass-Auction.

Dienstag, den 26. März, Vormittags von 10 Uhr an sollen im Versteigerungssaale des Königl. Amtsgerichts hier 1 Partie Eisen-Service, 1 Waagen, 1 Waagenautomat, 23000 Stück Eisen, Möbel u. s. w. öffentlich gegen Baarzahlung verfeigert werden.

Nachlass-Auction.

Freitag, den 23. März, Nachm. 3 Uhr sollen im Versteigerungssaale des Königl. Amtsgerichts hier 50 der Bestände von Schmitt, Weigand und Schwanen u. s. w. öffentlich gegen Baarzahlung zur Verfeigerung.

Concurs-Auction

Versteigerung und Schluß: Dienstag, den 26. März, Vorm. 9 Uhr, kommen Kramertrüge 6, 12, 18 und 24, 11 Theile noch vorhanden. Bismarckstein, als: Schreibe- und Rechenbücher, Sittlertheile, Rechenmaschine u. s. w. für Schlichter und Käufer öffentlich für jeden Preis zur Verfeigerung.

Nachlass-Auction.

Dienstag, 27. März, früh 10 Uhr sollen im Versteigerungssaale des Königl. Amtsgerichts hier 116 Stück Porzellan-Service, Umbänne u. Regenschirme öffentlich verfeigert werden.

Versteigerung.

Am Mittwoch, den 27. März d. J. Nachmittags 3 Uhr soll hierliegend, Friedrichstraße 7, als zur Concursmasse Spess gehörig, ein großer Vollen Recreations-Platz öffentlich verfeigert werden.

Grundstücksverkauf.

Den 28. März 1895 Nachmittags 4 Uhr soll das den Erbheirathen Erben gehörige Grundstück in Wernshausen u. s. w. unter Versteigerung Nr. 4, im Auftrage der Versteigerung öffentlich verfeigert werden.

Tapeten, Borden, Rosetten.

Decorationen, Cambré u. s. w. gegen Baarzahlung unter Aufpreis abzugeben. C. Heinemann, Bräcker 23, II. U. P. S. Sommer mit Winter im Hause.

Gerichtsverhandlungen.

Königliches Landgericht.

Strafkammer III.

G. Leipzig, 22. März. Eine recht bedeutende Bergangelegenheit... G. Leipzig, 22. März. Am Abend des 12. Februar wollte sich...

Strafkammer IV.

G. Leipzig, 22. März. Am Abend des 12. Februar wollte sich... G. Leipzig, 23. März. I. Am Abend des zweiten Reichstags...

Strafkammer II.

G. Leipzig, 23. März. I. Am Abend des zweiten Reichstags... II. Gleichfalls unter Ausschluss der Öffentlichkeit wurde...

Abschiedscommers

der Abiturienten des Nicolaismynasium.

G. Leipzig, 23. März. Den Abschied an allen liebgehabten... eingegangener Neuheiten der Leinen- bzw. Weisswaren-Abtheilung...

Jugendlicher Profan des Lebens das Best, das noch... Weiteres Aufgeben und der Wegung (bedeutender) Lieber...

Im längeren Maße erwiderte Herr Doctor Prof. Dr. Raemmel... Der Herr Prof. Dr. Hartgen erklärte in launigen Worten...

Der Herr Prof. Dr. Hartgen erklärte in launigen Worten... Kunst-Gewerbe-Museum.

Kunst-Gewerbe-Museum.

Neu erworben und ausgestellt sind drei Bücher mit... Kunst-Verein.

Kunst-Verein.

* Sonderausstellung von Berlin (Eigengemalten, Aquarellen... Literatur.

Literatur.

Der japanisch-chinesische Krieg. Erster Theil. Eine kurze... Die Inspektion der Städtischen Markthalle.

berücksichtigt die Ereignisse auf dem ostasiatischen Kriegsschauplatz... Amtlicher Bericht.

Amtlicher Bericht

über die in der Städtischen Markthalle zu Leipzig am 23. März 1895 im Kleinhandel verlangten Preise.

Table with multiple columns listing market prices for various goods like flour, oil, and other commodities. Includes sub-sections like 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste', etc.

Die Inspektion der Städtischen Markthalle. Leipzig.

Eine Parade-Ausstellung

eingegangener Neuheiten der Leinen- bzw. Weisswaren-Abtheilung, wie feinere Gedecke, Tischdecken, Damenwäsche, Babywäsche, elegante Spitzenarbeiten u. s. w.

Aug. Polich,

Halle a. S. Hotel „Schwarzer Adler“

W. Steinbock 24, unmittelbar an Hauptpost, Landgericht, Kaiserplatz, Stadtheater gegenüber.

Paul Reoh, Griminalschlichter, StraÙe 26.

Dr. med. Ghtsch, Spezialist f. Gicht, Rheumatismus, Nervenkrankheiten.

Dr. med. Neubeck, Spezialist f. Gicht, Rheumatismus, Nervenkrankheiten.

Schumann, Spezialist f. Gicht, Rheumatismus, Nervenkrankheiten.

R. Neugebauer, Spezialist f. Gicht, Rheumatismus, Nervenkrankheiten.

Dr. Meyer, Spezialist f. Gicht, Rheumatismus, Nervenkrankheiten.

Blutschwamm, Spezialist f. Gicht, Rheumatismus, Nervenkrankheiten.

Gesichtshaare, Spezialist f. Gicht, Rheumatismus, Nervenkrankheiten.

Puss-Operation, Spezialist f. Gicht, Rheumatismus, Nervenkrankheiten.

Thierarzt, Spezialist f. Gicht, Rheumatismus, Nervenkrankheiten.

Berlin W., Spezialist f. Gicht, Rheumatismus, Nervenkrankheiten.

Militair-Pädagogium, Spezialist f. Gicht, Rheumatismus, Nervenkrankheiten.

!!Geschlechte Existenz!!

Pension, Spezialist f. Gicht, Rheumatismus, Nervenkrankheiten.

Seminar für Kindergärtnerinnen, Spezialist f. Gicht, Rheumatismus, Nervenkrankheiten.

v. Steyber'sche höhere Mädchenschule, Spezialist f. Gicht, Rheumatismus, Nervenkrankheiten.

Steiner-Reinhold'sche höhere Töcherschule, Spezialist f. Gicht, Rheumatismus, Nervenkrankheiten.

Dumas'sche höhere Mädchenschule, Spezialist f. Gicht, Rheumatismus, Nervenkrankheiten.

Eisenach, Spezialist f. Gicht, Rheumatismus, Nervenkrankheiten.

Haushaltungsschule, Spezialist f. Gicht, Rheumatismus, Nervenkrankheiten.

Damen Zuschneiden u. Kleidermachen Deutsche Schneider-Akademie

Dr. S. Schuster's Privat-Institut

Einjähr.-Freiw.-Examen

Militair-Vorbereitungs-Anstalt

Einjährig-Freiwilligen-Prüfung

Fortbildungsschule f. j. Kaufleute

Kaufm. Fortbildungs-Schule

Staatlich genehmigte Beamtenschule

Dir. Pf. a. D. Pache's Privatschule

Verein für Familien- und Volkserziehung

Seminar für Kindergärtnerinnen

v. Steyber'sche höhere Mädchenschule

Steiner-Reinhold'sche höhere Töcherschule

Dumas'sche höhere Mädchenschule

Eisenach

Haushaltungsschule

Bun 1. Mal aber kann haben...

Handels-Akademie

zu ca. 15 Stunden für 10-4 Lehr...

Rackow, Grimmaische Str. 13

Eltern

A. Chapison's

Fortbildungscourse

E. Schneider

I. Leipzig Schreibmaschinen-Bur.

A. Chapison

Sprach-Institut

Kalk-Eisen-Syrup

The Berlitz-School of Languages

E. A. Le Moine

Schering's Malzextrakt

The Etienne College of Languages

Russisch

Spanisch

Gesangunterricht

Die Moden-Akademie zu Leipzig

Tanz-Unterricht

Malz-Cachou

Haarfräuterrfett

Lungen-Kranke

Kalk-Eisen-Syrup

Schering's Malzextrakt

Gustav Bohse

Elegante Damenkleider

Hand...

Monat...

Tanz...

Gust...

Tanz...

Tanz...

A. Reic...

Tanz...

Tanz...

Lepzig, Gr...

Medi...

Klag...

Medi...

Medi...

Medi...

Medi...

Medi...

Medi...

Medi...

Das Leipziger Bismarckhaus.

Unzählige Beweise der Liebe und Verehrung werden in diesen Tagen an allen Theilen des Deutschen Reichs und überallher, wo Deutsche im Auslande wohnen, am Ruheloch des Fürsten Bismarck gesammelt...

Was wird nicht an freundlichen Wünschen fehlen, die folgen werden: eine billige Ausstattung! Das nicht jeder Gasthofbesitzer, jeder Bier- oder Kaffeehändler, der seinen Gasthof oder seine Wirtschaft „Zum Reichsfürsten“ oder „Zum Fürsten Bismarck“ nennt, dasselbe? O ja, dasselbe, und doch nicht dasselbe.

Wenn wir in älteren Jahrgängen des Leipziger Kreisblattes blättern, so begegnen wir im Jahre 1854 zum ersten Male der Rede: Friedrich August Ferdinand Wiegand, Bürger und Rathsverwalter, Posthofgasse 5.

Der Mann, auf den sich diese Daten beziehen, ist der Erbauer unseres Bismarckhauses. Er hat in den fünfziger Jahren klein angefangen, recht klein. Aber durch Thätigkeit in seinem Fach, Klugheit, Fleiß und Sparsamkeit hat er sich allmählich in die Höhe gearbeitet.

Der schlichte Leipziger Rathsverwalter hat es gewagt, einer der größten Feiertage seines Lebens ein zu gewöhnen, als ihm erst, ungeachtet und ungewarnt, ein Auftrag zuging, der ihn mit dem Fürsten Bismarck und seiner Familie in persönliche Berührung brachte.

Der schönen Erinnerung, die in dieser Danksagung zum Ausdruck kommt, entspricht der schöne Bau, der technisch und künstlerisch wohl einzig in seiner Art ist.

Das Bismarckhaus ist unser Hoffens das erste Privathaus nicht bloß in Deutschland, sondern in ganz Europa, das nach der Art der mächtigen, thurmreichen amerikanischen Wohnhäuser ganz aus Eisen erbaut ist.

Samweise ist der Baumeister natürlich nicht infolge einer Raute gekommen, sondern er ist dazu gedrängt worden durch die Nothwendigkeit des Bauplatzes, die in der Preisdarstellung des Leipziger Grund und Bodens wohl auch einzig heißt, hier auf dadurch, daß Alles, was Wand um Wasser heißt, hier auf das denkbar geringste Maß beschränkt und der Raum in der überlegten Weise verteilt und angeordnet worden ist.

Aber auch künstlerisch nimmt das Haus eine durchaus eigenständige Stellung ein. Für einen denkenden Künstler konnte kein Zweifel darüber sein, welcher Baustil den höchsten zu geben war: so sehr sich auch das Antiqu unserer inneren, alten Stadt in den letzten zwei Jahrzehnten verändert hat, in noch immer wird es doch beherrscht von der Stilgattung, die im Anfang des 18. Jahrhunderts eine Anzahl solcher Geschäfts- und Wohnhäuser in Leipzig errichtet worden ist.

Der Mann, auf den sich diese Daten beziehen, ist der Erbauer unseres Bismarckhauses. Er hat in den fünfziger Jahren klein angefangen, recht klein. Aber durch Thätigkeit in seinem Fach, Klugheit, Fleiß und Sparsamkeit hat er sich allmählich in die Höhe gearbeitet.

Das Haus hat eine schmale Fassade am Markt und eine mehr als doppelt so breite in der Thomaspasse (schade, daß es nicht auch umgekehrt sein könnte!). Die Marktfassade zeigt in jedem Einzeltheil der Fassade, von denen das mittlere zu einem Erker entwidert ist, der im zweiten Obergeschosse von zwei Säulen eingeschlossen ist, im dritten einen offenen Austritt bildet.

Der Erker am Markt: Arbeit ist Leben! Am Giebel anderer braunroter Emblem: der erste in der Gasse die Kaiserkrone, die Reichsadler und die Proklamationsurkunde von 1871 (Bismarck als Gründer des Reichs), der zweite in der Gasse den Kaiserhelm, den Kaiser, Papst, Papst und Kaiser, Bismarck als Kanzler, der Erker am Markt das Wappen der Stadt Leipzig und den Ehrenbürger Bismarck.

Der Erker am Markt: Arbeit ist Leben! Am Giebel anderer braunroter Emblem: der erste in der Gasse die Kaiserkrone, die Reichsadler und die Proklamationsurkunde von 1871 (Bismarck als Gründer des Reichs), der zweite in der Gasse den Kaiserhelm, den Kaiser, Papst, Papst und Kaiser, Bismarck als Kanzler, der Erker am Markt das Wappen der Stadt Leipzig und den Ehrenbürger Bismarck.

Der Erker am Markt: Arbeit ist Leben! Am Giebel anderer braunroter Emblem: der erste in der Gasse die Kaiserkrone, die Reichsadler und die Proklamationsurkunde von 1871 (Bismarck als Gründer des Reichs), der zweite in der Gasse den Kaiserhelm, den Kaiser, Papst, Papst und Kaiser, Bismarck als Kanzler, der Erker am Markt das Wappen der Stadt Leipzig und den Ehrenbürger Bismarck.

Der Erker am Markt: Arbeit ist Leben! Am Giebel anderer braunroter Emblem: der erste in der Gasse die Kaiserkrone, die Reichsadler und die Proklamationsurkunde von 1871 (Bismarck als Gründer des Reichs), der zweite in der Gasse den Kaiserhelm, den Kaiser, Papst, Papst und Kaiser, Bismarck als Kanzler, der Erker am Markt das Wappen der Stadt Leipzig und den Ehrenbürger Bismarck.

Bronze geätzt erscheinen. Ebenso fügen sich die schwebenden, zum Theil vergoldeten Gitter, die die Erkeröffnungen bilden und die, aus dem Kellergerüst aufsteigend, Rechts die Schenke des Hauses bilden, mit ihrer anmutigen Zeichnung auf alle die übrigen Theile ein.

Seit einigen Tagen ist man mit der Abrüstung des Hauses beschäftigt: über seine Schönheit herrscht wohl bei Allen, die ihren Schritt hier anhalten und einen Blick hinausschauen, nur eine Stimme. Bezogen werden wird das Haus in allen seinen Theilen Anfang Juli. Diesen verhältnismäßig frühen Termin anzugeben hat die eigentümliche Bauweise erlaubt, die kein langes Ausrücken erfordert.

Der Baumeister, der die bewundernswürdige Freude gehabt hat — daß es eine Freude für ihn gewesen ist, meint man dem Werk anzugehen! — diesen schönen Bau auszuführen, hat unermüdet durch feilschendes und faszinierendes Dürrenlassen, ganz nach seinem Sinne ausgeführt, ist Herr Otto Jannich in Leipzig.

Der König lebte sich in den ersten Stadien gezeichnet, von dem ein Bismarck nach dem Bismarck, nicht nur in den ersten Stadien gezeichnet, von dem ein Bismarck nach dem Bismarck, nicht nur in den ersten Stadien gezeichnet, von dem ein Bismarck nach dem Bismarck.

Der König lebte sich in den ersten Stadien gezeichnet, von dem ein Bismarck nach dem Bismarck, nicht nur in den ersten Stadien gezeichnet, von dem ein Bismarck nach dem Bismarck, nicht nur in den ersten Stadien gezeichnet, von dem ein Bismarck nach dem Bismarck.

Der König lebte sich in den ersten Stadien gezeichnet, von dem ein Bismarck nach dem Bismarck, nicht nur in den ersten Stadien gezeichnet, von dem ein Bismarck nach dem Bismarck, nicht nur in den ersten Stadien gezeichnet, von dem ein Bismarck nach dem Bismarck.

Der König lebte sich in den ersten Stadien gezeichnet, von dem ein Bismarck nach dem Bismarck, nicht nur in den ersten Stadien gezeichnet, von dem ein Bismarck nach dem Bismarck, nicht nur in den ersten Stadien gezeichnet, von dem ein Bismarck nach dem Bismarck.

Der König lebte sich in den ersten Stadien gezeichnet, von dem ein Bismarck nach dem Bismarck, nicht nur in den ersten Stadien gezeichnet, von dem ein Bismarck nach dem Bismarck, nicht nur in den ersten Stadien gezeichnet, von dem ein Bismarck nach dem Bismarck.

Wirden die „Kassalar“, Mehrzahl von „Kassa“, das heißt „höhere Dienerschaft“. Und den „Kassalar“ werden gemeist die Favoritinnen genannt. Diese Frauen besorgen die Bedienung des Hausherrn, indem sie selbst zumeist von Griechinnen und Armenierinnen bedient sind, und stehen in gar keiner Verbindung mit den Sclavinnen und Prinzessinnen.

Die dritte und jüngste von ihnen ist kinderlos, sie ist sehr intelligent und hat auf Ismail Pascha den größten Einfluß geübt. Sie adoptirte zwei Mädchen, die in Ägypten verheiratet sind und in den letzten Tagen an das Todtenbett des Scheichs gerufen wurden.

Der Scheich hat für jedes seiner Kinder sofort nach dessen Geburt ein Vermögen festgesetzt und jetzt sein ganzes Vermögen den drei Prinzessinnen hinterlassen. Obwohl, wie bereits erwähnt, jede derselben einen eigenen Haushalt besaß, pflegte sie doch zusammen zu wohnen. Mehrere Wochen vor seinem Tode war der Scheich die drei Prinzessinnen an sein Lager und ließ sie schwören, ihr entrücktes Leben nach seinem Tode fortzusetzen.

Die drei Prinzessinnen leben im Harem nach fünf Odaletts. Jede hat mit ihren Kindern zusammen einen eigenen Haushalt. Von den Kindern Ismail's leben jetzt außer der genannten Fatma und Ibrahim noch drei Söhne und zwei Töchter. In den letzten Jahren haben drei erwachsene Söhne: Prinz Hassan, der fünf Jahre als Officier in Berlin lebte, Temsil, welcher vor zwei Jahren plötzlich in Kairo starb, und Ali Ismail Pascha, der als Kadetten - Zögling in Württemberg - Württemberg vor kaum zwei Jahren plötzlich verstarb.

Die drei Prinzessinnen leben im Harem nach fünf Odaletts. Jede hat mit ihren Kindern zusammen einen eigenen Haushalt. Von den Kindern Ismail's leben jetzt außer der genannten Fatma und Ibrahim noch drei Söhne und zwei Töchter. In den letzten Jahren haben drei erwachsene Söhne: Prinz Hassan, der fünf Jahre als Officier in Berlin lebte, Temsil, welcher vor zwei Jahren plötzlich in Kairo starb, und Ali Ismail Pascha, der als Kadetten - Zögling in Württemberg - Württemberg vor kaum zwei Jahren plötzlich verstarb.

Die drei Prinzessinnen leben im Harem nach fünf Odaletts. Jede hat mit ihren Kindern zusammen einen eigenen Haushalt. Von den Kindern Ismail's leben jetzt außer der genannten Fatma und Ibrahim noch drei Söhne und zwei Töchter. In den letzten Jahren haben drei erwachsene Söhne: Prinz Hassan, der fünf Jahre als Officier in Berlin lebte, Temsil, welcher vor zwei Jahren plötzlich in Kairo starb, und Ali Ismail Pascha, der als Kadetten - Zögling in Württemberg - Württemberg vor kaum zwei Jahren plötzlich verstarb.

Die drei Prinzessinnen leben im Harem nach fünf Odaletts. Jede hat mit ihren Kindern zusammen einen eigenen Haushalt. Von den Kindern Ismail's leben jetzt außer der genannten Fatma und Ibrahim noch drei Söhne und zwei Töchter. In den letzten Jahren haben drei erwachsene Söhne: Prinz Hassan, der fünf Jahre als Officier in Berlin lebte, Temsil, welcher vor zwei Jahren plötzlich in Kairo starb, und Ali Ismail Pascha, der als Kadetten - Zögling in Württemberg - Württemberg vor kaum zwei Jahren plötzlich verstarb.

Die drei Prinzessinnen leben im Harem nach fünf Odaletts. Jede hat mit ihren Kindern zusammen einen eigenen Haushalt. Von den Kindern Ismail's leben jetzt außer der genannten Fatma und Ibrahim noch drei Söhne und zwei Töchter. In den letzten Jahren haben drei erwachsene Söhne: Prinz Hassan, der fünf Jahre als Officier in Berlin lebte, Temsil, welcher vor zwei Jahren plötzlich in Kairo starb, und Ali Ismail Pascha, der als Kadetten - Zögling in Württemberg - Württemberg vor kaum zwei Jahren plötzlich verstarb.

Vermischtes.

Der König lebte sich in den ersten Stadien gezeichnet, von dem ein Bismarck nach dem Bismarck, nicht nur in den ersten Stadien gezeichnet, von dem ein Bismarck nach dem Bismarck, nicht nur in den ersten Stadien gezeichnet, von dem ein Bismarck nach dem Bismarck.

Der König lebte sich in den ersten Stadien gezeichnet, von dem ein Bismarck nach dem Bismarck, nicht nur in den ersten Stadien gezeichnet, von dem ein Bismarck nach dem Bismarck, nicht nur in den ersten Stadien gezeichnet, von dem ein Bismarck nach dem Bismarck.

Der König lebte sich in den ersten Stadien gezeichnet, von dem ein Bismarck nach dem Bismarck, nicht nur in den ersten Stadien gezeichnet, von dem ein Bismarck nach dem Bismarck, nicht nur in den ersten Stadien gezeichnet, von dem ein Bismarck nach dem Bismarck.

Der König lebte sich in den ersten Stadien gezeichnet, von dem ein Bismarck nach dem Bismarck, nicht nur in den ersten Stadien gezeichnet, von dem ein Bismarck nach dem Bismarck, nicht nur in den ersten Stadien gezeichnet, von dem ein Bismarck nach dem Bismarck.

Der König lebte sich in den ersten Stadien gezeichnet, von dem ein Bismarck nach dem Bismarck, nicht nur in den ersten Stadien gezeichnet, von dem ein Bismarck nach dem Bismarck, nicht nur in den ersten Stadien gezeichnet, von dem ein Bismarck nach dem Bismarck.

Der König lebte sich in den ersten Stadien gezeichnet, von dem ein Bismarck nach dem Bismarck, nicht nur in den ersten Stadien gezeichnet, von dem ein Bismarck nach dem Bismarck, nicht nur in den ersten Stadien gezeichnet, von dem ein Bismarck nach dem Bismarck.

*) Leipzig, Verlag von C. Neuberger. Preis A 1.50.

Table with 2 columns: Seiden-Granadine, Seiden-Granadine, etc. with prices.

Seiden-Damaste Nr. 1.85 bis Nr. 18.65 p. Meter — ab meiner eigenen Fabrik — Seiden-Fabrik G. Henneberg, Zürich (K. & K. Hoflieferant)

Bekanntmachung.

Kündigung und Convertirung der 4% Schwedischen Staats-Anleihe von 1880.

In Gemässheit des Gesetzes vom 12. Mai 1894 und auf Grund des Rechtes, das dem Reichsschulden-Comptoir in den für die 4% Schwedische Staats-Anleihe vom Jahre 1880 ausgestellten Obligationen und in den wegen der drei verschiedenen Emissionen (I, II und III. Emission) dieser Anleihe am 18. März 1880, 21. März 1881 und 4. April 1883 abgeschlossenen Verträgen vorbehalten ist, kündigt das Reichsschulden-Comptoir hierdurch die sämtlichen im Umlauf befindlichen und noch nicht ausgelosten Obligationen der drei Emissionen dieser Staats-Anleihe im ursprünglichen Gesamtbetrage von Mark 134,640,000 = Kronen 119,790,000 = Pfund Sterling 6,600,000 = Francs 166,320,000 auf den 1. October 1895 zur Rückzahlung bei den in den Obligationen angegebenen Zahlstellen mit dem Bemerken, dass die Zinsen auf diese gekündigten Obligationen nicht länger als bis zum genannten Tage — 1. October 1895 — vergütet werden.

Zugleich wird den Inhabern der gekündigten Obligationen, welche ihre Stücke zu einem vom 1. October 1895 ab auf 3 1/2 % ermässigten Zinssatz behalten wollen, die Convertirung der Obligationen auf diesen Zinssatz angeboten, mit der Maassgabe, dass eine verstärkte oder vollständige Tilgung der convertirten Obligationen vor dem 1. October 1900 unzulässig sein soll.

Ueber die näheren Bedingungen, unter denen diese Convertirung erfolgt, wird das Comptoir, welches dieselbe übernommen hat, eine besondere Bekanntmachung erlassen.

Stockholm, im Januar 1895.

Das Reichsschulden-Comptoir.

Im Anschluss an vorstehende Bekanntmachung des Reichsschulden-Comptoirs wird hiermit den Inhabern der Obligationen der verschiedenen Emissionen der

4% Schwedischen Staats-Anleihe von 1880,

von der Convertirung Gebrauch machen wollen, die Abstempelung der Obligationen auf einen Zinssatz von 3 1/2 % unter folgenden Bedingungen angeboten:

- Die Obligationen sind mit Coupons per 1. October 1895 und folgenden sowie Talons in der Zeit vom 5. März 1895 bis einschliesslich 30. März 1895

in Berlin	bei der	Dresdner Bank,
Dresden	" "	Dresdner Bank,
Hamburg	" "	Filiale der Dresdner Bank in Hamburg,
Bremen	" "	Bremer Bank,
Frankfurt a. M.	" "	Deutschen Vereinsbank,
Cöln	Herren	Sal. Oppenheim jun. u. Co.,
Hannover	der	Hannoverschen Bank,
Karlsruhe	Herrn	Veit L. Homburger,
Leipzig	der	Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,
München	" "	Bayerischen Vereinsbank,
Nürnberg	Herrn	J. Em. Wertheimer,
Stuttgart	der	Württembergischen Bankanstalt vorm. Pflaum & Co.,

ferner in London, Paris, Stockholm, Kopenhagen, Amsterdam, Brüssel gemäss den an diesen Plätzen erlassenen Bekanntmachungen,

einzureichen. Den Obligationen ist ein arithmetisch geordnetes Nummernverzeichnis beizufügen; Formulare hierfür können bei sämtlichen Convertirungsstellen kostenfrei in Empfang genommen werden.

2. Die Obligationen werden gegen Rückgabe der erteilten Quittung, zwei Tage nach der Einlieferung, wieder ausgehändigt, versehen mit einem Stempelaufdruck, inhaltlich dessen die Zinsen vom 1. October 1895 ab auf 3 1/2 % herabgesetzt sind und eine verstärkte oder vollständige Tilgung der convertirten Obligationen vor dem 1. October 1900 unzulässig ist.

Die Couponsbogen werden von der Convertirungsstelle zurückgehalten, hingegen die zugehörigen Talons getrennt und mit den Stücken den Einreichern wieder ausgehändigt; gegen diese Talons wird baldmöglichst, unter vorgängiger Bekanntmachung, eine Serie neuer 3 1/2 % Coupons, deren erster am 1. April 1896 fällig ist, kostenfrei zur Ausgabe gelangen.

3. Die Obligationen-Inhaber haben für die Convertirung eine Zuzahlung von 1/2 % zu leisten, verbleiben aber im Genuss der 4%igen Zinsen bis zum 1. October 1895. Denselben wird der Betrag des mit einzuliefernden Coupons per 1. October 1895 von 2% sofort vergütet, so dass sie bei Aushändigung der abgestempelten Obligationen diese 2% abzüglich der Zuzahlung von 1/2 % mit

1 1/2 %

in baar erhalten.

Stockholm, Berlin, Paris, Kopenhagen, im Februar 1895.

Schwedische Reichsbank. Dresdner Bank. Société Générale
 Stockholms Intecknings Garanti Aktiebolag.
 Industri Kredit Aktie Bolaget. Kopenhagener Handelsbank.

Zum Herbst 1895 erscheint im unterzeichneten Verlage ein Neues Adressbuch der Stadt Leipzig nebst einverleibten Vororten für das Jahr 1896.

Mit einem Plane von Leipzig, sowie Plänen der hiesigen Theater etc.

Um die Anschaffung dieses unentbehrlichen Hilfsmittels Jedermann zu ermöglichen, haben wir den Preis bei Versandstellung gebunden auf 8 Mark, nach Erscheinen auf 9 Mark festgesetzt. Wir haben diesen Preis auf Grund genauester Calculation und im Verhältnis zu den Preisen der Adressbücher anderer großer Städte in der Hoffnung niedrigst angelegt, dieselben Erfolge zu erzielen, die anderweitig erzielt werden.

In den meisten größeren Städten werden die Adressbücher nur auf Grund von Hauslisten zusammengestellt, wodurch allein der Beweis erbracht sein dürfte, dass dies der sicherste Weg ist, ein möglichst fehlerfreies Adressbuch herzustellen. Jeder Einwohner trägt sich selbst in die Hausliste ein und hat dadurch, sowie durch eine vorzügliche Redaktion unsererseits die sicherste Gewähr, so in den einzelnen Abteilungen des Adressbuches aufgenommen zu sein, wie er es selbst wünscht.

Zum Vertheilen und Einholen der Hauslisten in ihren Districten haben sich eine Anzahl hiesiger Geschäftsleute, als Posamenten-, Cigarren-, Papier- und Colonialwaarenhändler gemeldet, die gegen entsprechende Vergütung bei alljährlicher Wiederholung das Vertheilen und Einholen der Listen in ihren Districten übernehmen, für complete und sorgfältige Ausfüllung derselben sorgen und gleichzeitig Voranbestellungen auf das Adressbuch entgegennehmen. Wir fordern Geschäftsleute obiger und ähnlicher Branchen, die ebenfalls geneigt sind, in ihren Districten in der angegebenen Weise zu wirken, hierdurch auf, sich schnellstens mit uns in Verbindung zu setzen.

Jede Auskunft wird in unserm Comptoir, Grimmaischer Steinweg 11, I., sowie in den Redaktionsräumen, Eilenburger Straße 4, II., gern erteilt.

Redaction des Neuen Adressbuches der Stadt Leipzig, Eilenburger Straße 4, II.
 Verlag des Neuen Adressbuches der Stadt Leipzig, Grimmaischer Steinweg 11, I. (Richard Richter.)

Inserate werden sowohl Grimmaischer Steinweg 11, I., als auch Eilenburger Straße 4, II. angenommen.

Leipzig Tramways Company Limited.

Notice is hereby given that an extraordinary General Meeting of the above named Company will be held at the office of the Company 39 Lombard Street E. C. on the 1st day of April 1895 at 2.30 p. m. to consider and if thought fit to confirm the transfer of the undertaking and assets of the Company to a German Company with the office in Leipzig upon the terms already agreed by the Directors subject to the sanction of a General Meeting of the Company and to authorise the Directors to take what further steps may be necessary for carrying out and completing such transfer.

London, 20th March 1895.

By order of the Board
 F. Schraml, Secretary.

Leipziger Pferdeisenbahn-Actien-Gesellschaft

Am 1. April 1895 Nachmittags 2 Uhr 30 Min.
 findet eine ausserordentliche Generalversammlung in den Geschäftsräumen der Gesellschaft (Leipzig, 39 Lombard Street, E. C.) statt.

Zusatz-Ordnung:
 1) Beschluss und Bewilligung über die Uebertragung des Unternehmens mit sämtlichen Activen und Passiven an eine deutsche Gesellschaft mit dem Sitze in Leipzig, unter den von den Directoren bereits genehmigten Bedingungen.
 2) Beschluss-Entscheidung an die Directoren behufs Ausführung der unter 1) genannten Uebertragung.

Leipzig, 20. März 1895.

Im Auftrage des Directoriums:
 F. Schraml, Secretair.

Leipziger Pferdeisenbahn-Actien-Gesellschaft

Wir haben Herrn, die Interessenten der Actien in der am 1. April 1895 in London stattfindenden General-Versammlung im Sinne der Statuten des Directoriums zu vertreten. Die Mängel der Statuten und der Statuten-Vorläufe bitten wir zu diesem Zwecke

bis spätestens den 26. ds. Mts.
 bei uns zu hinterlegen.

Leipzig, 20. März 1895.

Becker & Co.

Die Königl. Sächs. Altersrentenbank

gewährt feste Renten auf Lebenszeit und bietet damit älteren abnehmenden Verrenteten Gelegenheit, sich vor Schwankungen Consten und Zinsreduktionen in besserer Weise zu schützen. — Der Winst ist jederzeit zulässig, empfängt sich aber besonders leicht, da auf die 31. März e. gemachte Capital-Einlagen den 30. Juni e. schon die erste Rentenzahlung erfolgt und somit Zinsen nicht verloren gehen.

Zur Entgegennahme von Einzahlungen und Ertheilung jeder näheren Auskunft erbitet sich kostenfrei die Agentur von

Heinr. Schäfer, Petersstraße 33.

Eingezahltes Actien-Capital Mk. 1.450.000.

Waaren-Commissions- u. Credit-Abtheilung

der Berl. Sped.- u. Lagerh.-Act.-Ges. (vorm. Bartz & Co.),
 Berlin, Kaiserstr. 41, gewährt constant
 Vorschüsse auf Waaren und Producte,
 besorgt bei limitirten Preisen den
 Commissions-Verkauf derselben freihändig und durch Auctionen.

Bankgeschäft Paul Kupz & Co.,

Begründet im Jahre 1883.
 Commandit-Gesellschaft,
 Berlin W., Französische Str. 59, I. Fernsprecher Amt I, N. 2418.

Telegr. Controlor.

Courante Ausführung aller Börsenaufträge per Cassa, ultimo. Specialität: Prämien-Geschäfte (begrenztes Risiko bei jeder Speculation), so bei

	per ult. April	Mai	Juni
ca. M.	ca. M.	ca. M.	ca. M.
St. 50 Oest. Creditact.	510.—	680.—	850.—
M. 15,000 Disconto	562.—	750.—	937.—
M. 15,000 Harpener Bgw.	487.—	637.—	787.—
M. 15,000 Bochumer	487.—	637.—	787.—
St. 50 Türk. Loose	150.—	250.—	350.—
£ 1000 Mexican. Anleihe	300.—	500.—	700.—

Umfassende Informationen — sachliche Börsenberichte — Geschäftsplan, sowie unsere soeben erschienene Schrift: Natur und Wesen der Börsengeschäfte gratis und franco.

Das Neue Blatt

Herausgeber Dr. Franz Hirsch

• Mit Gratis-Beilage Neueste Moden •
 Preis pro Quartal Mark 1,50.

Das Neue Blatt bringt in jeder Nummer im Detail: Die Kaiserkrone, wofür alle die deutsche Kaiserkrone interessierten Fragen behandelt werden, enthält die für jeden Deutschen wertvollsten Auszüge aus den deutschen Anzeigenblätter über alle in der deutschen Sprache publizirten Fremdwörter. Ist unter allen europäischen deutschen Anzeigenblätter das Beste, denn es kostet nur 1,50 Mark pro Quartal, und ist, ohne Ausnahme, das reichhaltigste, vollständigste und originalste Anzeigenblatt, welches in jeder Nummer Preisbeleg enthält. — Fragen und Aufträge an 50 Personen schon circa 700 Mk. ausgezahlt. In jeder Nummer Gelegenheit, durch etwas Schreiben in der Zeitung und Beantwortung solcher Fragen das ganze Jahres-Abonnement auf Das Neue Blatt zu erlangen resp. dieses Blatt neu zu erhalten.

Jede Hauszahlung, Post-Anzahl (1000er Post-Kont.) No. 4796, sowie jede bessere Colporteur nehmen Bestellungen auf „Das Neue Blatt“ an

A. E. Payne, Leipzig.

Magdeburger Hof, Magdeburg,

Hôtel allerersten Ranges,
 in unmittelbarer Nähe des Centralbahnhofes, sowie im Centrum der Stadt gelegen. Einzelne Hotel mit elektrischer Beleuchtung und Centralheizung in allen Räumen. Verköstigung und Gepäckaufbewahrung. Säder in jeder Etage. Richtiges Preis.

A. Stellwaag, Director, früherer Breslauer Hof, Düsseldorf.

Maximilians-Anlagen. MÜNCHEN Maximilians-Anlagen.

Grand Hotel Continental

Haus ersten Ranges.
 Elektrische Beleuchtung. — Lift. — Bilder.

Berliner Stimmungsbilder.

(Schülerbeiträge)

Wie Herabkunft und Anlaufzeit, welche sich früher auf den 22. März hin, den Geburtsort des unerschütterlichen Kaiserlichen, erstreckte, ist heute dem 1. April gerückt...

Ich selbst gefühlte Natur der arbeitenden Frau, und weiter der das, dessen Gedanken unerschütterlich stand nicht über den Rand seiner Wirklichkeit...

Bismarck-Anstellung

der Kunsthandlung von Tel. Beckh.

Was Tel. Beckh das nahe bevorstehende 80. Geburtstages des Fürsten Bismarck hat die Kunsthandlung von Tel. Beckh am Markt in ihrer Wohnung eine sehr reichhaltige und höchst interessante Ausstellung von Bildnissen und Briefen...

Literatur.

Commertage im heiligen Lande, in Genua und Griechenland. Mittheilung von Dr. Bruno Hartung, Professor an der Universität in Leipzig...

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Leipzig, 23. März. Drei arme fromme Brüder, Nachfolger des heiligen Hieronymus, haben sich einem weltlichen Beruf über die Alpen in einer Kiste...

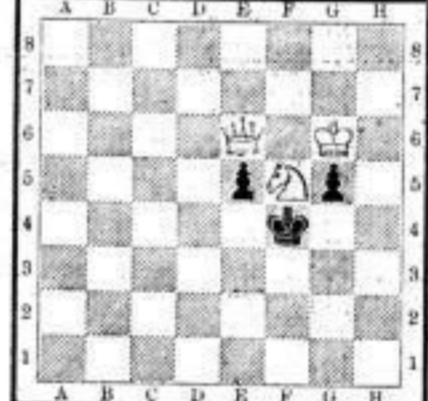
Ordnung. Eine Monatsheft gegründet und geleitet von Peter Helegger. Verlag von „Dietrich“ in Weiz...

Deutsche Romanbibliothek. Alle vierzehn Tage erscheint ein Heft. Preis des Heftes 30 Pf. Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt...

Illustrirter deutscher Wandkalender 1895. Herausgegeben von der Redaction der Monatshefte „Die praktische und moderne Hausfrau“...

Schach.

Aufgabe Nr. 1219. Von Heinrich F. L. Meyer in London. Schwarz.



Weiß zieht an und setzt in vier Zügen matt (3 + 3 - 6).

- Lösung von Nr. 1217. 1. Sc6-e7 Kb6-a7 2. Kb3-b4 b6-b5 3. Sc7-c6 b7-c8 4. Sc6-e7 Kb6-a7 5. Sc7-c6 b7-c8 6. Ta7-d5.

Einzelne Lösungen.

Nr. 1217 wurde gelöst von Gottfried Dr. Göpel in Hildesheim, Karl Schumann in Göttingen, Hermann Schuler in Neubrandenburg...

Nr. 1215 wurde ferner gelöst von Dora Wippenz, Bregenz, Käthe Kubitzky.

Nr. 1216 wurde ferner gelöst von Paul Wippenz in Neubrandenburg a. S., C. in Weizenz, Bregenz.

F. H. in Göttingen. Richtig ist das war halt nicht 3.

Bericht

über die Brauerei im Hof für männliche Ebdadische, Zollstraße Nr. 28, in der Zeit vom 16. bis 23. März 1895.

Table with columns: Nacht vom, Biergerichte, Aufgenommen, Zurückgegeben. Rows show data for nights from 16. März to 22. März.

Tageskalender.

Telephon-Anschluss: Expedition des Leipziger Tageblattes... Nr. 222; Redaction des Leipziger Tageblattes... 155; Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (G. Post)... 1173.

Kunstausstellung für Dr. Schiller'sche und Weiss'sche. Selbstverlag der Hamburger Akademie...

Volksbibliothek I. (V. Bezirk) 11-12 Uhr Mittags. Volksbibliothek II. (H. Bürgerstraße) 11-12 Uhr Mittags.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Unterirdische Kasse...

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Unterirdische Kasse...

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Unterirdische Kasse...

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Unterirdische Kasse...

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Unterirdische Kasse...

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Unterirdische Kasse...

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Unterirdische Kasse...

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Unterirdische Kasse...

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Unterirdische Kasse...

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Unterirdische Kasse...

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Unterirdische Kasse...

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Unterirdische Kasse...

Sonnabend, den 30. März, Abends 8 Uhr Schluss unseres Ladenräumungs - Ausverkaufs, Zeitzer Strasse 2.

Den Restbestand des Warenlagers haben wir deshalb nochmals so enorm billig im Preise zurückgesetzt, dass wir unsere geehrten Kunden bitten, diese Gelegenheit im eigenen Interesse nicht zu versäumen.

- Jackets und Regenmäntel von 3.- an. Sackentpfech-Jackets von 18.- an. Spitzenträger von 3.- an. Fertige Kleider von 5.- an.

Eine grosse Anzahl Reste spottbillig. Matern & Zollner.

Die Restbestände in Gardinen, Congressstoffen, Bettdecken, Bettzeug, Inlets, Teppichen, Bettvorhängen, Divandecken, Touristenhemden, Tricotagen, Schlafdecken, Reisedecken, Pelzwaren, Blousen, Röder, Staubmäntel und...

Verlebene Gesichte Kleingewer... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Wollwaren-Geschäft... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Für Sommerfrischler oder als Ruhesitz... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Wohnhaus mit gr. Hofraum... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Grundstück mit neu erbautem Wohnhaus... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Gutgrundstück... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

In Friedrichroda... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Bad Dürrenberg... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Dampfbrauerei und Brennerei... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Wetteres gutes Hotel I. R... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Ein praktisches Hotel... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Hübsches Restaurant... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Restaurationsverkauf... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Restaurant... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Restaurant mit Saal und Concertgarten... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Restaurant und Café... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Restaurant... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Restaurant... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Restaurant... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Restaurant... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Restaurant... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Ueberaus günstige Gelegenheit einer Capitalanlage von 50,000 Mark... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Kaufmann-Geschäft... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Spirituosen-Geschäft... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Fleischerei... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Kohlen-Geschäft... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Ein Kohlenhandlung... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Ein Kohlenhandlung... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Ein Kohlenhandlung... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Ein Kohlenhandlung... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Ein Kohlenhandlung... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Ein Kohlenhandlung... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Ein Kohlenhandlung... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Ein Kohlenhandlung... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Ein Kohlenhandlung... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Ein Kohlenhandlung... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Ein Kohlenhandlung... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Ein Kohlenhandlung... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Ein Kohlenhandlung... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Ein Kohlenhandlung... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Ein Kohlenhandlung... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Ein Kohlenhandlung... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Ein Kohlenhandlung... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Ein Kohlenhandlung... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Ein Kohlenhandlung... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Gebrüder Gabriel, Möbel, Spiegel, Polsterwaren-Magazin u. Fabrik, Neumarkt 15, Neumarkt 15, gut bürgerlichen Wohnungs-Einrichtungen

Theilhaber-Gesuch... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Theilhaber... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Socius... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Theilhaber-Gesuch... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Theilhaber-Gesuch... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Theilhaber-Gesuch... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Theilhaber-Gesuch... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Theilhaber-Gesuch... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Theilhaber-Gesuch... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Theilhaber-Gesuch... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Theilhaber-Gesuch... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Theilhaber-Gesuch... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Theilhaber-Gesuch... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Theilhaber-Gesuch... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Theilhaber-Gesuch... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Theilhaber-Gesuch... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Theilhaber-Gesuch... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Theilhaber-Gesuch... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Theilhaber-Gesuch... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Theilhaber-Gesuch... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Theilhaber-Gesuch... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Theilhaber-Gesuch... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

E. Möbius, Nachf. Westplatz 33, Möbelfabrik und Handlung, Eigene Dekorations- und Tapetierwerkstatt, Grossartige Auswahl, Solide Ausführung, Möbels Preisliste, Gegründet 1873, Fernsprecher I, 2701.

C. Aug. Beyer, 33, L. Reichsstrasse 33, L., empfiehlt sein reichhaltig assortiertes Lager in Möbeln, Spiegeln und Polsterwaaren. Complete Zimmer-Einrichtungen und Anstaltungen. Solide Bedienung. Billige Preise. Reichende Garantie.

Möbel-Magazin Th. Langhammer, Magazin Burgstrasse 24, L. Leipzig, Burgstrasse 24, L., die preiswürdigste Preisliste für Möbel, Spiegel und Polsterwaaren. Unter Hinweis auf ein 42-jähriges Bestehen garantiert für eine durchaus solide und vornehmende Bedienung.

Nach beendeter Inventur verkaufe unter zurückgek. Preise... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Kloster-gasse 13, I. Möbel-Magazin Kloster-gasse 13, I. M. Müller, empfiehlt Möbel in solider Ausführung zu billigen Preisen unter Garantie.

zur Brautleute... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Anzüge, Paletots, Monatsgarderobe... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

1 ff. Salon-Pianino... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Pedal-Harmonium... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

1 ff. Salon-Pianino... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Pedal-Harmonium... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

1 ff. Salon-Pianino... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Pedal-Harmonium... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

1 ff. Salon-Pianino... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Pedal-Harmonium... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

1 ff. Salon-Pianino... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Pedal-Harmonium... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

1 ff. Salon-Pianino... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Pedal-Harmonium... Kleingewer, Kleingewer Nr. 27, 1.

Musik.

Neuere Hauptprüfung am Königl. Conservatorium der Musik.

Leipzig, 23. März. Der gestrige Prüfungstag war ausschließlich dem Solospiel und Sologesang gewidmet und zeitliche im Durchschnitt recht gute Leistungen. Zuerst betrat Hr. Oda Koeller aus Waiblingen das Podium, um sich der wie immer — eben so zahlreichen wie dankbaren Zuhörerschaft mit dem Mendelssohn'schen G-moll-Clavier-Concert vorzustellen; ihrem Spiele war eine große Selbstbeherrschung...

lehterer Bezeichnung 3. B. in der gestern zur Aufführung gebrachten D-dur-Fantasie „Francesca da Rimini“ — ausführlicher besprochen wurde dieses Werk in dem Spalten dieses Blattes nach seiner Aufführung gelegentlich des Musikfestes zu München vor zwei Jahren — stellenweise zu weit geht und sowohl in der Instrumentation wie in der Harmonik sich Dinge leistet, denen man beim besten Willen die musikalischen Schilberungen der Qualen des Inferno, der furchterlichen Wüstenlandschaften, welche diejenige verfolgt, die in Hölle gefangen ist, zu vergleichen ist...

Braun, welche über eine nicht große, aber angenehme fliegende und leicht gebildete Stimme verfügt, auf und zeigte jeden einzelnen ihrer Lieder, die u. a. in G-dur, „Wenn ich ein Vögelin war“, Portenberg's „Morgengraue“, einen und noch anwesenden jungen, schmalwüchsigen, hübschen Knaben von Schiller- und Haubergers „O wie mein Lieb die rote Rose“...

festen gefestigt haben, daß sie, wie das ja in der Natur der Sache liegt, gar manchen Fehler aus Unkenntnis der Dinge gemacht hat, daß sie erst aus Erfahrung klug geworden ist. Diese Erfahrungen nun will sie auch anderen zu Gute kommen lassen, die in gleicher Lage wie sie auf Land kommen und außer Zeit und Mühe zu dem neuen Beruf weiter nichts mitbringen als ein normales Verhältniß gegebener Verhältnisse, als etwas — Wirklichkeit. Ganz den gleichen Ragen werden aus dem praktischen, ungenügend reichhaltigen und durch die zahlreichen erläuternden Illustrationen (ich besondest empfehlenden Dinge auch die Gedächtnisblätter der Landwirthe, welche die Wirklichkeit der landlichen Güter zeigen und, wie die Erläuterung zeigt, daß auch die Vorarbeiten größere landwirthliche Kenntnisse, Kenntnisse und Kenntnisse...

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe 119 Meter über dem Meere.

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Barom. auf Null, Therm. Luft, Relative Feuchtigk., Windrichtung u. Stärke, Himmel-Ansicht. Data for 22. März and 23. März.

Wetterbericht

des K. S. Meteorologischen Institutes in Chemnitz vom 23. März 8 Uhr Morgen.

Table with columns: Stations-Name, Barometer auf Null, Richtung und Stärke des Windes, Wetter, Temperatur. Lists various stations like Bad, Haparanda, Stockholm, etc.

Witterungsverlauf in Sachsen am 22. März 1895.

Table with columns: Station, Seeh., Temperatur Mittel, Minimum, Wind, Niederschlag. Lists stations like Dresden, Leipzig, Chemnitz, etc.

Bei frischen westlichen Winden herrschte am 22. März in Sachsen wiederum vorwiegend trübes Wetter mit andauernden, zum Theil sehr ergiebigen Niederschlägen (Altenberg 22 mm). Die Temperaturen haben überall zugenommen, doch trat zumal nachts Frost ein. Die Schneedecke hat im Gebirge abermals einen Zuwachs erfahren (Altenberg 1 1/2 m), in mittleren Höhenlagen erreicht sie nur stellenweise noch 12 cm.

Übersicht der Wetterlage in Europa heute früh: Eine neue, tiefe Depression von 748 mm ist in NW Schottlands erschienen und bedingt über Großbritannien eine allgemeine Drehung der Winde nach S. Eine gewisse Depression von 744 mm besteht in NO bei Petersburg fort. Der hohe Druck (über 760 mm) breitet sich dagegen von SW her (Maximum 765 mm über Paris), über einen großen Theil Deutschlands aus. Auf dem Festland wehen noch immer westliche Winde, doch tritt zum Theil schon eine Drehung nach SW ein. Für Sachsen, woselbst noch trübes, ziemlich kühles Wetter mit Niederschlägen herrscht, ist bei Eintritt einer südwestlichen Luftströmung auf eine Abnahme der Niederschläge bei etwas wärmerer Temperatur zu rechnen.

Den vocal-förmlichen Theil vertrat Hr. Alma Schnell aus Leipzig und Hr. Marie Poitrier aus Delitzsch, welche mit der Arie „Kannst du das Land“, aus Thomas' „Wagners“ und letztere mit Introduction und Arie aus Wagner's „Waldkäse“ (an Stelle einer Arie aus Fould's „Dyer“: „Das Vortier“, welches von Hr. Marie Paul aus Leipzig leider nicht gesungen werden konnte, da die Dame — von der letzten Opernaufführung des Conservatoriums her bekanntlich noch in diesem Andenken lebend — erkrankt ist). Hr. Schnell vertrat über angenehme, in Entzerrungen voll ausgehende Mittel, die eine sorgfältige Schulung erfahren haben und nur durch ein zu frühes Sprechstücken über an ihrem Wohlstand einbüßen; die tiefe und wahre Empfindung, ihrer Anlage entspricht das Gebiet des Sentimentalen offenbar sehr gut. Hr. Poitrier hat eine nicht große, aber sympathische und besonders in der Höhe ausgiebige Stimme, die Coloratur ist sauber, der Triller allerdings noch etwas unferlig; weitere Studien werden aber hierin, sowie in der Durchführung der tiefen Töne das gefühlte Ziel wohl erreichen lassen. Der Ausdruck war übrigens recht gefällig und stimmungsgerecht. Herr Curt Fischer begleitete die Dame in feinsinniger Weise. Die Kräfte der jugendlichen Orchestermitglieder werden jetzt auf eine gar kurze Probe gestellt, so daß mancher Beisehen zu empfindlichen sind.

Tschairowsky's Concert.

Leipzig, 23. März. Unserer dieswöchentlichen Musikfestein nimmt zum Schluß noch einen glänzenden Aufschwung; die jüngst vergangenen Tage haben viel Anregung und Schwung gebracht, in der allerhöchsten Zeit scheint noch mehr dergleichen bevorzugen zu einem der vorzüglichsten interessantesten Abende des ganzen Winters gestallte sich der gestrige, an dem das verstärkte Philharmonische Orchester aus Berlin unter der Leitung und schillernden Mitwirkung des Professors Leopold Kuer aus Petersburg in der Alberthalle des Kreuzplatzes ein Tschairowsky's Concert gab, das man nicht besonders gut besucht war, dafür aber einen um so glänzenderen künstlerischen Verlauf nahm und allen Ausführenden reiche Ehren einbrachte.

Zwei und eine halbe Stunde lang war Tschairowsky'sche Compositionen zu hören — diese Aussicht scheint für einen großen Theil unseres Publicums nur wenig Betriedenes gehabt zu haben; aber keiner von denen, die gekommen waren, wird es bereuen haben, daß er den gestrigen Abend in der Alberthalle verbracht hat, an dem der geniale Kuer an der Spitze eines der besten Orchester Deutschlands wieder einmal eine ganze Reihe für den Leiter viel zu früh verstorbenen berühmten russischen Componisten bracht.

Alles, was Tschairowsky schrieb, ist interessant und trägt den Stempel einer außerordentlichen künstlerischen Individualität sowie ein meist sehr leicht fassliches Ausdruck einer bestimmten poetischen Grundidee; um der letzteren willen verschmäht er sogar die äußere Wirkung, denn daß man von Vollenstandspunkt aus bei ihm oft für plumpe Effecthaken halten könnte, ist nichts anderes, als die manchmal allerdings zu starken Witzereien und Absurditäten gesteigerte musikalische Fiktion eines gewissen concreten oder auch psychischen Verwurfs; daß Tschairowsky in

Leipzig, 23. März. Der gemischte Chorverein „Cepheus“ legte am Freitag im blauen Saale des Rathhaus-Saales die erste seiner 19. Singsitzungen ab und hielt aus diesem Anlaß ein Concert ab, mit welchem er ein richtiges Vorbereitungsstückchen und für seine gut landesübliche Singsitzungen ein solches Vorgesetztes zu erweisen vermochte. Der „Cepheus“ hat von jeder die Höhe des Wohlthuns auf sein Banner geschrieben, was ja auch in dem aus der Feder des Vereinsvorsitzenden G. Henkel geschriebenen und von Hr. Kober (ehemals Vereinsvorsitzender) mit ganz besonderer geschickten feinsinnigen Hülfsversuchen wurde, und er kann mit diesen rühmlichen Weisen anderen Vereinen, welche das Weite und die Bedeutung des Wohlthuns und der Wohlthaten noch gar nicht oder zu wenig erkannt haben und für dergleichen „unabhängige, unerschöpfliche Schätze“ wohl gar nur ein verächtliches Lächeln haben, als Vorbild hingestellt werden. Tera seiner Hauptaufgabe, hatte der „Cepheus“ denn auch diesmal dem Wohlthun eines Vögel auf seinem Programm eingeräumt und brachte neben Schiller's „Was die Natur“, die „Vögelin“ nach einer Melodie („Was die Natur“, „Vögelin von Götter“) und eine italienische Volksmelodie („Santo Spirito“, „Vögelin von Götter“). An dem Vortage dieser Lieder konnte man seine Freude haben; sie wurden durchweg recht schön und mit möglichst internationaler Einigkeit und gut geübtem harmonischen Zusammenwirken vortragen; auch dem letzteren wurde die nötige Sorgfalt gewidmet. Man gewann aus jedem Liede die nötige Anregung, daß Herr H. Henkel, der sich nicht minder in der Leitung, als in der Ausführung, als in der Vorbereitung nachrichtete, ohne welche es kein Vorgesetztes — auch in den vorgenannten besten Vereinen! — auch in der Ausführung nicht möglich wäre, einen einmal nicht abgeben soll. Aber die erwähnten Beispiele traten nicht nur hier, sondern auch in den übrigen Chören zu Tage, unter denen nur der „Cepheus“ „Vögelin“ (ein bei charakteristischer nachdrücklicher Lyrik, das vor allem in seinem trübenden Refrain — der steigend in den verschiedenen gartenähnlichen Abschnitten gelang — von entzückender Wirkung ist) ganz besonders erwähnen wollen. Mit selbstigen Gesangsweisen wurde zunächst

Leipzig, 23. März. Der gemischte Chorverein „Cepheus“ legte am Freitag im blauen Saale des Rathhaus-Saales die erste seiner 19. Singsitzungen ab und hielt aus diesem Anlaß ein Concert ab, mit welchem er ein richtiges Vorbereitungsstückchen und für seine gut landesübliche Singsitzungen ein solches Vorgesetztes zu erweisen vermochte. Der „Cepheus“ hat von jeder die Höhe des Wohlthuns auf sein Banner geschrieben, was ja auch in dem aus der Feder des Vereinsvorsitzenden G. Henkel geschriebenen und von Hr. Kober (ehemals Vereinsvorsitzender) mit ganz besonderer geschickten feinsinnigen Hülfsversuchen wurde, und er kann mit diesen rühmlichen Weisen anderen Vereinen, welche das Weite und die Bedeutung des Wohlthuns und der Wohlthaten noch gar nicht oder zu wenig erkannt haben und für dergleichen „unabhängige, unerschöpfliche Schätze“ wohl gar nur ein verächtliches Lächeln haben, als Vorbild hingestellt werden. Tera seiner Hauptaufgabe, hatte der „Cepheus“ denn auch diesmal dem Wohlthun eines Vögel auf seinem Programm eingeräumt und brachte neben Schiller's „Was die Natur“, die „Vögelin“ nach einer Melodie („Was die Natur“, „Vögelin von Götter“) und eine italienische Volksmelodie („Santo Spirito“, „Vögelin von Götter“). An dem Vortage dieser Lieder konnte man seine Freude haben; sie wurden durchweg recht schön und mit möglichst internationaler Einigkeit und gut geübtem harmonischen Zusammenwirken vortragen; auch dem letzteren wurde die nötige Sorgfalt gewidmet. Man gewann aus jedem Liede die nötige Anregung, daß Herr H. Henkel, der sich nicht minder in der Leitung, als in der Ausführung, als in der Vorbereitung nachrichtete, ohne welche es kein Vorgesetztes — auch in den vorgenannten besten Vereinen! — auch in der Ausführung nicht möglich wäre, einen einmal nicht abgeben soll. Aber die erwähnten Beispiele traten nicht nur hier, sondern auch in den übrigen Chören zu Tage, unter denen nur der „Cepheus“ „Vögelin“ (ein bei charakteristischer nachdrücklicher Lyrik, das vor allem in seinem trübenden Refrain — der steigend in den verschiedenen gartenähnlichen Abschnitten gelang — von entzückender Wirkung ist) ganz besonders erwähnen wollen. Mit selbstigen Gesangsweisen wurde zunächst

Leipzig, 23. März. Der gemischte Chorverein „Cepheus“ legte am Freitag im blauen Saale des Rathhaus-Saales die erste seiner 19. Singsitzungen ab und hielt aus diesem Anlaß ein Concert ab, mit welchem er ein richtiges Vorbereitungsstückchen und für seine gut landesübliche Singsitzungen ein solches Vorgesetztes zu erweisen vermochte. Der „Cepheus“ hat von jeder die Höhe des Wohlthuns auf sein Banner geschrieben, was ja auch in dem aus der Feder des Vereinsvorsitzenden G. Henkel geschriebenen und von Hr. Kober (ehemals Vereinsvorsitzender) mit ganz besonderer geschickten feinsinnigen Hülfsversuchen wurde, und er kann mit diesen rühmlichen Weisen anderen Vereinen, welche das Weite und die Bedeutung des Wohlthuns und der Wohlthaten noch gar nicht oder zu wenig erkannt haben und für dergleichen „unabhängige, unerschöpfliche Schätze“ wohl gar nur ein verächtliches Lächeln haben, als Vorbild hingestellt werden. Tera seiner Hauptaufgabe, hatte der „Cepheus“ denn auch diesmal dem Wohlthun eines Vögel auf seinem Programm eingeräumt und brachte neben Schiller's „Was die Natur“, die „Vögelin“ nach einer Melodie („Was die Natur“, „Vögelin von Götter“) und eine italienische Volksmelodie („Santo Spirito“, „Vögelin von Götter“). An dem Vortage dieser Lieder konnte man seine Freude haben; sie wurden durchweg recht schön und mit möglichst internationaler Einigkeit und gut geübtem harmonischen Zusammenwirken vortragen; auch dem letzteren wurde die nötige Sorgfalt gewidmet. Man gewann aus jedem Liede die nötige Anregung, daß Herr H. Henkel, der sich nicht minder in der Leitung, als in der Ausführung, als in der Vorbereitung nachrichtete, ohne welche es kein Vorgesetztes — auch in den vorgenannten besten Vereinen! — auch in der Ausführung nicht möglich wäre, einen einmal nicht abgeben soll. Aber die erwähnten Beispiele traten nicht nur hier, sondern auch in den übrigen Chören zu Tage, unter denen nur der „Cepheus“ „Vögelin“ (ein bei charakteristischer nachdrücklicher Lyrik, das vor allem in seinem trübenden Refrain — der steigend in den verschiedenen gartenähnlichen Abschnitten gelang — von entzückender Wirkung ist) ganz besonders erwähnen wollen. Mit selbstigen Gesangsweisen wurde zunächst

Verkehrswesen. * Kiel, 22. März. Nach amtlicher Bekanntmachung nehmen die Königl. dänischen Postschiffe mit dem heutigen Tage ihre regelmäßigen Nachfahrten zwischen Kiel und Kopenhagen wieder auf.

Verkehrswesen. * Kiel, 22. März. Nach amtlicher Bekanntmachung nehmen die Königl. dänischen Postschiffe mit dem heutigen Tage ihre regelmäßigen Nachfahrten zwischen Kiel und Kopenhagen wieder auf.

Verkehrswesen. * Kiel, 22. März. Nach amtlicher Bekanntmachung nehmen die Königl. dänischen Postschiffe mit dem heutigen Tage ihre regelmäßigen Nachfahrten zwischen Kiel und Kopenhagen wieder auf.

Verkehrswesen. * Kiel, 22. März. Nach amtlicher Bekanntmachung nehmen die Königl. dänischen Postschiffe mit dem heutigen Tage ihre regelmäßigen Nachfahrten zwischen Kiel und Kopenhagen wieder auf.

Verkehrswesen. * Kiel, 22. März. Nach amtlicher Bekanntmachung nehmen die Königl. dänischen Postschiffe mit dem heutigen Tage ihre regelmäßigen Nachfahrten zwischen Kiel und Kopenhagen wieder auf.

Verkehrswesen. * Kiel, 22. März. Nach amtlicher Bekanntmachung nehmen die Königl. dänischen Postschiffe mit dem heutigen Tage ihre regelmäßigen Nachfahrten zwischen Kiel und Kopenhagen wieder auf.

Verkehrswesen. * Kiel, 22. März. Nach amtlicher Bekanntmachung nehmen die Königl. dänischen Postschiffe mit dem heutigen Tage ihre regelmäßigen Nachfahrten zwischen Kiel und Kopenhagen wieder auf.

Verkehrswesen. * Kiel, 22. März. Nach amtlicher Bekanntmachung nehmen die Königl. dänischen Postschiffe mit dem heutigen Tage ihre regelmäßigen Nachfahrten zwischen Kiel und Kopenhagen wieder auf.

Verkehrswesen. * Kiel, 22. März. Nach amtlicher Bekanntmachung nehmen die Königl. dänischen Postschiffe mit dem heutigen Tage ihre regelmäßigen Nachfahrten zwischen Kiel und Kopenhagen wieder auf.

Verkehrswesen. * Kiel, 22. März. Nach amtlicher Bekanntmachung nehmen die Königl. dänischen Postschiffe mit dem heutigen Tage ihre regelmäßigen Nachfahrten zwischen Kiel und Kopenhagen wieder auf.

Verkehrswesen. * Kiel, 22. März. Nach amtlicher Bekanntmachung nehmen die Königl. dänischen Postschiffe mit dem heutigen Tage ihre regelmäßigen Nachfahrten zwischen Kiel und Kopenhagen wieder auf.

Verkehrswesen. * Kiel, 22. März. Nach amtlicher Bekanntmachung nehmen die Königl. dänischen Postschiffe mit dem heutigen Tage ihre regelmäßigen Nachfahrten zwischen Kiel und Kopenhagen wieder auf.

Verkehrswesen. * Kiel, 22. März. Nach amtlicher Bekanntmachung nehmen die Königl. dänischen Postschiffe mit dem heutigen Tage ihre regelmäßigen Nachfahrten zwischen Kiel und Kopenhagen wieder auf.

Verkehrswesen. * Kiel, 22. März. Nach amtlicher Bekanntmachung nehmen die Königl. dänischen Postschiffe mit dem heutigen Tage ihre regelmäßigen Nachfahrten zwischen Kiel und Kopenhagen wieder auf.

Verkehrswesen. * Kiel, 22. März. Nach amtlicher Bekanntmachung nehmen die Königl. dänischen Postschiffe mit dem heutigen Tage ihre regelmäßigen Nachfahrten zwischen Kiel und Kopenhagen wieder auf.

Verkehrswesen. * Kiel, 22. März. Nach amtlicher Bekanntmachung nehmen die Königl. dänischen Postschiffe mit dem heutigen Tage ihre regelmäßigen Nachfahrten zwischen Kiel und Kopenhagen wieder auf.

Verkehrswesen. * Kiel, 22. März. Nach amtlicher Bekanntmachung nehmen die Königl. dänischen Postschiffe mit dem heutigen Tage ihre regelmäßigen Nachfahrten zwischen Kiel und Kopenhagen wieder auf.

Verkehrswesen. * Kiel, 22. März. Nach amtlicher Bekanntmachung nehmen die Königl. dänischen Postschiffe mit dem heutigen Tage ihre regelmäßigen Nachfahrten zwischen Kiel und Kopenhagen wieder auf.

Verkehrswesen. * Kiel, 22. März. Nach amtlicher Bekanntmachung nehmen die Königl. dänischen Postschiffe mit dem heutigen Tage ihre regelmäßigen Nachfahrten zwischen Kiel und Kopenhagen wieder auf.

Verkehrswesen. * Kiel, 22. März. Nach amtlicher Bekanntmachung nehmen die Königl. dänischen Postschiffe mit dem heutigen Tage ihre regelmäßigen Nachfahrten zwischen Kiel und Kopenhagen wieder auf.

Verkehrswesen. * Kiel, 22. März. Nach amtlicher Bekanntmachung nehmen die Königl. dänischen Postschiffe mit dem heutigen Tage ihre regelmäßigen Nachfahrten zwischen Kiel und Kopenhagen wieder auf.

Verkehrswesen. * Kiel, 22. März. Nach amtlicher Bekanntmachung nehmen die Königl. dänischen Postschiffe mit dem heutigen Tage ihre regelmäßigen Nachfahrten zwischen Kiel und Kopenhagen wieder auf.

Verkehrswesen. * Kiel, 22. März. Nach amtlicher Bekanntmachung nehmen die Königl. dänischen Postschiffe mit dem heutigen Tage ihre regelmäßigen Nachfahrten zwischen Kiel und Kopenhagen wieder auf.

Verkehrswesen. * Kiel, 22. März. Nach amtlicher Bekanntmachung nehmen die Königl. dänischen Postschiffe mit dem heutigen Tage ihre regelmäßigen Nachfahrten zwischen Kiel und Kopenhagen wieder auf.

Verkehrswesen. * Kiel, 22. März. Nach amtlicher Bekanntmachung nehmen die Königl. dänischen Postschiffe mit dem heutigen Tage ihre regelmäßigen Nachfahrten zwischen Kiel und Kopenhagen wieder auf.

Für Brautkleider empfiehlt schwarze u. weiße Seldenstoffe Seidenhaus Freund & Thiele, Leipzig, Hainstr. 16-18.

Advertisement for Schul- (School) supplies including maps, songbooks, and stationery. Text: „Schul- Ranzon Taschen Mappen Notenmappen - Frühstückstaschen. für Knaben und Mädchen zum Umhängen, Hand- und Rückentragen, F. A. Winterstein, Fabrik für Koffer, Taschen und seine Lederwaren. Hainstraße 2. Landes-Gesangbücher. Spezialität: Elegante Lederbinden. Auf Wunsch Extra-Anfertigung! Mühselige Preisliste kostenfrei.“

Auf sichere erste Hypotheken

Sind verschiedene Posten von 6000 A., 10,000 A., 15,000 A., 20,000 A., 25,000 A. bis zu 50,000 A. gegen mäßige Zinsen

Bankgelder in unbegrenzter Höhe

bei 4 1/2 % bei dem Sachverständigen ermittelt und durch die Hypothekenzentrale Grundbuchamt, und zwar letztere auf längere Zeit fest oder gegen Annuitäten, auszugeben durch Rechtsanwältin Dr. Lohse, Rathh. 20.

Preussische Boden-Credit-Akt.-Bank, Berlin. I. Hypotheken zu den, den jetzigen Zeitverhältnissen entsprechenden Zinssätzen vermittelt.

Die Unterzeichneten, mit der Erlaubnisnahme von Anträgen auf Gewährung hypothekarischer Bankdarlehen

Kantionen stellt für Bauplan und Privatangelegenheiten die besten Kenntnisse und Erfahrungen ein

Dienstleistungen, Hypotheken, Max Kohn, Schillerstr. 2 (12-4 Uhr Nachm.)

Mk. 3 Millionen à 3 1/2 % auf 10-15 Jahre unfälligbar in ersten Hypotheken anzulegen. Alex. Strauß, Gürtelstr. 9.

1200,000 Bankgelder à 3 1/2 % und 4 1/2 % auf 1. Hypoth. 10 Jahre fest. Ed. Gieseler, Ober-Sp. 12, Leipzig.

Zeitlich. Hypotheken-Capital! 550,000 A. à 3 1/2 % auf 10 Jahre und 960,000 A. à 3 1/2 - 4 % auf 15 Jahre

Bernh. Lindner, Büchlerstr. 28, am Reichsgericht. 55,000 Mark sind im Ganzen od. geteilt auf vorzügliche Hypothek zu 4 1/2 - 5 % anzulegen.

40,000 Mark sind gegen gute Hypothek auf halbes Jahr auszugeben durch Rechtsanwältin Dix und Waldheim, Ritterstr. 10.

Dreißig Tausend Mark sind zu Anfang April 1905 gegen gute Hypothek auf ein Leipziger Grundstück auszugeben durch die Rechtsanwältin Dix und Waldheim, Ritterstr. 10.

20-30000 Mark sind als Pfandhand zu ersten Stelle billiger auszugeben durch Rechtsanwältin Dix und Waldheim, Ritterstr. 10.

15, 18, 30,000 Mark auf 1. Hypothek sofort zu vergeben. Adressen unter E. H. 109 an Herrn Grünmann, Cigarren-Geschäft in Leipzig-Plagwitz.

Kaufgesuche. Kreal in günstiger Lage von Leipzig nach zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis und Anzahlungsbetrag, nur von Herren u. K. 164 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

● Baupläne, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage, 4. u. 5. Stockwerk in bester Lage, 6. u. 7. Stockwerk in bester Lage

Vorsicht! Verkauft ein Grundstück, bestehend aus 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage, 4. u. 5. Stockwerk in bester Lage

Ein Haus mit Garten zu H. gesucht, mit ein. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage, 4. u. 5. Stockwerk in bester Lage

Ein guter Wagen wird ein Hindernis zu kaufen gesucht, wenn ein Hindernis als Kaufobjekt angesehen wird. Offerten unter V. W. 359 „Invalidendank“, Leipzig.

Hauskauf, wenn ein Bauplan, gute Grundstücke, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage, 4. u. 5. Stockwerk in bester Lage

Hausgrundstück, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage, 4. u. 5. Stockwerk in bester Lage

Grundst., jedoch nur in Alt-Leipzig, g. Lage, a. Capitalanlage, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Gasthof-Gesuch, Suche bester Gasthof oder Pensionat, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Erfindungen oder patentfähige Ideen, werden zu kaufen gesucht, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Betheiligung oder Kauf, Bernh. Kaufmann in gel. Jahren wünscht aktive oder stille Betheiligung an nachweislich rentablen Detail-, Engros- od. Fabrikgeschäft

Theilhaber, Junger Mann wünscht sich mit 40,000 A. an solides Fabrikgeschäft od. Groß-Geschäft anzuheiligen

Theilhaber, Tapezierer u. Restaurateur wünscht sich an einem solides Möbel-Magazin mit einigen Tausend Mark zu beteiligen

Betheiligung, an nachweislich rentablen Geschäft mit Einlage von ca. 10 Tausend Mark oder Übernahme bestehendes, rentablen Geschäft, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Bücher, sucht best. Antiquariat, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Getr. Herrenkleider, Tadellos, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Enorme Preise für gute, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Alle abgelegten Herren- u. Damen- Garderoben, Uniformen, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Oberteilner, hübsche, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Comptoir-Pult, ein, gut erb., aus Weißholz, zu kaufen gr. Preisbillig, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Versch. Comptoirpulte, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Gaskaminofen, für ein mittleres Zimmer zu kaufen gesucht, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Kutschgeschirre, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Trähr. Handwagen, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Reitpferd, in mittleren Jahren von 2-3" groß, gefund und mit guten Gängen, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Heiraths-Gesuch, Zwei junge intelligente Leute, von angen. Aussehen, vermögens, tüchtige Fachleute, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Heirath, um völlige Verehelichung vorzunehmen, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Ein solider, strebs. Kaufmann gesucht, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

An Eltern u. Vormünder, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Gelehrter, hübsche, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Oberteilner, hübsche, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Oberteilner, hübsche, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Oberteilner, hübsche, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Junger Kaufmann, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Arzt, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Arzt, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Arzt, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Arzt, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Arzt, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Arzt, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Arzt, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Arzt, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Arzt, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Arzt, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Arzt, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Arzt, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Arzt, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Arzt, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Tüchtige Vertreter, werden von einer alten eingeführten Lebensversicherungs-Gesellschaft

Die General-Agentur, Leipzig und Bezirk, werden von einer alten eingeführten Lebensversicherungs-Gesellschaft

Fächerfalten-Plissé, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Arzt, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Arzt, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Arzt, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Arzt, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Arzt, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Arzt, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Arzt, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Arzt, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Arzt, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Arzt, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Arzt, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Arzt, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Ein grü. Schneide, werden von einer alten eingeführten Lebensversicherungs-Gesellschaft

Die General-Agentur, Leipzig und Bezirk, werden von einer alten eingeführten Lebensversicherungs-Gesellschaft

Fächerfalten-Plissé, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Arzt, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Arzt, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Arzt, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Arzt, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Arzt, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Arzt, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Arzt, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Arzt, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Arzt, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Arzt, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Arzt, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Arzt, 1. u. 2. Etage, 3. Stockwerk in bester Lage

Ein größeres, gut eingeführtes, leistungsstarkes Band in Herren- Schneider-Bedarfsartikeln und Futterstoffen...

Maschinenmeister-Gesuch. Tüchtige Buchdruck-Maschinenmeister, die im Buch- und Schwarz-Illustrationsdruck...

Techniker gesucht für Bureau und Werkstatt von einer mittleren Maschinenfabrik...

Offene Stelle. Für meine Vertretung nach Berlin suche ich einen tüchtigen, jungen Mann...

Tuch-Versand. Für ein noch zu begründendes Tuch-Verkaufsbüreau werden 2 brauchbare Herren gesucht...

Vertreter des Chefs für Contor, Vager und Meise. Kapazität, dauernde Stellung, Eintritt möglichst 1. April...

Reisender, welcher Schales und Thüringen mit Erfolg besucht hat. Offerten unter K. 1502 erbeten.

Wagenbau. Ein solider, mit der Branche u. Kundsch. vertrauter, thätiger Mann...

Reisender, deutsch, militärisch u. repräsentationsfähig, gegen hohen Gehalt und Provision...

Reisender für Reklamation en gros, Spec. Cognac, welcher Reklamationen in dieser Branche...

Reisender, ein bei der Colonialwaren-Randhandlung im Königreich Sachsen und Thüringen...

Reisender, wird von einer der bedeutendsten norddeutschen Colonialwaren-Fabrikanten...

Reisender gesucht, eine Reklamationen-Verwaltung für einen der Branche tüchtigen Vertreter...

Reisender, ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Reisender, ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Reisender, ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Reisender, ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Chromolithographen, tüchtig in jeder Art, sucht F. Kanerth, Biederste Straße 28.

Ein tüchtiger Geiger wird als Corrector für eine große Druckerei...

Zwei tüchtige Maschinenmeister für Buchdruck, welche ein ideales, leistungsfähiges...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein Metallprüfer für Kronenarbeit, der nach Zeichnung arbeitet...

Ein energischer Zimmerpolier, welcher Schales und Thüringen mit Erfolg besucht hat...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Decorations-Maler, tüchtig in jeder Art, sucht F. Kanerth, Biederste Straße 28.

Commis-Gesuch, für das Contor eines Fabrikgeschäftes in Sachsen...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Lehrlings-Gesuch, für einen jungen Mann, welcher Lust hat, eine Lehre...

Zwei tüchtige Maschinenmeister für Buchdruck, welche ein ideales, leistungsfähiges...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Lehrlings-Gesuch, für einen jungen Mann, welcher Lust hat, eine Lehre...

Zwei tüchtige Maschinenmeister für Buchdruck, welche ein ideales, leistungsfähiges...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Tailen- u. Rockarbeiterinnen, Hartmann & Gratz, Königl. Sächs. Hoflieferanten.

Lehrmädchen für Putz, aus guter Familie gesucht, Universitätsstraße 26, 1. Etage.

Ein Sohn recht. Eltern, welcher Lust hat, eine Lehre...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Ein tüchtiger, energischer Mann, welcher sich als Reklamationen-Verwaltung...

Einfamilienhaus

Ein ruhiger, gefundener Mann... Gesucht wird ein ruhiger, gefundener Mann...

Lagerplatz-Verpachtung.

An der Wettiner Straße sehr günstig und trocken gelegene Lagerplätze unter vortheilhaften Bedingungen zu verpachten.

Lagerplatz-Verpachtung.

An der Wettiner Straße sehr günstig und trocken gelegene Lagerplätze unter vortheilhaften Bedingungen zu verpachten.

Wein-Keller

mit Epitaphen, Comptoir u. Kuchentisch... Wein-Keller mit Epitaphen, Comptoir u. Kuchentisch...

Garçon-Logis

im Concertviertel in guter Familie... Garçon-Logis im Concertviertel in guter Familie...

Geschäfts-Räume.

Marktstraße 26, Parterre... Geschäfts-Räume Marktstraße 26, Parterre...

Garçon-Logis

in der Nähe des Hauptbahnhof... Garçon-Logis in der Nähe des Hauptbahnhof...

Garçon-Logis

in der Nähe des Hauptbahnhof... Garçon-Logis in der Nähe des Hauptbahnhof...

Wohn-Räume.

Mozartstr. 3 (im Concertviertel)... Wohn-Räume Mozartstr. 3 (im Concertviertel)...

Nächste Nähe der Pferdebahn

in seinem modernen Hause... Nächste Nähe der Pferdebahn in seinem modernen Hause...

Garçon-Logis

in der Nähe des Hauptbahnhof... Garçon-Logis in der Nähe des Hauptbahnhof...

Neumarkt No. 20-22

im Geschäftshause der Firma Mey & Edlich... Neumarkt No. 20-22 im Geschäftshause der Firma Mey & Edlich...

hübsche sonnige Wohnung

nicht über zwei Stöck... hübsche sonnige Wohnung nicht über zwei Stöck...

Garçon-Logis

in der Nähe des Hauptbahnhof... Garçon-Logis in der Nähe des Hauptbahnhof...

Schönes grosses Parterre

Ecke Sternwartenstrasse 79... Schönes grosses Parterre Ecke Sternwartenstrasse 79...

herrschaffliche Wohnung

von 5 Zimmern, Bad etc... herrschaffliche Wohnung von 5 Zimmern, Bad etc...

Zu mieten gesucht

wird per 1. Juli oder früher... Zu mieten gesucht wird per 1. Juli oder früher...

Große Geschäftslocalitäten 1. Etage

im Hofe Kurprinzstrasse No. 13... Große Geschäftslocalitäten 1. Etage im Hofe Kurprinzstrasse No. 13...

Zu mieten gesucht

wird per 1. Juli oder früher... Zu mieten gesucht wird per 1. Juli oder früher...

Zu mieten gesucht

wird per 1. Juli oder früher... Zu mieten gesucht wird per 1. Juli oder früher...

Dorotheenstrasse 2

sind 420 qm grosse, helle Geschäftsräume... Dorotheenstrasse 2 sind 420 qm grosse, helle Geschäftsräume...

Zu mieten gesucht

wird per 1. Juli oder früher... Zu mieten gesucht wird per 1. Juli oder früher...

Zu mieten gesucht

wird per 1. Juli oder früher... Zu mieten gesucht wird per 1. Juli oder früher...

Geschäfts-Localitäten

bei u. geräumig, sehr für Details u. Export... Geschäfts-Localitäten bei u. geräumig, sehr für Details u. Export...

Ecke Colonnadenstrasse!

Grosser Eckladen, für Confection, Trikotagen etc... Ecke Colonnadenstrasse! Grosser Eckladen, für Confection, Trikotagen etc...

Ein Verkaufsladen

ist per 1. October er. oder früher... Ein Verkaufsladen ist per 1. October er. oder früher...

Grosser schöner Eckladen

mit gr. Nebenraum im Ganzen oder getheilt... Grosser schöner Eckladen mit gr. Nebenraum im Ganzen oder getheilt...

Wohnung für 2 Personen

in der Nähe des Hauptbahnhof... Wohnung für 2 Personen in der Nähe des Hauptbahnhof...

Wohnung für 2 Personen

in der Nähe des Hauptbahnhof... Wohnung für 2 Personen in der Nähe des Hauptbahnhof...

Wohnung für 2 Personen

in der Nähe des Hauptbahnhof... Wohnung für 2 Personen in der Nähe des Hauptbahnhof...

Wohnung für 2 Personen

in der Nähe des Hauptbahnhof... Wohnung für 2 Personen in der Nähe des Hauptbahnhof...

Wohnung für 2 Personen

in der Nähe des Hauptbahnhof... Wohnung für 2 Personen in der Nähe des Hauptbahnhof...

Wohnung für 2 Personen

in der Nähe des Hauptbahnhof... Wohnung für 2 Personen in der Nähe des Hauptbahnhof...

Wohnung für 2 Personen

in der Nähe des Hauptbahnhof... Wohnung für 2 Personen in der Nähe des Hauptbahnhof...

Wohnung für 2 Personen

in der Nähe des Hauptbahnhof... Wohnung für 2 Personen in der Nähe des Hauptbahnhof...

Wohnung für 2 Personen

in der Nähe des Hauptbahnhof... Wohnung für 2 Personen in der Nähe des Hauptbahnhof...

Wohnung für 2 Personen

in der Nähe des Hauptbahnhof... Wohnung für 2 Personen in der Nähe des Hauptbahnhof...

Wohnung für 2 Personen

in der Nähe des Hauptbahnhof... Wohnung für 2 Personen in der Nähe des Hauptbahnhof...

Wohnung für 2 Personen

in der Nähe des Hauptbahnhof... Wohnung für 2 Personen in der Nähe des Hauptbahnhof...

Wohnung für 2 Personen

in der Nähe des Hauptbahnhof... Wohnung für 2 Personen in der Nähe des Hauptbahnhof...

Wohnung für 2 Personen

in der Nähe des Hauptbahnhof... Wohnung für 2 Personen in der Nähe des Hauptbahnhof...

Wohnung für 2 Personen

in der Nähe des Hauptbahnhof... Wohnung für 2 Personen in der Nähe des Hauptbahnhof...

Wohnung für 2 Personen

in der Nähe des Hauptbahnhof... Wohnung für 2 Personen in der Nähe des Hauptbahnhof...

Wohnung für 2 Personen

in der Nähe des Hauptbahnhof... Wohnung für 2 Personen in der Nähe des Hauptbahnhof...

Wohnung für 2 Personen

in der Nähe des Hauptbahnhof... Wohnung für 2 Personen in der Nähe des Hauptbahnhof...

Wohnung für 2 Personen

in der Nähe des Hauptbahnhof... Wohnung für 2 Personen in der Nähe des Hauptbahnhof...

Wohnung für 2 Personen

in der Nähe des Hauptbahnhof... Wohnung für 2 Personen in der Nähe des Hauptbahnhof...

Wohnung für 2 Personen

in der Nähe des Hauptbahnhof... Wohnung für 2 Personen in der Nähe des Hauptbahnhof...

Kostenfreier Nachweis... lehrreicher bez. zu vernünftiger Höhe... Kostenfreier Nachweis... lehrreicher bez. zu vernünftiger Höhe...

Concertviertel, Haydnstrasse 1... Concertviertel rechts, 3 Stuben... Concertviertel, Haydnstrasse 1... Concertviertel rechts, 3 Stuben...

Blasendorfer Straße 46... in zum 1. October die herrschaffliche 1. Etage... Blasendorfer Straße 46... in zum 1. October die herrschaffliche 1. Etage...

Turnerstraße 23... Die erste Etage, bestehend aus einem Salon... Turnerstraße 23... Die erste Etage, bestehend aus einem Salon...

Ecke Grassi-, Beethovenstrasse 6... herrschaffliche 1. und 2. Etage mit Balkon... Ecke Grassi-, Beethovenstrasse 6... herrschaffliche 1. und 2. Etage mit Balkon...

Am Rosenthal u. Zöllnerstraße... Buchhändlerlage!!! Zum 1. April 1895 oder später... Am Rosenthal u. Zöllnerstraße... Buchhändlerlage!!! Zum 1. April 1895 oder später...

Hauptmannstr. 5... an der Promenade (Gleichenburg), 1. Etage... Hauptmannstr. 5... an der Promenade (Gleichenburg), 1. Etage...

Albertstr. 28... in eine ganze rechte Etage oder eine halbe... Albertstr. 28... in eine ganze rechte Etage oder eine halbe...

Die herrschafflich eingerichtete 2. Etage... des Grundstücks Emilienstrasse No. 9... Die herrschafflich eingerichtete 2. Etage... des Grundstücks Emilienstrasse No. 9...

Die herrschafflich eingerichtete 2. Etage... des Grundstücks Emilienstrasse No. 9... Die herrschafflich eingerichtete 2. Etage... des Grundstücks Emilienstrasse No. 9...

Die herrschafflich eingerichtete 2. Etage... des Grundstücks Emilienstrasse No. 9... Die herrschafflich eingerichtete 2. Etage... des Grundstücks Emilienstrasse No. 9...

Die herrschafflich eingerichtete 2. Etage... des Grundstücks Emilienstrasse No. 9... Die herrschafflich eingerichtete 2. Etage... des Grundstücks Emilienstrasse No. 9...

Variété Battenberg.
 Heute: Zwei Vorstellungen.
 In der Nachmittags-Vorstellung
Ein Kind frei.
 Vermittlung von 11-1 Uhr im Restaurant
Frühshoppen-Concert (Coblentz).

Battenberg (Kleiner Saal).
 Heute Sonntag, den 24. März 1895.
Das Milchmädchen von Schöneberg.
 Vollständiges mit 6 Bildern von W. Mannsdorf.
 Anfang 6 Uhr. Entrée 30.
Nach der Vorstellung Großer Ball.
 Dienstag, 26. März e.: Familien-Abend.
 Bei Aufführung gelangt: Die Wünsche oder: Die Officiere im Kloster.
 Louis Kaiser.

Brühl 42. Gute Quelle, Variété-Parterre-Saal Theater
 3 Künstler-Specialitäten-Vorstellungen.
 Täglich neues Personal.
Neu! Artisten-Revue. Neu!
 Originalität, ausgeführt vom geübten Personal.
 11-1 Uhr Matinée. Entrée frei.
 4 Uhr Vollständliche Vorstellung. Auf allen Plätzen 30.
 7/8 Uhr Abendvorstellung. Entrée auf allen Plätzen 50.
Tunnel: Concertsänger-Gesellschaft Perner u. Hartmann.
 Anf. 4 Uhr. H. Fritsch.

Täglich. Gute Quelle. Tunnel. Täglich.
 Mitreden der Concert-Gesellschaft Elsa Perner. Sonntags 4 Uhr. Abend 5 Uhr.
Kaiser-Panorama, Schweizer. Größtmögliche Größe 25,1. Genfer See, Jermant und Matterhorn, St. Maurice etc. etc.
Die Wunder-Uhr ist vor der Abreise nach Wien durch, bzw. letzten Tag, zu ermäßigtem Preisen ausgestellt.
 Gemahlene 10. Kinder 5. Geöffnet von 11-1 und Nachm. von 3-9 Uhr.

Heute von Nachmittag 4 Uhr an
Grosses Familien-Concert.
Burgkeller.
 Gewählte Frühstückskarte u. Abends Stamm.
Vortrefflicher Mittagstisch.
 Biere hochfein. Carl Steineck.

Casino zum Rosenthal,
 Hofentengasse 8/10. Heute Sonntag:
 Vermittlung von 11-1 Uhr im Parterre-Saale
Frühshoppen-Concert.
 Von Nachmittag 4 Uhr an im Parterre-Saal
Humoristisches Concert
 des Wendischen Künstler-Ensembles (Habekost-Freise)
 in ihrer originellen Nationaltracht.
 Abends 8 Uhr
im oberen Prachtfaal
 2. Concert des vorgenannten Künstler-Ensembles
 mit gänzlich neuem Programm.
 Entrée frei!
 Als Specialität empfehle heute:
Speckkuchen.
 Carl Wiegel.

Hôtel de Pologne.
 Heute Sonntag Abend 8 Uhr im Parterre-Saal
Humoristische Soirée
 der beliebten Leipziger Quartett- und Completsänger
 Klein, Jentsch, Langstengel, Seidel, Prugel, Schmidt u. Gaus.
 Entrée 50. Quartett-Sängerarten haben Willigkeit.

Café Museum.
 Heute und folgende Tage
Concert
 der Wiener Damencapelle, bestehend aus 10 Personen.
 Dir. Uhlig. Anfang 4 Uhr. Entrée frei.

Thüringer Burg,
 19 Johannisplatz 19.
 Schönes Concert- und Spielhaus. — Heute von 11-1 Uhr großes
Frühshoppen-Concert.
 K. Laurhaus.

Zum fidelen Karzer,
 Ritterstraße 37, 6de Brühl.
 Täglich grosses humoristisches Concert. Neue schneidige Bedienung.
Restaurant zum Marktkeller,
 Marktbühlstraße 8-10.
 Täglich Großes Concert der Damen-Capelle Noehge.
 Entrée frei.

Bier-Palast, Harmonie.
 Peterstr. 19.
 10 Personen.
 Täglich Concert des überreichen
 Damen-Orchesters
 Programm A. Berlin 10.
 Heute 5 Concerte: Vormittags von 11-1 Uhr, Nachm. u. 4-7 Uhr, Abends u. 8-11 Uhr.

Neu! Panorama Rossplatz. Neu!
Die Völkerschlacht bei Leipzig.
 Gemalt von Otto Sinding. Grösste Sehenswürdigkeit! Täglich geöffnet von früh 8-10 Uhr Abends. Entrée: Erwachsene A 1.—, Kinder A —.50.
Grosses Restaurant, Café, Conditorei.
 Weinstube, Billardsaal (7 Billards). Elektrische Beleuchtung. Glas-Colonnaden, Garten, zwei Kegelbahnen. Moritz Tietsch.

Schloss Drachenfels
 Leipzig-Gohlis.
 Grösstes und schönstes Concert- u. Ball-Etablissement.
 Stadtbekanntes Küche.
 Biere und Weine hochfein und preiswerth.

Bonorand. Erdmann Hartmann.
 Heute Nachmittags Concert der Capelle
 Anfang 7/8 Uhr. Eintritt 30.
Bonorand.
 Sonntag, den 24. März 1895
Grosses Concert
 Capelle: 8. Infanterie-Regiment „Prinz Johann Georg“ Nr. 107.
 Dirigent: Königl. Musikdirector Walther.
 Anfang 7/8 Uhr. Entrée 50 Wg.

Central-Halle.
 Heute Sonntag:
Grosse Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr. R. Carius.
 Restaurant Centralhalle.
 Heute Stamm: Ragout au Speckkuchen.
 Morgen: Schinken in Burgunder.

Ton-Halle. Grosse Ballmusik.
 Heute Sonntag:
TIVOLI.
 Heute Concert und Ballmusik.
 Anfang 7/8 Uhr. Rob. Schubert.
„Elysium“ „Ballmusik“
 Anfang 4 Uhr. H. Seidel.
 Gesellschaftszimmer
 einige Tage frei.
 Gottschedstraße 13.

Flora. Grosse Ballmusik.
 Heute Sonntag von 4 Uhr an
Pantheon. Ballmusik.
 Heute Sonntag
Kast's
 Restaurant und Café, Schlossgasse 10.
 Täglich große Concerte
 der Elite-Damen-Capelle „Euterpia“, 6 Damen.
 11-1 Uhr Frühshoppen-Concert. Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr.
Johannissgasse 13.
 Täglich Frei-Concert. Hochfein
 Naumann'sches Lager und Bad.
 Küche unternehmlich Speisen.
 Zwei junge Bönen sind dirje Nacht an-
 gekommen. Achtungsvoll K. Gerbig.

Paradies, Stadt Augsburg.
 Nantische Gasse 12.
 Ausch. Crostiber, edt Culmb.
 von Reichel u. H. Döln. R-Gofe.
 Umpf. Gesellschafts-, gut Regel. nach frei.
 Schöneße Bedienung. Gute Küche. H. Seltorf.

Jung Deutschland zur See. Die schneidigste Damencapelle
 Heute Sonntag
Walfisch Großes humoristisches Concert.
 Anfang 3 Uhr. Entrée frei.
 H. Lagerbier von F. A. Ulrich, edt Bayerisch.
 Berl. Weibe etc.
 Gde Brühl und Nicolaitstraße. Vorzügl. Küche. M. Hany.

Café Reichshof, Reichsstr. 15.
 Tägl. Concert der Ungar. Damencapelle
 Radetzky. Anfang 4 Uhr. C. Kömting.

Heute, Sonntag, den 24. März 1895:
Grosses Militair-Concert,
 ausgeführt von der Capelle des Königl. Zähl. 10. Infanterie-Regiments Nr. 134.
 Dirigent: Herr Stadtmusikant A. Jahrow.
Großartiges Programm.
 Anfang 7/8 Uhr. Vesperpartout u. Vorzugskarten gültig. Entrée 40.
 Concertaufsichten zu ermäßigten Preisen in den bekannten Verkaufsstellen.
 Nach dem Concert **Grosser Fest-Ball.** (Militair-Musik)
 (Vetter Festball vor dem Feste!!!)
 Nächste Mittwoch: **Familien-Concert.** Hofkapellmeister A. Schöpffel.

Heute Sonntag, den 24. März e.,
Grosses Militair-Concert
 von der Capelle des 107. Infanterie-Regiments unter persönlicher Leitung des
 Königl. Musikdirectors Herrn C. Walther.
 Anfang 7/8 Uhr. Entrée 30.
Nachdem: Ball. Vorzugskarten gültig.
Carl Gubler.
 Programm: I. Theil. 1) a. Soldatenleben, March v. Schelling. b. Hornmärt, March v. Walther. c. Bayern, Flak. Gott erhalt's u. Wendling. 2) Couberture
 Die Stimme von Portia v. Haber. 3) Vegetarian, Fantasie v. King. 4) Fideles
 Wien, Walzer v. Strauss. II. Theil. 5) Couberture, Die dubiose Ailer v. Hofjini.
 6) a. Kadente, b. Capriccio für Violoncello v. Holzmann. Mozart. u. Herrn Schilling.
 7) Italienische Bolzer-Terzette v. Jopow. 8) Größt Euch Gott alle miteinander,
 Polka nach Strauss v. Lutz. 9) Der Bogenschütze v. J. S. 10) Favor Teutonicus,
 March v. Franz. 11) Der Wanderer, Lied für Solosänger u. Chorus. 12) Herr Tammi.
 13) Das langende Deutschland, Walzer-Quadrille v. Bayer. 14) Sturm-Galopp v. Kreis-Geis.

Drei Lilien
 Leipzig-Neudorf. Heute Sonntag:
Grosses Militair-Concert
 ausgeführt von dem **Musikcorps des I. 7. Inf. Regts. „Prinz Georg“ Nr. 106.**
 Direction: Herr Julius Hermann Matthey.
 Anfang 7/8 Uhr. Entrée 50 Wg.
 Vorzüglich gewähltes Programm.
 Nach dem Concert großer Ball. W. Hahn jun.

Albertgarten.
 Sonntag, den 24. März:
Grosses Concert des Philharmonischen Orchesters,
 unter persönlicher Leitung des Dirigent. Königl. Musikdirectors
 Herrn G. Peterhänsel.
Nach dem Concert: Ball.
 Anfang 7/8 Uhr. Entrée 30. Soverlauf 30. G. Pfanne.

Heute Sonntag, den 24. März 1895.
Neuer Gasthof Gohlis.
Großes Militair-Concert
 von der Capelle des Reich. Infanterie-Regts. Dir.: Herr Stadtmusikant W. Stutzer.
 Anfang 7/8 Uhr. Nach dem Concert: Großer Ball. Vorzugskarten gültig.
 Entrée 30. Concert: Vetter Ball vor dem Feste. Max Klippel.

Nächsten Sonntag, den 31. März, zur Feier des Geburtsstages des Fürsten Bismarck:
Großes Concert, ausgeführt vom Philharmonischen Orchester, unter Leitung
 des Herrn G. Peterhänsel (Königl. Musikdirector), unter Mit-
 wirkung des Opernsängers H. Pfanne Schmidt, früheres Mitglied der Hofoper zu Leipzig.

Schiller-Schlösschen
 Heute Sonntag, den 24. März:
Grosses Extra-Concert
 ausgeführt von dem Orchester des Herrn Musikdirector G. Carth.
Besonders effectvolles Programm.
 Auf allgemeinem Wunsch:
An afternoon in Midway-Plaisance
 (Ein Nachmittag auf der Chicagoer Weltausstellung).
Neu: Pauken-Solo
 auf 8 Pauken von dem Virtuosen Herrn Jeckel.
 Anfang 7/8 Uhr. Nach dem Concert: Entrée 15.
Grosser Ball (Latzier vor dem Osterfeste).
 C. George.

Mehnert's Concert- und Ballhaus,
 Leipzig-Anger, Haltestelle der Pferdebahn Leipzig-Anger.
 Heute Sonntag, den 24. März 1895:
Grosses Extra-Concert,
 ausgeführt von der Capelle des 2. Infanterie-Regiments Nr. 19.
 Direction: Herr Stadtmusikant Goffe.
Nach dem Concert Ball.
 Anfang 4 Uhr. Entrée 30 Wg. Es ladet erpediert ein Tr. Mehnert.

Hand große Malerei
 empfindlich
 Hacker
 Abends: C
 M
 Re
 Schü
 Gross
 Nach de
 Fr
 vom W
 deren Seld
 Tamendart
 Nach d
 Dre
 über
 tuchen emp
 Kai
 Jernsp
 Am 1. 1
 Umphie
 gleichen emp
 Wändner
 Koffer nach
 im
 Gute
 Schöner-Capell
 Gele, S. Bay
 Speisen. Ka
 L-Entr
 G
 vom Müst
 Anfang 4 Uhr
 Entrée 30 Wg
 Mö

Feines bürgerliches Vergnügungs-Etablissement.
Schäfer's Concerthaus,
 17 Königsplatz 17.
Weltverkehr für Nah und fern!
 Von heute ab täglich Nachmittags und Abends:
Elite-Concerte
 der Ungarisch-Russischen Damen-Capelle
 „Töchter der Puszta“ und des „Kaukasus“.
 Direction: Par. Jul. Onczay, I. I. Musikdirector.
 8 schneidige junge Damen, 2 Herren.
 Hierzu lade ich das verehrliche Publikum ergebenst ein.
 W. Schäfer, Königsplatz 17.
Preisausschreiben.
 300 Mark erhält derjenige, welcher die Zahl der in einem Glase befindlichen und
 in einem Glase vom heutigen Tage bis mit 15. April angekauften Weine richtig
 ermittelt. Sollte Niemand die ganze Zahl errathen, so wird der Preis dergestalt vertheilt, daß
 derjenige, der die richtige am nächsten kommt u. die sechs weiteren am nächsten richtigen Zahlen je 25 A. ausmachen erhalten.
 Gute Sonntag Vormittag 11 Uhr.
 Fällung und Verschluß des Glases unter Beisein der Preisrichter.
W. Schäfer,
 17 Königsplatz 17. Concert-Restaurant.

Restaurant Wildner, Kramerstr. 3,
 empfiehlt seinen ff. Mittagstisch (Abonnement), bestes Pilsener Bier, sowie
Hackerbräu und Crotitzer Lager, 1/2 Liter.
 Abends: Ochsenschwanzsuppe, Roastbeef mit Prinzesskartoffeln, Fricassée von Huhn.
Morgen grosses Bären-Essen.

Grosse Feuerkugel.
 Hochfeines Bier, gute und gewählte Küche zu billigen Preisen.
Josef Berkmann.

Schützenhaus L.-Sellerhausen
 Heute:
Grosses humoristisches Concert,
 ausgeführt vom
Männer-Turnverein L.-Neuschönfeld.
 Anfang 3 Uhr.
 Freunde und Gönner herzlich willkommen.
 Nach dem Concert **grosser Ball** bis 2 Uhr.
 C. Trojahn.

Friedrichs-Hallen.
 Leipzig-Gomnien. Heute Sonntag
Grosses Doppel-Concert
 vom Musikcorps des 10. Königl. Sächsischen Inf.-Regts. Nr. 134.
 Direction: Herr Quartett-Lemke, sowie der beliebten
 Leipziger Quartett- und Coupletsänger
 Herren Seidel, Klein, Jentsch, Langstengel, Prugel, Schmidt und der vorzüglichen
 Damenbarbierin Frau. Anfang 3/4 Uhr. Preis gemäßigtes Programm. Entrée 30 Pf.
 Quartettmitglieder haben Giltigkeit.
 Nach dem Concert **grosser Ball.** (Weser vor Oftern). E. Wicke.

Drei Mohren, L.-Anger.
 Heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr:
Concert und Ballmusik.
 Diverse Speisen und Getränke in bekannter Güte zu kleinen Preisen, reich Speck-
 kuchen empfiehlt und ladet freundlich ein
 A. Franz.

Kaiserpark L.-Gohlis,
 früher „Moritzburg“. Heute Sonntag
 Amt 1, 1781. Amt 1, 1781.
 Empfehle meine großen, freundlichen Localitäten zur gef. Benutzung bestens. Teil-
 weise empfehle ich zu jeder Tageszeit reichhaltige Gastkarte, sowie ff. Weine, als:
 Runder Bräu und Lagerbier der Kaiserbrauerei, Würstchen-Spezialität, sowie
 Kaffee nach Vorliebhaber Art mit selbstgebackenen
Pfannkuchen sowie Kuchen
 diverser Sorten.
 Heute im oberen Saale **Flügelkränzchen.**
 Ergebenst Ludwig Kaufmann.

Oberschenke L.-Gohlis.
 Heute Sonntag große Ballmusik (starkebesetztes Orchester), ausgeführt von der Luft-
 schiff-Capelle, Direction Capitän Streyssler. Dazu empf. ich ff. Kaffee u. Bismarck-
 Kaffee, ff. Bagerbier u. Lagerbier, sowie selbstgebackene Pfannkuchen, diverse warme und kalte
 Speisen. Außerdem großes Schlachtfest. Es ladet freundlich ein
 Fr. Lehmann.

Gosenschlösschen.
 L.-Entritzsch. Heute Sonntag L.-Entritzsch.
Grosses Militair-Concert
 vom Musikcorps des Königl. 7. Inf.-Regts. „Prinz Georg“ Nr. 106.
 Direction: Herr A. Quittschreiber.
 Anfang 4 Uhr. Nach dem Concert: **Großer Ball.** Kochhausstr. 11.
 Heute Sonntag letzte
Mölkau. Öffentliche Ballmusik
 vor Oftern.
 R. Schneider.

Simmer's Weinrestaurant.
 Zu den drei Königen.
 Neuestes und feinstes Weinrestaurant Leipzigs.
 Erdgeschoss: Restaurant mit Abtheilungen, Festsaal und Gesellschaftszimmer.
 Erster Stock: Größte Auswahl reiner Weine aus der renomirten Weingroßhandlung von Hub. Willaumez Nachf., Hoflieferant.
 Anerkannt beste Küche. Reichhaltige Frühstückskarte zu kleinen Preisen.
Schwerste Holl.Austern. Alle Delicatessen der Saison.
 Diners von 12-5 Uhr, Soupers von 7 Uhr ab.
 Diners, Soupers als einzelne Schüsseln werden in bester Ausführung auch ausser dem Hause geliefert.
R. Nestmann.

Restaurant Goldene Kugel Hallesche Str. 16.
 Alleiniger Ausshank des **Pilsener Exportbieres**
 aus der Feldschlösschen-Brauerei A.-G. zu Weimar,
 à 1/10 Glas 15 Pfennige.
 Prämiirt mit der ersten Staats-Medaille. Von Autoritäten bestens empfohlen.
 Dazu empfehle früh: Ragout fin und Speckkuchen.
 Abends: Reichhaltige Stammkarte.
 In zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
F. W. Marr.

C. Orlin, Culmbacher Bierstube, Nicolaistrasse 51, nahe am Brühl.
 Anerkannt gute Küche! Culmbacher hell u. dunkel hochfein!
 ff. Culmbacher, täglich empfohlen, 1/2 Str. 20 Pf., in 1/2, 16 und 20, 3 A. frei ins Quart.
Das beste Kulmbacher helle Exportbier
 trinkt man in **Kulmbacher Bierstüb'l,** a Glas 16 Pf., dunkel a Glas 20 Pf.
 Cauerstraße Nr. 1.
 Empfehle heute früh Ochsner-Boillon mit Reichthümlichen, Ragout fin, ff. Speckkuchen. Heute Abend Ochsner-
 Schwanz-Suppe, Fricassée von Gänse, Spargel mit Sauce, marinierte Hammelsteine mit Thüringer Röhren.
 Kochend
J. Lippert.

Hartmann's Ruhe. Landauer Thor, Tel. Nr. 1, 1339
 Heute Sonntag
 von 11 bis 1 Uhr **Großes Frühstücken-Concert und Vorträge.**
Nachmittags 2 Vorstellungen.
 Anfang 3 Uhr.
 Abends: 1. Aus Frankreich zurück. Romisches Lust der Herren Gross und Nott.
 2. Preussische Farben. Militärischer Schanz in 1 Akt.
 3. Tante Rosa, oder: Das Verbrechen des Hauptmanns. Komie in 1 Akt.
 Real Unter Indauern! Großes humoristisches Gemischspiel. Neu!

Heute und folgende Tage bei Besichtigung des Hoch-
 Wassers halte meine Restau-
 rations-Localitäten parterre,
 1. und 2. Etage bestens em-
 pfohlen.
 Heute Sonntag, den 24. März:
 (im großen, 2000 Personen fassenden Saale)
Grosses Militair-Extra-Concert,
 angeführt von der Capelle des R. S. Inf.-Regts. „Prinz Johann Georg“ Nr. 107.
 Direction: Herr A. Dietze.
 (Ausgewähltes Programm.) Entrée 30 Pf.
 Nach dem Concert (letzte) großer Ball vor d. Feste, Streich- u. Blasmusik
 bis 12 Uhr.
 NB. Heute letzte selbstgebackene Pfannkuchen (Spezialität).
 NB. Pferdebahn vom Alten Theater bis Angerstraße-Drei Linden 10-1/2-Cor.
 Täglich reichhaltige Mittag- und Abendkarte.
 Heute früh Speckkuchen und Ragout fin.
 Vogerbier, Kaiserbräu (Runden), Gefe vorzüglich.
F. L. Brandt.

Felsenkeller
 Direct an der Pferdebahn. **L.-Plagwitz.** Telefon Amt III, Nr. 5512.
 Heute Sonntag, den 24. März:
Grosses Extra-Concert
 von Herrn Kapellmeister Conradt unter persönlicher Leitung des Herrn Kapell-
 directors **Gustav Coblenz.**
 (Ausgewähltes Programm.) Entrée 30 Pf.
 Nach dem Concert **Großer Ball** (letzte Ball vor dem Feste).
 Paul Eschbach.

Gasthof Plagwitz.
 Heute Sonntag von 4 Uhr an
Concert und Ball
W. Rählemann.

Elsterthal L.-Schleussig.
 Heute Ballmusik.
 Empfehle ff. Speisen und Getränke in reicher Auswahl, sowie hochfeine selbst-
 gebackene Pfannkuchen.
C. Andreas.

Gasthof Probstheida.
 Heute Sonntag III. Abonnement-Concert,
 angeführt von der Capelle des Herrn Musikdirectors Nitzsche.
 Nachdem **Ballmusik** war für Concertbesucher.
 Hierzu empfehle frische selbstgebackene Pfannkuchen, warme und kalte Speisen,
 ff. gutgepflegte Biere etc.
Ferd. Lieder.

Goldener Helm, Eutritzsch.
 Heute Sonntag **Großes Concert.**
 Nach dem Concert **Grosser Ball**
 ff. Vereinsbier, Thüringer Rittergutsgöse hochfein, sowie gut gepflegte
 Weine. Selbstgebackener Kuchen. Lager Ball vor Oftern. Willy Fabst.
Reichsverweser, L.-Steinbach.
 Heute Sonntag von 3/4 Uhr an
Concert und Ball,
 wozu ergebenst einladet **Carl Reiche.**
 NB. Nächsten Mittwoch, den 27. März: **Grosses Schlachtfest.**

Goldene Krone, Connewitz.
 Sonntag, den 24. März
grosses Concert u. Ballmusik (letzte vor Oftern).
 Anfang 3/4 Uhr. Es ladet ergebenst ein **Carl Schulze.**
Mühle Lindhardt
 hält sich geehrten Gesellschaften und Vereinen zur Abhaltung von
Sommerversnügungen
 bestens empfohlen.
 Kochhausstr. 11.
Findelsen & Gärtner.

Wilh. Kämpf, Liebigstraße 7. Bernstr. 1, 1365
Gut gepflegte Weine und Biere.
Anerkannt gute Küche.
 Morgen, sowie jeden Montag **ff. Pilsener.**
 Feinstes Frankfurter Apfelwein a Glas 15 Pf.

Falstaff,
 Wein- und Frühstückstuben, vis-à-vis Krühlhallastr.
 Hochfein vorzögl. reiner Naturwein. ff. kaltes Buffet. Gemüthlicher Aufenthalt.
 Bernstr. I, 1549. Bernstr. I, 1549.
Café Hartmann,
 Weinmüller'scher Steinweg 2, der Hauptpost gegenüber,
 empfiehlt Kaffee, Cacao, Chocolate und die Gebäck in bekannter
 Güte. Von früh 8 bis Abends 8 Uhr Kaffee und Cacao auch
 portionweise. Kräftiger Vogerbier, ff. Bagerbier u. J. G. Reif-
 Würstchen. Weine von J. F. Brems & Co. — Kalte Küche. —
 Parterre u. 1. Etage. 2 Billaards.

Café Kittel, Sandkötter Steinweg 4.
 empfiehlt seine freundlichen, gut ventilirten Localitäten, ff. Kaffee, Cacao und
 Chocolate, Schokolade, Konditorwaren.
 Feinl. von Luder, Nürnberg, Vogerbier, Würstchen, Vogerbier u. Nicker
 & Comp., Berliner Weibier, Carambolage-Billard.
 Große Anzahl Zeitungen und Journale.
Nicolaitunnel, Nicolaistraße 5.
 Heute früh: Speckkuchen und Ragout fin.
 Nachmittags: Suppe.
 Abends: Zehnminuten mit Steinpilzen.
 O. Zenker.

Programm

zur Feier des 80. Geburtstages des Fürsten Bismarck

Sonntag, den 31. März, Vormittags 11 Uhr:

Vorfeier in der Alberthalle des Krystall-Palastes

zu Leipzig,

unter Mitwirkung des **Leipziger Lehrergesangsvereins**, des Herrn **P. Homeyer** und der **Capelle des 107. Regiments**.

Festrede: Herr Geh. Kirchenrath Superintendent **D. Pank**.

== Nach der Feier festliches Zusammensein (Frühschoppen) in den Parterre-Räumen des Krystall-Palastes. ==

Montag, den 1. April, 12 Uhr Mittags:

Festfeier am Siegesdenkmal.

Festrede: Herr Professor **D. Rietschel**.

Musikführung — **Bekränzung des Reiterstandbildes des Fürsten Bismarck; gemeinsamer Gesang.**

Abends 8 Uhr:

Grosse Commence in der Alberthalle, in der Glashalle des Krystall-Palastes und in der Centralhalle

in der Alberthalle:

unter Mitwirkung der **Leipziger Liedertafel**, des **Männergesangsvereins** und des **Gesangsvereins Merkur**.

Musik: **Capelle des 134. Regiments**.

Festredner: Herr Professor **Dr. Mareks**. — Herr **Realschuldirektor von Brause**.

In der Glashalle des Krystall-Palastes:

unter Mitwirkung des **Sängerbundes Teutonia**. — Musik: **Capelle des 106. Regiments**.

Festredner: Herr **Gymnasial-Oberlehrer Dr. Sturmhöfel**. — Herr **Archidiakonus Sell**.

In der Centralhalle:

unter Mitwirkung des **Zöllnerbundes**. — Musik: **Capelle des 107. Regiments**.

Festredner: Herr **Gymnasial-Oberlehrer Dr. Baldamus**. — Herr **Director Dr. W. Smitt**.

Zur Theilnahme an der Vorfeier und an den Commercen berechtigten Eintrittskarten. Dieselben kosten:

- a. für einen numerirten Platz des Parquets, der Logen und der Tribüne zur Vorfeier am Sonntag, den 31. März in der Alberthalle — 1 M. (Borverlauf von Dienstag, den 26., an im Krystall-Palast.)
- b. für die übrigen Plätze bei der Vorfeier in der Alberthalle und zum Frühschoppen — wie auch zu einem der drei Commerce im Borverlauf 50 Pfennige — an der Casse 60 Pfennige.

Der Borverlauf der Eintrittskarten findet von Dienstag, den 26. d. Mts. an statt, denselben haben folgende Herren freundlich übernommen: **Franz Stein**, Cigarrenhandlung, Markt 16 (Café National). **Herrn Dittich**, Cigarrenhandlung, Halleische Straße 2/4 und Weststraße 32. **Petrich & Kopsch**, Cigarrenhandlung, Dorotheenstraße 2. **Bernh. Blauhuth**, Cigarrenhandlung, Königsplatz 16. **Carl Flatau**, Cigarrenhandlung, Goethestraße 5, sowie die Bureaus des Krystall-Palastes und der Centralhalle.

Das Comité.

Cultur- u. Missionsbilder aus Indien.

Öffentlicher Vortrag des Herrn **Missionsdirectors v. Schwarz** im **Christlichen Verein junger Männer**, Johannisplatz 3, heute Abend 8 Uhr. Jedermann willkommen. Entrée frei.

Elster-Bassins.

Wer sich für die Elster-Bassins interessiert und ein Bild ihrer künftigen Gestaltung schon jetzt in der Wirklichkeit sehen will, dem empfehlen wir für heute einen Spaziergang nach der **Frankfurter Chaussee**. Fahrgelegenheit zur Befahrung der Wasserfläche ist vorhanden.

Leipziger Schützengesellschaft.

Gemäß der in der Hauptversammlung vom 18. März d. J. erfolgten Ergänzungswahl hat sich der Vorstand constituirt wie folgt:

- | | |
|---|-----------------|
| Dr. G. A. Barth, Rechtsanwält, Vorsitzender, | Schützemeister |
| L. Gebhardt, Kaufmann, hies. Vorsitzender, | für |
| G. Werner, H. Zschiesche & Köder, Schützmeister, | Schützenführer, |
| H. Stehl, Maschinen-Fabrikant, hies. Schützmeister, | für |
| O. Thümsen, Buchbindermeister, Schützführer, | Schützenführer, |
| R. Hamler, Privatmann, hies. Schützführer, | für |
| C. Lübeck, Schneidermeister, | Schützemeister |
| R. Liebig, Ingenieur, | für |
| C. Nagel, Schlossermeister, | Schützenführer, |
| Ed. Pröpfer, Bodenmeister, | für |
| F. A. Frietschler, Privatmann, | Schützemeister |
| F. Warnecke, Privatmann, | für |
| H. Zehn, Scherenschnitter-Obermeister, | Schützenführer, |
| W. Albrecht, Privatmann, | für |
| Ed. Perltz, Schinde-Obermeister, | Schützemeister |
| Leipzig, den 29. März 1895. | für |
- Der Vorstand der **Leipziger Schützengesellschaft**.
 Dr. Barth, Georg Werner, Otto Thümsen, Vorsitzender, Schützmeister, Schützenführer.

Albert-Halle. Exercierschulen von Wilh. Zörnitz. Oster-Vorstellung

Feier des 24jährigen Bestehens

Sonntag, den 24. März 1895, Nachmittags 4 Uhr in der Albert-Halle des Krystall-Palastes.

Gehörte Eltern u. Freunde der Sache werden hierzu freundl. eingeladen. Der **Sommer-Cursus** im 25. Schuljahre beginnt Sonnabend, den 30. März 1895. — Anmeldungen neuer Schüler, vom 6. Jahre an, werden nach der Prüfung oder in der Wohnung: **Grenzstrasse 5, I. (Ecke Dresdner Strasse)**. Jederzeit entgegengenommen.

Eintrittsgeld 25 Pf. für Erwachsene, 10 Pf. für Kinder (ohne der Mildthätigkeit Schranken zu setzen). Der sich ergebende Reingewinn wird dem Verein für Fortes-Colonialen überwiesen.

Die 20. Dresdner Pferde-Ausstellung

findet statt am 11., 12. und 13. Mai d. J. in Seidnitz bei Dresden.

Das Comité.

- | | |
|---|------------------------------|
| Kammerherr Major von Stammer, Vorsitzender. | |
| Sanjallmeister Rittermajor Graf zu Münster, stellvertretender Vorsitzender. | |
| Oberst Schlaberg, geschäftsführendes Mitglied. | |
| Coltrath Lesky. | Rossberg auf Wandsdorf. |
| Stammmeister Freiherr von Burgk. | Rittmeister Graf von Rex. |
| | Major Freiherr von Spürcken. |

Evangelisch-lutherisches Vereinshaus,

Rossstrasse 14.
Montag, den 25. März 1895, Abends 8 Uhr

Vortrag des Herrn Seemannspastor **Oehlkers** aus Cardiff am Bristolcanal (England) über „**Innere deutsche Seelen- und die Arbeit der Kirche unter ihnen**.“

Jedermann ist hierzu herzlich eingeladen.

Der **Verein für Innere Mission**.

Hierdurch bringen wir zur Kenntniss, daß auf Grund der am 30. h. m. stattgefundenen Neuwahl der Gesamtvorstand für den „**kirchlichen Familienverband der Lucasgemeinde**“ aus nachstehenden Herren besteht:

- 1) Dem unterzeichneten Vorsitzenden,
 - 2) **Dialonas Dr. Hugo Viehler**, 1. stellvert. Vorsitzender,
 - 3) **Dialonas Georg Viehler**, 2. stellvert. Vorsitzender,
 - 4) **Kolleriescollektor Robert Wühlberg**, Cassirer,
 - 5) **Procurist Richard Kahl**, stellvert. Cassirer,
 - 6) **Lehrer Oswald Voigt**, 1. Schriftführer,
 - 7) **Katholikstrasse Heitz Woll**, 2. Schriftführer,
 - 8) **Waldschloßhauser Alfred Vietz**,
 - 9) **Privatmann Karl Biering**,
 - 10) **Lehrer Friedrich Wilhelm Heinrich**,
 - 11) **Haarweber Franz Hempel**,
 - 12) **Schlossermeister Franz Julius Herrmann**,
 - 13) **Badermeister Friedrich Hermann Richter**,
 - 14) **Buchdruckereibesitzer Franz Wetz**,
 - 15) **Lehrer Karl Neber**,
 - 16) **Lehrer Hermann Neber**.
- Leipzig-Bismarckstr., den 22. März 1895.

kirchlicher Familienverband der Lucasgemeinde.

Vaul Weisfel, Pflafer, Vorsitzender.

Verein für Volkswohl.

Sonntag, den 24. März, im Vereinslokal:
Theaterabend.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Allgemeiner Deutscher Frauenverein. Rechtschuh für Frauen.

Unentgeltliche Vorlesung in Rechtschuhagen jeden Mittwoch von 5—7 Uhr. Redigirt von **Ter Vorstand**.
 J. K.: **Anna Schmidt**,
Louise Zetzsch.

Für die liebevollen Beweise wohlthuerender Theilnahme beim Heimgange unseres theuren Entschlafenen sagen wir herzlichsten Dank.

Eugenie verw. Marx geb. Gnauck und Kinder, zugleich im Namen aller Verwandten. Berlin, am 20. März 1895.

Westen Abend 7 1/2 Uhr verschied nach längerem Leiden (schon und unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater Carl Papsch.

Sehr früh verschied laut und unerwartet meine liebe Frau Therese von Fuchs, geb. Bahn.

Dank.

Für die liebevolle Theilnahme, welche uns bei dem Tode unserer unvergesslichen Mutter, Schwieger- und Großmutter Marie Christiane verw. Heilmann zugebracht wurde, sowie dem Herrn Pastor Dr. Hartung für die tröstenden Worte unseren innigsten Dank.

Todes-Anzeige. Gestorben Abends 10 Uhr nach einem langwierigen Leiden, der Brustkrankheit Friedrich Voigt im 60. Lebensjahre.

Beerdigungs-Anstalt. 29 Neukirchhof 29. Pietät. 29 Neukirchhof 29. Grobe Sarg-Magazine.

Leipziger Beerdigungs-Anstalt A. H. Trunkel. Königsstraße Nr. 5. Johannisastraße Nr. 10.

Carl Schönherr, Leichenbestatter, übernimmt nach feststehendem Tarif jede Art von Beerdigungsfeierlichkeiten für Leipzig und Umgegend.

Leipziger Beerdigungs-Anstalt „Zur Ruhe“ (gegr. 1881). Sternwartenstr. 35/37, im Hofe links.

Morgen Ab. 8 U. pünctlich Vortragsabend mit Schw. Heute Punct 8 Uhr Confirmandenbekleidung. Apollo.

„Königin-Carola“-Bad. Russische Dampf-, Trich-Rö-mische, Douche u. Sand-Bäder.

Marienbad, Schwimmbassin, Wannenbäder. Kohlen-saure, Thermal-, Stahl-, Sool-Bäder.

Leipziger Kurbad, Gerberstraße 3. Reine andere Badeanstalt hier ist bequemer als in der Lage, diese Bäder zu besuchen.

Centralbad, Schwimmbassin 20. Sophionbad, Schwimmbassin 20. Diana-Bad, Schwimmbassin 20.

Augustusbad, Badmildenstein, Brause-Bad, Leipziger, Spreisanstalt.

Königreich Sachsen.

Leipzig, 23. März. Aus Anlaß des heutigen Reichstagsbeschlusses hat sich eine Anzahl von Bewohnern des Marktes vereinigt...

Leipzig, 23. März. Das heute bekannt gegebene Programm zur Bismarckfeier zeigt, wie viel Fleiß und Hingebung zu der großen Sache des Comités seine schwierige Aufgabe zu erfüllen bestrahlt ist.

Leipzig, 23. März. Auch an dieser Stelle weisen wir darauf hin, daß die Glückwunschkarte, die die Stadt Leipzig dem kaiserlichen Bismarck...

Leipzig, 23. März. Das Hochwasser ist in der Leipziger Schiffschiffahrt die Erlaubnis ertheilt worden, am 1. April ein Salutschiffen zu Ehren des kaiserlichen Bismarck...

Leipzig, 23. März. Das Hochwasser ist in der Nacht vom Freitag zum Sonnabend um mehrere Centimeter gefallen; heute Morgen zeigte der Pegel an der Frankfurter Brücke 130 Centimeter über den normalen Wasserstand.

Leipzig, 23. März. Die Reifeprüfung im kaiserlichen Gymnasium wurde am 21., 22. und 23. März unter Vorsitz des Herrn Geh. Schulrats Dr. Vogel als kaiserliche Commission abgehalten.

Leipzig, 23. März. Wir werden ersucht, darauf hinzuweisen, daß die Münchener Künstler-Genossenschaft sich im nächsten Monat mit einer umfangreichen Sonderausstellung...

Leipzig, 23. März. Der Kreisrat des XIV. deutschen Landkreises (Königreich Sachsen) unter dem Vorsitz des Landrathes...

nach beendeter Austragung der Gestaltungsbescheide Mittheilung darüber zu machen: 1) wann die Gestaltungsbescheide in die Hände des Gemeindevorstandes...

Leipzig, 23. März. Die Vertreter des deutschen Samaritervereins beantragten den ersten Vertreter des Leipziger Samaritervereins...

Das alte Zeughaus, mit dem 1781 darin angelegt, durch seine ununterbrochene Ausfüllung berühmten Saale der Gewandhausconcerte ist ununterbrochen...

Man schreibt uns: Ein Neues Adreßbuch der Stadt Leipzig soll nach noch erscheinen. Ein gewisser Schmiedemann...

Die Leipziger Firmen sind im Herbst 1895 für das Jahr 1896 im Commissionverlage von Richard Richter hier, Grimmaischer Steinweg 11, L. erschienen.

Wir werden ersucht, darauf hinzuweisen, daß die Münchener Künstler-Genossenschaft sich im nächsten Monat mit einer umfangreichen Sonderausstellung...

Leipzig, 23. März. Der Kreisrat des XIV. deutschen Landkreises (Königreich Sachsen) unter dem Vorsitz des Landrathes...

Leipzig, 23. März. Die Reifeprüfung im kaiserlichen Gymnasium wurde am 21., 22. und 23. März unter Vorsitz des Herrn Geh. Schulrats Dr. Vogel als kaiserliche Commission abgehalten.

Leipzig, 23. März. Wir werden ersucht, darauf hinzuweisen, daß die Münchener Künstler-Genossenschaft sich im nächsten Monat mit einer umfangreichen Sonderausstellung...

von Turnern und Turnfreunden Gelegenheit geboten, sich den Abgerufenen anzuschließen...

Das 1. B. in Dresden mit so großem Erfolge zur Aus-führung gebracht...

Ueber „Cultur und Missionen“ wird Herr Missiondirector von Schwarz in einem Vortrag im christlichen Verein...

Der dritte Vortrag im „Deutschen Patrioten-bund zur Errichtung eines Bismarckdenkmals bei Leipzig“...

Wir machen hier nochmals darauf aufmerksam, daß der zweite Recitations-Abend von Frau Helene Wagner am Dienstag, den 26. d. Mts., im Saale des Hotel de France...

Das Kaiserpanorama (Grimmaische Straße 25) bringt in der laufenden Woche...

Das Schillerfest Bauerntheater beginnt morgen Sonntag sein erstes...

Leipzig, 23. März. Wir werden ersucht, darauf hinzuweisen, daß die Münchener Künstler-Genossenschaft sich im nächsten Monat mit einer umfangreichen Sonderausstellung...

Leipzig, 23. März. Die Reifeprüfung im kaiserlichen Gymnasium wurde am 21., 22. und 23. März unter Vorsitz des Herrn Geh. Schulrats Dr. Vogel als kaiserliche Commission abgehalten.

Leipzig, 23. März. Die Reifeprüfung im kaiserlichen Gymnasium wurde am 21., 22. und 23. März unter Vorsitz des Herrn Geh. Schulrats Dr. Vogel als kaiserliche Commission abgehalten.

Leipzig, 23. März. Die Reifeprüfung im kaiserlichen Gymnasium wurde am 21., 22. und 23. März unter Vorsitz des Herrn Geh. Schulrats Dr. Vogel als kaiserliche Commission abgehalten.

Leipzig, 23. März. Die Reifeprüfung im kaiserlichen Gymnasium wurde am 21., 22. und 23. März unter Vorsitz des Herrn Geh. Schulrats Dr. Vogel als kaiserliche Commission abgehalten.

Leipzig, 23. März. Die Reifeprüfung im kaiserlichen Gymnasium wurde am 21., 22. und 23. März unter Vorsitz des Herrn Geh. Schulrats Dr. Vogel als kaiserliche Commission abgehalten.

Leipzig, 23. März. Die Reifeprüfung im kaiserlichen Gymnasium wurde am 21., 22. und 23. März unter Vorsitz des Herrn Geh. Schulrats Dr. Vogel als kaiserliche Commission abgehalten.

Leipzig, 23. März. Die Reifeprüfung im kaiserlichen Gymnasium wurde am 21., 22. und 23. März unter Vorsitz des Herrn Geh. Schulrats Dr. Vogel als kaiserliche Commission abgehalten.

Leipzig, 23. März. Die Reifeprüfung im kaiserlichen Gymnasium wurde am 21., 22. und 23. März unter Vorsitz des Herrn Geh. Schulrats Dr. Vogel als kaiserliche Commission abgehalten.

Leipzig, 23. März. Die Reifeprüfung im kaiserlichen Gymnasium wurde am 21., 22. und 23. März unter Vorsitz des Herrn Geh. Schulrats Dr. Vogel als kaiserliche Commission abgehalten.

Leipzig, 23. März. Die Reifeprüfung im kaiserlichen Gymnasium wurde am 21., 22. und 23. März unter Vorsitz des Herrn Geh. Schulrats Dr. Vogel als kaiserliche Commission abgehalten.

Meld mit den Beiden gefeilt. Runnere sitzen sie alle drei hinter Schloß und Riegel.

Am 19. d. wurde von einem Kollwagen bei der Fahrt durch die innere Stadt ein Ballen, in dem sich einige 30 Meter braunes Tuch im Werte von 180 M. befanden, gestohlen.

Wegen Verdrachts gegen St. 176 Nr. 1 und 177 des Straßengesetzes wurde gestern ein Kollwagen-Badermeister aus Oeden, der hier in der Südvorstadt wohnt, in Haft genommen.

Leipzig, 22. März. Der Hauskoll-Gesellschaft (Scheibler) bereits zu Leipzig, hielt am 19. d. sein 10. Stiftungsfest in den Räumen des Schloß Dresden ab. Den musikalischen Teil leitete die Capelle Günstler Coblenz übernommen und führte ihn in geistvoller Weise aus.

Leipzig, 23. März. Am 15. Juni bezieht die hiesige Arbeitervereinsvereine sein 25-jähriges Stiftungsfest. Dasselbe wird an dem gedachten Tage durch einen im Clubhaus des Schloß Dresden abgehaltenen Comice unter Beteiligung der geladenen Vereine und an dem darauf folgenden Sonntag durch einen Festzug mit später sich anschließendem Concert und Ball gefeiert werden.

Wodau, 22. März. Der auf den Bau der projectirten elektrischen Straßenbahn bezügliche Vertrag zwischen der Gemeinde Wodau einerseits, der Allgemeinen Electricitätsgesellschaft, Actiengesellschaft, und Herrn R. Behring in Berlin andererseits wurde am 20. d. M. vom hiesigen Gemeinderath durch Unterschrift vollzogen.

Stettin, 22. März. Der Kirchenverband hier selbst hat am 20. d. wiederum einen Familienabend veranstaltet; den Vortrag hielt Herr P. Barth-Baals über das Thema: „Wie weit es viele Kinder von geringem Vermögen gebracht haben“; aus gut gewählten Beispielen wurde dies gezeigt.

Stettin, 23. März. Die hiesige Bauverwaltung hat die Baupläne für den Realschulbau nach dem Vorbilde der königlichen Schule ausgearbeitet, und wird darnach das Hauptgebäude mit Gas- und Wasserleitung und Centralheizung 119 000 M., die Turnhalle mit Hausmannwohnung 12 000 M., die Umkleieräume des Grundstückes 8500 M. und die Abwasseranlage 1500 M., die ganze Anlage daher 140 000 M. erfordern.

Stettin, 23. März. Die Statistiker haben in ihrer letzten Sitzung beschlossen, beim landwirthschaftlichen Creditverein im Königreich Sachsen eine Anleihe von 100 000 Mark zu Straßen- und Schienenbauarbeiten gegen 3 Proc. Zinsen, 1/2 Proc. Verwaltungsaufwand und 1/2 Proc. Zinsen auszusprechen. Ferner wurde zur Bekämpfung der Unfloten am Anlaß der Dismardfeier ein Betrag bis zu 100 M. bewilligt.

Widau, 23. März. Restaurateur Müller aus Meerane hatte durch Anhalten einer Cigarette in der Nähe eines Getreidesamens am Fabelhaftigkeit den Brand desselben, wie eines zweiten Fährns veranlaßt und wurde deshalb vom hiesigen Landgericht zu 50 M. Geldstrafe verurtheilt.

Widau, 23. März. Gestern schon hier der Vorzug nach zu gewaltig an, daß er im unteren Laufe die Ufer meist überflutet und in der Kurze die in Stadthaus Wölbung sogar die Bewohner der dortigen Häuser diese verlasten und sich retten mußten.

Widau, 23. März. Gestern schon hier der Vorzug nach zu gewaltig an, daß er im unteren Laufe die Ufer meist überflutet und in der Kurze die in Stadthaus Wölbung sogar die Bewohner der dortigen Häuser diese verlasten und sich retten mußten.

Widau, 23. März. Gestern schon hier der Vorzug nach zu gewaltig an, daß er im unteren Laufe die Ufer meist überflutet und in der Kurze die in Stadthaus Wölbung sogar die Bewohner der dortigen Häuser diese verlasten und sich retten mußten.

schädigt wurde. Aber auch das Gefährte und die Pferde wurden beschädigt und verlegt.

Widau, 22. März. Der hiesige 3. Diakon Herr Dertel ist seitens des Landesconsistoriums als 2. Diakon bestätigt und von Herrn Superintendent Dr. Richter-Werben als solcher verpflichtet worden.

Widau, 22. März. Im hiesigen König. Seminar wurde heute, Freitag, den 22. März, die diesjährige Schulamts-candidatenprüfung, der sich die 23 Schüler der ersten Seminarclasse unterzogen hatten, zu Ende geführt.

B. Oberwiesenthal, 23. März. Während in dem Flußthälern und im Hochlande der Schnee jenseit geschwunden ist, liegt derselbe in unserer Umgebung noch meterhoch.

Vauen, 22. März. Eine ungemein rege Bautätigkeit wird gegenwärtig auf dem hiesigen Gasanstalt e r u n d t e n t w i c k e l t. Die alten Reiterställe sind weggerissen worden und das Gebäude, in welchem diese standen, wurde abgebrochen. Am nächsten Montag wird mit dem Bauen der neuen Döfen begonnen werden.

Dresden, 23. März. Der König wohnte gestern Abend dem Symphonie-Concert im Alsbücker Hoftheater bei und kehrte dann Villa Strehlen zurück.

Dresden, 23. März. Die hiesige Bauverwaltung hat die Baupläne für den Realschulbau nach dem Vorbilde der königlichen Schule ausgearbeitet, und wird darnach das Hauptgebäude mit Gas- und Wasserleitung und Centralheizung 119 000 M., die Turnhalle mit Hausmannwohnung 12 000 M., die Umkleieräume des Grundstückes 8500 M. und die Abwasseranlage 1500 M., die ganze Anlage daher 140 000 M. erfordern.

Dresden, 23. März. Die Statistiker haben in ihrer letzten Sitzung beschlossen, beim landwirthschaftlichen Creditverein im Königreich Sachsen eine Anleihe von 100 000 Mark zu Straßen- und Schienenbauarbeiten gegen 3 Proc. Zinsen, 1/2 Proc. Verwaltungsaufwand und 1/2 Proc. Zinsen auszusprechen.

Dresden, 23. März. Gestern schon hier der Vorzug nach zu gewaltig an, daß er im unteren Laufe die Ufer meist überflutet und in der Kurze die in Stadthaus Wölbung sogar die Bewohner der dortigen Häuser diese verlasten und sich retten mußten.

Dresden, 23. März. Gestern schon hier der Vorzug nach zu gewaltig an, daß er im unteren Laufe die Ufer meist überflutet und in der Kurze die in Stadthaus Wölbung sogar die Bewohner der dortigen Häuser diese verlasten und sich retten mußten.

Ertrag der im Maschinenbau am 9. 10. und 11. März gehaltenen Verhandlungen über den Bau der Eisenbahn der Thaleisenbahn an: Er sei zu dem Geizler gegangen, um sie einmal zu besuchen. Sie sei allein in der Wohnung gewesen. Ein auf dem Tische liegendes kleines Portemonnaie habe in ihm den Gedanken erweckt, es sich anzueignen, weil er in Geldverlegenheit gewesen sei. Nach und nach habe er dasselbe zu sich gefügt. Die Geizler habe den Diebstahl bemerkt und energig die Verhaftung des Portemonnaies verlangt. Als die alte Frau verhaftet wurde, ihm das Portemonnaie wieder zu entreißen, habe er sein Taschentuch herausgenommen und während auf dieselbe eingeleuchtet, die sie zu Boden gekürzt sei. Dann habe er sie mit den Händen erstickt. Wie er sich darauf die Hände vom Blut gereinigt habe, sei der Pfleger der Verstorbenen an der Verhaftung erschienen und habe gefordert. Als ihm Niemand gehorcht, sei dieser durch das Vorhandensein eingestiegen und auf dem Schloß der Thaleisenbahn erschienen. Derselbe habe dann, als er die Verstorbenen am Boden liegend erblickt, geschrien und um seinen Stragen zu haben, habe er dann auch den Knaben erstickt.

Sonntags-Vergnügungen.

Im Neuen Theater wird heute Kollins' Oper „Der Barbier von Sevilla“ gegeben. Es folgt Wagner's einactige Oper „Sigismonde“.

Am heutigen Sonntag veranstaltet die Direction des Stadttheaters in den beiden Sälen ein Social- und Instrumental-Concert und zwar tritt im Vorder-Saale von 6 Uhr ab die beliebte Capelle Weichholtz's auf, bestehend aus 5 Hornen und 4 Trommen, auf welche sich durch ihre Tactirung, sowie Gitarren- und Violoncell-Spiel, die Capelle des hiesigen Stadttheaters angeschlossen hat.

Die gezeichnete Gesellschaft, welche durch die furchtbare Wirkung der heutigen Feuerstürme bedingt ist, stellt an den Institut der Eintracht wesentlich höchste Anforderungen, denn außer jenen durch die Fälle eines künftigen Krieges werden, wo gefährliche Wäse gegen Wäse kämpft, unsere Altkameraden stellen ferner noch entsprechende Anforderungen, die einer unerschütterlichen Haltung gleich sich dem Frieden entgegenstellen und ein wirklich getreues Bild dieser Gesellschaften bietet und in seiner Gesamtheit das Beste darstellt.

Im Hotel „Stadt Nürnberg“ findet heute Sonntag das letzte Colosse-Concert in dieser Saison statt, und hat Herr Musikdirector G. Coblenz dafür Sorge getragen, daß dasselbe wiederum ein recht glanzvolles und künstlerisch wertvolles ist.

Am 11. April findet in der hiesigen Stadt die große Festfeier „Die Sachsen im Jahre 1870/71“ seinen Anfang.

Am 11. April findet in der hiesigen Stadt die große Festfeier „Die Sachsen im Jahre 1870/71“ seinen Anfang.

Am 11. April findet in der hiesigen Stadt die große Festfeier „Die Sachsen im Jahre 1870/71“ seinen Anfang.

Am 11. April findet in der hiesigen Stadt die große Festfeier „Die Sachsen im Jahre 1870/71“ seinen Anfang.

Am 11. April findet in der hiesigen Stadt die große Festfeier „Die Sachsen im Jahre 1870/71“ seinen Anfang.

Am 11. April findet in der hiesigen Stadt die große Festfeier „Die Sachsen im Jahre 1870/71“ seinen Anfang.

Am 11. April findet in der hiesigen Stadt die große Festfeier „Die Sachsen im Jahre 1870/71“ seinen Anfang.

Am 11. April findet in der hiesigen Stadt die große Festfeier „Die Sachsen im Jahre 1870/71“ seinen Anfang.

Am 11. April findet in der hiesigen Stadt die große Festfeier „Die Sachsen im Jahre 1870/71“ seinen Anfang.

Am 11. April findet in der hiesigen Stadt die große Festfeier „Die Sachsen im Jahre 1870/71“ seinen Anfang.

Am 11. April findet in der hiesigen Stadt die große Festfeier „Die Sachsen im Jahre 1870/71“ seinen Anfang.

Am 11. April findet in der hiesigen Stadt die große Festfeier „Die Sachsen im Jahre 1870/71“ seinen Anfang.

Am 11. April findet in der hiesigen Stadt die große Festfeier „Die Sachsen im Jahre 1870/71“ seinen Anfang.

Am 11. April findet in der hiesigen Stadt die große Festfeier „Die Sachsen im Jahre 1870/71“ seinen Anfang.

Am 11. April findet in der hiesigen Stadt die große Festfeier „Die Sachsen im Jahre 1870/71“ seinen Anfang.

Am 11. April findet in der hiesigen Stadt die große Festfeier „Die Sachsen im Jahre 1870/71“ seinen Anfang.

Am 11. April findet in der hiesigen Stadt die große Festfeier „Die Sachsen im Jahre 1870/71“ seinen Anfang.

Am 11. April findet in der hiesigen Stadt die große Festfeier „Die Sachsen im Jahre 1870/71“ seinen Anfang.

Am 11. April findet in der hiesigen Stadt die große Festfeier „Die Sachsen im Jahre 1870/71“ seinen Anfang.

Am 11. April findet in der hiesigen Stadt die große Festfeier „Die Sachsen im Jahre 1870/71“ seinen Anfang.

Kunst und Wissenschaft.

Vom Königl. Schauspielschauspiel in Berlin wurde gestern ein neues Drama unter Mitwirkung Dr. Wilhelm Jensen zur Aufführung angenommen.

Sport.

Am 20. d. „Sportwelt“ General von Rosenfeldt wird nach der „Post“ demnächst in den Ruhestand treten.

Am 20. d. „Sportwelt“ General von Rosenfeldt wird nach der „Post“ demnächst in den Ruhestand treten.

Am 20. d. „Sportwelt“ General von Rosenfeldt wird nach der „Post“ demnächst in den Ruhestand treten.

Am 20. d. „Sportwelt“ General von Rosenfeldt wird nach der „Post“ demnächst in den Ruhestand treten.

Am 20. d. „Sportwelt“ General von Rosenfeldt wird nach der „Post“ demnächst in den Ruhestand treten.

Am 20. d. „Sportwelt“ General von Rosenfeldt wird nach der „Post“ demnächst in den Ruhestand treten.

Am 20. d. „Sportwelt“ General von Rosenfeldt wird nach der „Post“ demnächst in den Ruhestand treten.

Am 20. d. „Sportwelt“ General von Rosenfeldt wird nach der „Post“ demnächst in den Ruhestand treten.

Am 20. d. „Sportwelt“ General von Rosenfeldt wird nach der „Post“ demnächst in den Ruhestand treten.

Bäder, Curorte, Reisen.

Das allgemein bekannte und beliebte Reisebureau von Schenker & Co., München, veranstaltet, wie wir hören, am 16. April d. J. eine Reise nach dem heiligen Italien, von der Riviera und den italienischen Seen bis Rom.

Das allgemein bekannte und beliebte Reisebureau von Schenker & Co., München, veranstaltet, wie wir hören, am 16. April d. J. eine Reise nach dem heiligen Italien, von der Riviera und den italienischen Seen bis Rom.

Das allgemein bekannte und beliebte Reisebureau von Schenker & Co., München, veranstaltet, wie wir hören, am 16. April d. J. eine Reise nach dem heiligen Italien, von der Riviera und den italienischen Seen bis Rom.

Das allgemein bekannte und beliebte Reisebureau von Schenker & Co., München, veranstaltet, wie wir hören, am 16. April d. J. eine Reise nach dem heiligen Italien, von der Riviera und den italienischen Seen bis Rom.

Das allgemein bekannte und beliebte Reisebureau von Schenker & Co., München, veranstaltet, wie wir hören, am 16. April d. J. eine Reise nach dem heiligen Italien, von der Riviera und den italienischen Seen bis Rom.

Das allgemein bekannte und beliebte Reisebureau von Schenker & Co., München, veranstaltet, wie wir hören, am 16. April d. J. eine Reise nach dem heiligen Italien, von der Riviera und den italienischen Seen bis Rom.

Literatur.

Widau, 23. März. Gestern schon hier der Vorzug nach zu gewaltig an, daß er im unteren Laufe die Ufer meist überflutet und in der Kurze die in Stadthaus Wölbung sogar die Bewohner der dortigen Häuser diese verlasten und sich retten mußten.

Widau, 23. März. Gestern schon hier der Vorzug nach zu gewaltig an, daß er im unteren Laufe die Ufer meist überflutet und in der Kurze die in Stadthaus Wölbung sogar die Bewohner der dortigen Häuser diese verlasten und sich retten mußten.

Widau, 23. März. Gestern schon hier der Vorzug nach zu gewaltig an, daß er im unteren Laufe die Ufer meist überflutet und in der Kurze die in Stadthaus Wölbung sogar die Bewohner der dortigen Häuser diese verlasten und sich retten mußten.

